

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

05/18 • 8. März 2018 • 4. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de

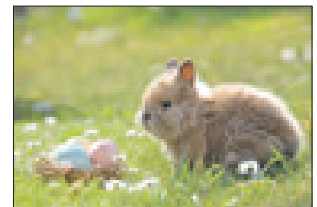
Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Unmut wegen Umleitung

Die Hennigsdorfer Straße wird erneuert. Die Baumaßnahmen und die daraus resultierenden Einschränkungen sollen bis Mitte 2021 andauern. **Seite 8**

Euro Akademie
TOP Bildung in TOP TEGEL
Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66
Telefon 030 43557030
www.euroakademie.de/berlin



Sonderthema Ostern & Frühling

Was bedeutet die Passionszeit? Wo finden Gottesdienste zu Ostern statt? Wo können sich Kinder Osternester füllen lassen? Die Antworten sind zu finden auf den

Seiten 12 - 15

Geburtshelfer brauchen selber Hilfe

Babyboom trifft auf stetig sinkende Zahl von Hebammen – auch in Reinickendorf

Der aktuelle Mangel an Hebammen wirkt sich nicht nur auf die Geburt im Krankenhaus aus, sondern auch auf die Betreuung vor und nach der Entbindung. Den Hebammen wird ihre Arbeit nicht gerade leicht gemacht.

Obwohl die Zahl der in Kliniken fest angestellten Hebammen von 1991 bis 2015 laut einer Aufstellung des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages um 37 Prozent gestiegen und die Zahl der freien Hebammen relativ konstant geblieben ist, können Hebammen

den Geburtshilfe- und Betreuungsbedarf aufgrund steigender Geburtenzahlen nicht decken. So betrug die Steigerung der Geburtenrate laut Statistischem Bundesamt von 2015 auf 2016 7,4 Prozent. Vor allem im Bereich Geburtshilfe herrscht akuter Mangel. Grund ist vor allem die Berufshaftpflichtversicherung, die freiberufliche Hebammen zwingend abschließen müssen und bei der sie extrem hohe Prämien zahlen, wenn sie Geburtshilfe anbieten.

Der Deutsche Hebammenverband fürchtet, dass

die Prämien bis 2020 auf 9.000 Euro im Jahr steigen könnten und fordert einen Haftungsfonds mit einer Haftungshöchstgrenze. Bereits jetzt verzichten 70 bis 80 Prozent der freiberuflichen Hebammen auf die Geburtshilfe – Tendenz steigend. Von 2008 bis 2010 haben laut einer Studie des Instituts für Gesundheits- und Sozialforschung (IGES) 25 Prozent der freiberuflich tätigen Hebammen die Geburtshilfe aufgegeben.

Aber auch im Bereich Vor- und Nachsorge, den freiberufliche Hebammen der-

zeit hauptsächlich anbieten, herrscht aufgrund des Babybooms Mangel. Denn im Vordergrund bei der Betreuung durch die Hebammen steht die Qualität.

Sie überwachen die Wundheilung und helfen den Frauen, die Geburt mental zu verarbeiten. Sie bieten Kurse wie Rückbildungsgymnastik an. Bereits vor der Entbindung unterstützen sie werdende Familien mit Geburtsvorbereitungskursen. Selbst Vorsorgeuntersuchungen, die üblicherweise der Frauenarzt durchführt, dürfen Hebammen übernehmen.

SECURITY

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de

dj frankie b.
SOUND | LIGHT | ACTION

Bei uns ist immer HIGH LIFE!

10.03.2018
Frankie's Party Night
im Alten Fritz

06.04. + 07.04.2018
Die Original Pflaumenbaum-Revival Party
im Hangar Tegel

Demnächst bei uns: Konzerte, Shows und Familien-Events.
www.showagenten.de



Nach der Entbindung begleiten Hebammen Familien und geben in vielerlei Hinsicht Hilfestellung. Foto: as

Doch was freiberuflich tätige Hebammen für junge Mütter und Väter leisten, erhalten einige Familien nur mit Anlaufschwierigkeiten. Denn es gibt viel zu wenige Hebammen. Das hat zur Folge, dass es auch in Reinickendorf schwer ist, eine Helferin für die Zeit der Schwangerschaft und darüber hinaus zu finden. Und auch in den Kliniken Berlins, in denen Hebammen 95 Prozent aller Neugeborenen in die Welt heben, stehen bei den Geburtshelferinnen immer öfter das steigende Arbeitspensum (aufgrund fehlenden Personals) im Vordergrund und immer weniger das freudige Ereignis.

Ein wichtiger Grund für den Hebammenmangel ist der erwähnte Babyboom in Deutschland, der in Berlin besonders stark zum Tragen kommt – Kliniken in der Hauptstadt führen die Geburtenliste an. 2007 kamen in einem Jahr rund 31.000 Babys zur Welt, im Jahr 2016 waren es schon 41.000 in der gesamten Stadt.

Doch es gibt auch Ursachen, die nichts mit dem Babyboom zu tun haben und behoben werden könnten. Der Beruf Hebamme muss offenbar (wieder) attraktiv

werden, damit wieder mehr junge Menschen den Beruf ergreifen.

Freie Hebammen sind ausgebucht

Die Terminkalender der freien Hebammen sind schon jetzt meist bis Oktober prall gefüllt. Das führt dazu, dass einige von ihnen sogar auf ihre Webseite schreiben, wie weit entfernt der Geburtstermin liegen sollte, damit eine Betreuung während der Schwangerschaft noch möglich ist. Mehrere Hebammen in Reinickendorf berichten, dass sie sehr viele Frauen telefonisch ablehnen. Einige tragen sich sogar aus entsprechenden Verzeichnissen aus, um nicht so schnell gefunden zu werden. Auch zur „Lösung“ 50 Euro „Praxisgebühr“ wird gegriffen.

Wenig Angebote für die Rückbildung

Wer Praxen oder Geburtshäuser sucht, in denen Kurse zur Geburtsvorbereitung oder zur Rückbildung angeboten werden, der findet in Reinickendorf im Vergleich zu Pankow oder Mitte nur sehr wenige. Einer der wichtigsten

Anbieter für diese Kurse ist die „Elternschule Nord“ des Humboldt-Krankenhauses. Daneben gibt es „Mama de luxe“ in Frohnau, die Praxis „Zehn Monde“ in Hermsdorf oder das evangelische Familienfortbildungszentrum in Wittenau.

Auf Hausbesuch am Wochenbett

Junge Familien nach der Geburt zu Hause zu besuchen, das ist ein Schwerpunkt der Arbeit von Hebamme Kerstin Kluge aus Wittenau. Bei einem frischgebackenen Trio aus Vater-Mutter-Kind konnte die RAZ im Rahmen eines Hausbesuches miterleben, was sie konkret tut. Sofort fällt das Vertrauen auf, dass Familie Skiba ihrer Hebamme entgegen bringt. Es ist zu spüren, dass die Hebamme Gelassenheit ausstrahlen möchte und so den Familien in dieser Zeit des Umbruchs einen Ankerpunkt geben will.

Der seelische Beistand ist für die junge Familie wichtig, doch bezahlt wird Kerstin Kluge dafür, dass sie sich um die Gesundheit von Mutter und Kind zu kümmert. Behutsam untersucht sie den Säugling genauestens. Körperhal-

tung, Gewicht, Reflexe – alles protokolliert die Hebamme exakt. Eine andere wichtige Aufgabe ist es, Mutter und Vater zu beraten.

An diesem Tag geht es bei Familie Skiba um die richtige Ernährung des Neugeborenen. Die Hebamme erklärt und gibt Tipps. Außerdem bringt sie das Gespräch auf Themen, die aus ihrer Sicht zu diesem Zeitpunkt besprochen werden sollten. Es geht um Verhütung, um die ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen (die so genannten U's), um den Frauenarzt.

Zusätzlich Baby- und Stillberaterin

Bei ihrem Besuch leistet die Hebamme mehr, als es ein Arzt könnte, der ausschließlich mit medizinischer Brille auf die Familie blickt. Sie ist zusätzlich Babyberaterin, weil sie übers Stillen spricht oder individuelle Fragen beantwortet. Und ihre dritte Rolle ist, Team- und Familienbuilder zu sein. Wie wichtig gerade dieser Teil ist, beweisen die vielen Dankesbriefe, die die meisten Hebammen erhalten.

Aber auch während der Geburt leisten Hebammen sehr viel. Die RAZ sprach mit einer Geburtshelferin, die nicht namentlich genannt werden möchte, über den stressigen Alltag in Berliner Entbindungsstationen. Sie erzählt, dass sich das Arbeitspensum in den letzten zehn Jahren erheblich erhöht hat: „Es gibt einfach immer weniger Hebammen pro Station, aber immer mehr Geburten.“

Hohes Arbeitspensum in der Klinik

Sie müsse immer mehr Frauen gleichzeitig in den Stunden der Wehen und während der Geburt beistehen. Es werde von ihnen immer

mehr verlangt. Dabei tragen Hebammen eine hohe Verantwortung für das junge Leben. Dennoch würden die Krankenhäuser ihren Hebammen immer weniger Zeit für die einzelne Frau lassen, so die Insiderin.

Zudem müssen Hebammen immer mehr artfremde, meist administrative Tätigkeiten verrichten. Nicht zu vergessen sei: „Die Bezahlung in den Kliniken sollte besser werden, damit sich wieder mehr Hebammen dort bewerben und arbeiten.“

Wenig Personal im Kreißaal

Die Klinikhebamme habe noch nie erlebt, dass eine Geburtshelferin, die einmal den Schritt in die Selbständigkeit gewagt habe, wieder in eine Klinik zurückgekehrt sei. „Freiberuflich zu arbeiten, das bedeutet einfach weniger Stress – und natürlich auch eine bessere Bezahlung.“ Der Bericht deckt sich auch mit einer offiziellen Aussage: „In den Kreißsälen ist oft zu wenig Personal, um sich intensiv um jede Gebärende kümmern zu können“, klagt Susanne Steppat, Präsidiumsmitglied des Deutschen Hebammenverbandes.

Zahl der Betten wächst zu langsam

Der Stress in den Kliniken lässt sich auch daran ablesen, dass in den letzten Jahren zu wenig in die Geburtshilfe in-



Im Bezirk sind solche Schilder rar.

WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE FRÜHLINGSGRÜßE TEILEN.

LASERLINE druckt Vielfalt. Bestellen Sie Postkarten, Falzflyer oder Speisekarten mit Rabatt und entdecken Sie viele weitere frühlingshafte Druckprodukte.

LASERLINE
We print it. You love it!



Foto: Michael F. Mehnert/wikimedia

Der Plan zur Verlängerung der U8 ins MV soll an Fahrt aufnehmen.

Verlängerung der U8

Baukostenzuschüsse durch Bund

Märkisches Viertel – Die Koalitionsvereinbarung zwischen Union und SPD zur Bildung einer großen Koalition im Bund bringen einen Vorteil für den Weiterbau der U8 ins Märkische Viertel. Mit der Festlegung, die Mittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) auf jährlich eine Milliarde Euro zu erhöhen und damit zu verdreifachen, stehen ausreichend Gelder für die notwendige Co-Finanzierung des Bundes für die Verlängerung der U8 in das Märkische Viertel zur Verfügung. Seit 1971 unterstützt der Bund die Länder und Kommunen mit finanziellen Mitteln bei der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse nach dem GVFG. Aus diesem Haushaltstitel werden seit Jahrzehnten der U-Bahnbau in Berlin mit bis zu 60 Prozent vom Bund unterstützt. Angesichts der für den neuen

Streckenabschnitt anzunehmenden Fahrgastzahlen kann man vom höchstmöglichen Förderanteil des Bundes ausgehen. Das Land Berlin muss allerdings schnell aktiv werden, bevor die Mittel für andere Vorhaben in andere Bundesländer wandern. Michael Dietmann, Wahlkreisabgeordneter der CDU aus dem Märkischen Viertel, erklärt dazu: „[...] Mehr als die Hälfte der Kosten für die Verlängerung des U8 in das Märkische Viertel könnte der Bund tragen, wenn denn der Senat die Baumaßnahme endlich beschließen und anmelden würde. Damit kann sich der Koalitionsvertrag positiv und unmittelbar auf die Lebensqualität der MVler auswirken, indem täglich viele Tausend Umsteigevorgänge mit Lauf- und Wartezeiten sowie CO₂ und Lärmemissionen durch Dieselbusse vermieden würden.“

Alles aus einer Hand

30. Firmenjubiläum beim Raumausstatter Schulz & Gojowy

Heiligensee – Wenn der Federkern knackt, die Gardinen zu lang sind oder ein Insektenschutz ans Fenster muss, sind sie zur Stelle: Das Raumausstatter-Gardinen-Atelier Schulz & Gojowy mit Polsterei und Änderungsschneiderei bietet im bunt bemalten Haus an der Schneise 57 alles aus einer Hand. In der Werkstatt fleißig sind die Polstermeisterin Christiane Schulz, Raumausstatterin Alina Fratzke und Raumausstattermeister Frank Gojowy. Sie vollbringen mit ihren zwei Auszubildenden in der Änderungsschneiderei, im Gardinen-Bereich, in der Polsterei und der Tischlerei wahre Wunder – und das seit nunmehr 30 Jahren.

„Begonnen hat alles eigentlich schon früher“, erinnert sich Monika Schulz, die das Gardinen-Atelier ins Leben gerufen hat. Das Schneiden und Nähen liegt Monika Schulz quasi im Blut, und so hat sie auch den Beruf der Schneiderin für Mäntel und Kostüme erlernt und sich 1980 in Heiligensee selbstständig gemacht. Doch es ging schon bald über das Schneiden und Nähen hinaus.

Ein Dekorateur wurde gesucht, und Frank Gojowy meldete sich. Anfangs zweimal pro Woche, ist der Raumausstatter-Meister heute fester Bestandteil des Familienunternehmens. Auch Tochter Christiane Schulz stieg in den Familienbetrieb mit ein, nachdem sie ihre Ausbildung als Raumausstatterin mit abgeschlossen hatte. Sie leitet seit 1990 die Polsterei. „Hier haben sich die Materialien



Das Team des Gardinen-Ateliers Schulz & Gojowy

Foto: fle

im Laufe der Jahrzehnte verändert“, sagt sie und zeigt auf einen historischen Holzstuhl. „Wurde früher mit Palmfasern das Polster geformt und mit Rosshaar befüllt, nimmt man heute vielfach Schaumstoff.“

Aufgrund der großen Nachfrage wurde dann 2004 Alina Fratzke zur Raumausstatterin mit Schwerpunkt Polstern ausgebildet, und sie bereichert nach zwischenzeitlicher Fortbildung wieder erfolgreich den Betrieb. So können problemlos auch größere Projekte angenommen werden. Neben dem Bezug und der Aufarbeitung für den Privatkunden, werden auch in Zusammenarbeit mit einer großen Möbeltischlerei und verschiedenen Architekten neue Möbel entworfen und gefertigt. Auch Sohn Florian Schulz ist bereits im zweiten Raumausstatter-Lehrjahr. Das Team wird außerdem von der Auszubildenden Celine Lippke unterstützt.

Ob Gardinen, Stoffe oder Polsterarbeiten, Markisen,

Sonnen- oder Insektenschutz, Teppichböden oder Jalousien – auf rund 270 Quadratmetern kann fast ein kompletter Raum gestaltet werden. Ein Problem ist jedoch der Fachkräftemangel. „So suchen wir dringend nach einer Näherin, die wir auch fest anstellen würden“, fügt Frank Gojowy hinzu.

Nicht nur für private Kunden aus Heiligensee und dem Berliner Norden sind die Raumausstatter am Werk, sondern auch für verschiedene große Unternehmen und sogar für Botschaften in Berlin: „Mit der südafrikanischen, australischen und der türkischen Botschaft arbeiten wir schon viele Jahre zusammen“, sagt Christiane Schulz. Aber auch die Deutsche Bahn AG gehört zu ihren Kunden.

Auf die Frage, was denn nun das Erfolgskonzept des Familienbetriebes ist, antwortet Monika Schulz: „Bei uns ist alles aus einer Hand! Das schätzen unsere Kunden sehr und kommen immer wieder.“ *fle*

Warmes Licht und neue Möbel

Neugestaltung der Hallen am Borsigturm verspricht mehr Flair

Tegel – Und wieder ist ein neues Detail der Umgestaltung der Hallen am Borsigturm umgesetzt: Auf der dritten Etage wurde vergangene Woche ein Lounge-Bereich mit neuen Stühlen und Tischen auf einem neu gefliesten Boden eingerichtet. Zuvor wurde ein neues Lichtkonzept umgesetzt, und auch die Toilettenanlagen zeigen sich in neuem Design.

Das Center erhält demnächst einen neuen Farbanstrich, und auch in die Service-Angebote des Centers wird investiert. Für eine bessere Orientierung wird eine klare Beschilderung eingeführt sowie ein

neuer Info-Counter und digitale Kinderspielfläche für die kleinen Gäste eingerichtet. Die Neugestaltung des

Einkaufszenters Hallen am Borsigturm soll voraussichtlich im Juni diesen Jahres abgeschlossen sein. *hb*



Die neue WC-Anlage in den Hallen am Borsigturm ist in Schwarz/Weiß gehalten. Das Servicepersonal ebenfalls. *Foto: hb*

ZahnOase



„Die Zahnarztpraxis für individuelle Beratung und Behandlung“

- Implantate
- Ästhetik
- Eigenlabor
- metallfreier Zahnersatz

☎ 030/436 034 04
Schloßstraße 2 · 13507 Berlin-Tegel

Dr. Adrienne von Germar

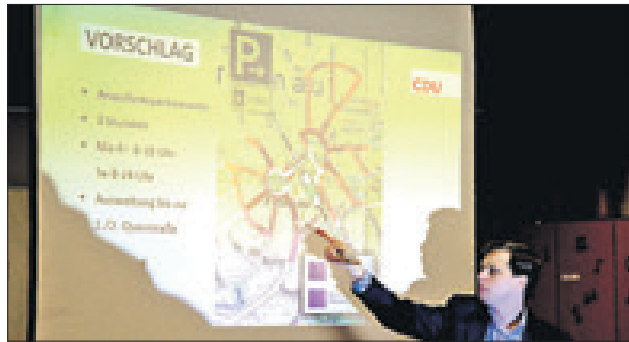
Bitte fühlen Sie sich wohl!

Mangelware Parkplatz in Frohnau

Die CDU lud zur Bürgerveranstaltung ein und stellte ihr Parkraumkonzept vor

Frohnau – „Ich drehe schon seit Stunden hier so meine Runden...“ Die Parkplatz-Situation, die Herbert Grönmeyer besingt, trifft auch auf Autofahrer in Frohnau zu, die tagtäglich am Zeltlinger und Ludolfingerplatz einen Parkplatz suchen – und nicht finden. Denn diese sind meist den ganzen Tag von Pendlern besetzt, die von Frohnau mit der S-Bahn im AB-Bereich weiter in die City fahren. Unter dem Motto „Wie lösen wir das Parkplatzproblem im Frohnauer Zentrum?“ lud die CDU Frohnau am 1. März zur Bürgerveranstaltung in die Gollanz-Grundschule ein, um ein Parkkonzept vorzustellen und mit den interessierten Frohnauerinnen und Frohnauern darüber zu diskutieren. Diese waren auch zahlreich erschienen, darunter neben Anwohnern auch Frohnauer Geschäftsleute und Mitglieder von Bürger- und Interessengemeinschaften.

„Kunden, die tagsüber im Frohnauer Zentrum einkaufen wollen, finden aufgrund der Dauerparker nur mühsam einen Parkplatz“, weiß Jörn Jakob Schultze-Berndt,



Tobias Siesmayer stellt die Vorschläge vor.

Foto: fle

Wahlkreisabgeordneter für Frohnau. „Und mit der Eröffnung der Geschäfte im erweiterten Turm-Ensemble wird sich der Bedarf an Parkplätzen noch weiter erhöhen“, fügt er hinzu. Aus diesem Grund wolle man Veränderungen schaffen, die das Parkplatzproblem entschärfen. Der Vorschlag: „Wir wollen mehr Flächen für das Parken mit Parkscheibe ausweisen, um den Pendlern die Straßen Frohnau als Dauerparkplatz für sechs oder acht Stunden unattraktiver zu machen“, erklärt Tobias Siesmayer, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der BVV Reinickendorf. Kurzparkzonen, zu denen neben dem Zelt-

ger Platz, der Frohnauer Brücke und Ludolfingerplatz bald auch die Wiltinger Straße, die Ariadnestraße zwischen Zeltlinger und Wiltinger Straße sowie die Tannenstraße gehören könnten, sollen mehr Fluktuation beim Parken bieten. Nach Idee der Frohnauer CDU sollen schon bestehende Bereiche ausgedehnt werden, beispielsweise der Maximilianorso, die Welfenallee, die Burgfrauenstraße, Fürsten- und Edelhofdamm. Das Drei-Stunden-Kurzzeitparken würde montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr gelten. Für Anwohner gäbe es Anwohnerparkausweise. Einige Anwesende forderten,

die Kurzparkzonen zeitlich zu staffeln – von einer bis zu drei Stunden. Außerdem solle man den Zirkel noch größer ziehen. Aber es gibt auch Kritik: „Das Problem wird sich nur verlagern in die umliegenden kleinen Straßen“, sagte ein Anwohner. „Die Folgen wären mehr Lärm, mehr Abgase und mehr kreisende Autos“, fügt er hinzu. Kritik gab es auch am Turm-Ensemble, da kein Parkkonzept in die Pläne des Neubaus integriert wurden. Weiteres Problem sei die ungenügende Kontrolle, etwa der Autos auf Behindertenparkplätzen. Anwohner Julian Wolf: „Das Parkkonzept funktioniert eben nur, wenn auch kontrolliert wird und Knöllchen verteilt werden.“

Eckard Kröger von der Park-Apotheke weiß: „Es gibt auch Frohnauer Geschäftsleute, die Parkplätze blockieren, und ihre Parkscheibe alle drei Stunden weiterdrehen. Auch das wird nicht kontrolliert.“ Erst einmal soll die Kurzparkzone probeweise ausgeweitet werden. Zwei Jahre später wird der Erfolg evaluiert und bei Bedarf korrigiert.

KURZ & KNAPP

Straßeninstandsetzung

Borsigwalde – Vom 5. März bis 30. Juni wird die Fahrbahn in der Breitenbachstraße zwischen Holzhauser Straße und Innungstraße in mehreren Bauabschnitten jeweils unter halbseitiger Sperrung der Breitenbachstraße instand gesetzt. Drei Bushaltestellen werden dabei erneuert und behindertengerecht ausgebaut. Die Busse werden in die Mirastraße umgeleitet.

Neue Ampelanlage

Wittenau – An der Kreuzung Rodernallee und Am Nordgraben wird zum Frühsommer die Ampelanlage bis voraussichtlich Ende Juni umgebaut, um die Kreuzung sicherer zu gestalten und der Feuerwehr die Arbeit zu erleichtern. Die Feuerwehr kann dann direkt die Ampelschaltung beeinflussen.

Containerdienst

in Bln.-Pankow sucht

LKW-Fahrer/in

mit Erfahrung für Mulde und Abroller. Gutes Betriebsklima, überdurchschnittl., leistungsbezogene Bezahlung.

Tel. 030-327 094 22

fle

120 Jahre

DOMMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Ein Herz für "Altes" ... und für Kinder!

Die von uns angekauften Altmöbel werden nicht vernichtet, sondern an den Berliner Hilfsverein **Happy Kinder e.V.** für Bedürftige gespendet!

Einladung zur großen Möbel-Tausch-Aktion

... ab sofort bis zum **24. März 2018**

Neue Möbel und ein gutes Herz für Kinder!

Finanzierungs Knaller

Keine Zinsen! Keine Gebühren!

24 Monate Garantiert!

Beim Kauf einer **Einbau-Küche** erhalten Sie bis zu €

3.000

Tauschprämie

für Ihre alte Küche!

Beim Kauf eines **Wohn- oder Schlafzimmers** erhalten Sie bis zu €

1.500

Tauschprämie

für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer **Polster-Garnitur** erhalten Sie bis zu €

1.000

Tauschprämie

für Ihre alten Polstermöbel!

Beim Kauf eines **Speisezimmers oder Diele** erhalten Sie bis zu €

500

Tauschprämie

für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer **Matratze und Bettrahmen** erhalten Sie bis zu €

100

Tauschprämie

für Ihre alte Matratze & Rahmen!

Kostenlos im Parkhaus

Domeyer Einrichtungen & Einbauküchen
Scharnweberstraße 130 - 131 • 13405 Berlin

Direkt am Kurt-Schumacher-Platz

Telefon 030 - 4170663
www.moebel-domeyer.de

SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



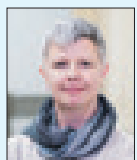
Burkhard Dregger, MDA, CDU
Bürgersprechstunde
 Dienstag, 13. März, 17:00 - 19:00 Uhr
Bürgerbüro Emmentaler Str. 92
 Anmeldung: bd@burkard-dregger.berlin oder 643 13 744
Diskussionsveranstaltung „Bildung, Schule, Beruf - Chancen für unsere Kinder“
 Dienstag, 13. März, 19:00 - 21:00 Uhr
Restaurant „Due Pini“, Provinzstraße 92
 Anmeldung: nicht erforderlich



Bettina König, MDA, SPD
Bürgergespräch
 Montag, 12. März, 15.30 - 16.30 Uhr
Infostand, Residenzstr., Ecke Amendestr.
Bürgersprechstunde
 Montag, 12. März, 16.30 - 18.00 Uhr
Bürgerbüro Amendestraße 104
 Anmeldung: nicht erforderlich



Joerg Stroedter, MDA, SPD
Bürgersprechstunde
 Mittwoch, 14. März, 16.30 - 18.00 Uhr
Bürgerbüro Waidmannsluster Damm 149
 Anmeldung: info@joerg-stroedter.de oder Telefon 814 90 920



Katina Schubert, MDA, DIE LINKE
Bürgersprechstunde
 Montag, 19. März, 12 bis 14 Uhr
Wahlkreisbüro im Senftenberger Ring 44d
 Anmeldung: Telefon 55 63 23 62 oder per Mail an wk.b.schubert@wk.linksfraktion.berlin



FDP Fraktion BVV Reinickendorf
Bürgersprechstunde
 Montag, 19. März, 17 bis 19 Uhr
Fraktionsbüro Raum 15 im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215
 Anmeldung: nicht erforderlich



Andrea Behnke, Bezirksverordnete
 Bündnis 90 / Die Grünen
Offene Sprechstunde
 Mittwoch, 28. März, 17.30 Uhr
Ort: Grüner Fuchs, Brunowstraße 49
 Anmeldung: nicht erforderlich

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Doppelgoldmeister aus Tegel

Goldschmiedemeister Rolf Wingerath ausgezeichnet

Tegel – Rolf Wingerath arbeitet seit 50 Jahren als Goldschmiedemeister. Aus diesem Anlass überreichte ihm Innungsoberrmeisterin Maren Foryta den Goldenen Meisterbrief, und Bezirksbürgermeister Frank Balzer kam zum Gratulieren. „Mit 21 Jahren absolvierte Rolf Wingerath 1968 seine Meisterprüfung und war damit zur damaligen Zeit der jüngste Goldschmiedemeister der Bundesrepublik. Seitdem ist er selbstständig. Dafür zolle ich ihm großen Respekt.“



Der Jubilar (M.) Foto: Falko Hoffmann

Seit knapp 14 Jahren führt Rolf Wingerath seine Goldschmiede in der Berliner Straße und sorgt dort mit seinen Söhnen Pascale und Jens für ein hochwertiges Schmuckangebot in Tegel. Sie entwerfen und schmieden Kostbarkeiten aus Weiß-, Gelb- und Feingold sowie Platin.

Viele der einzigartigen Kreationen entstehen nach den Vorstellungen der Kunden, die die Schmiedekunst seit Jahren kennen und schätzen.

Schleichendes Gift an der A 111

Aufklärung über das Wassermanagement von der CDU gefordert

Heiligensee/Tegel – Was geschieht mit dem Regenwasser auf der A 111? Wie und vor allem wohin erfolgt die Entwässerung der viel befahrenen Autobahn im Bereich zwischen der Stadtgrenze und dem Forstamt? Diese Fragen stellte Stephan Schmidt, CDU-Wahlkreisabgeordneter für Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel, in einer schriftlichen Anfrage an den Senat – und erhielt unbefriedigende Antworten.

Das anfallende Wasser werde nämlich – anders als zu erwarten wäre – nicht regelmäßig auf Schadstoffe untersucht, die durch den starken Verkehr anfallen. Gemeint sind damit unter anderem Reifenabrieb, Öl-, Kühl- und Bremsflüssigkeiten, Diesel, Benzin, Schwermetalle oder Ruß sowie Rückstände der winterlichen Eisglättebe-

kämpfung. Doch die Antwort vom Senat ist eindeutig: „Vom Senat werden keine regelmäßigen Untersuchungen des Niederschlagswassers veranlasst.“ Auch Untersuchungen der Böden im Umfeld der Autobahn wurden vom Bezirksamt Reinickendorf, Umwelt- und Naturschutzamt, Fachbereich Natur- und Bodenschutz, nicht durchgeführt.



Wohin die Niederschlagsentwässerung erfolgt, ist ebenfalls ungewiss: „Der Abschnitt der A 111 wurde in den 1970er Jahren planfestgestellt. Eine Information, ob und wo die aus diesem Beschluss resultierenden Unterlagen zur Niederschlagsentwässerung und gegebenenfalls vorhandene Reini-

gungsanlagen vorliegen, liegt dem Senat nicht vor“, heißt es.

Schmidt fordert nun eine zügige Aufklärung über das Wassermanagement auf der A 111: „Da sich die Autobahn in einer Troglage befindet, ist im direkten Umfeld der Trasse keine Belastung durch das abgeleitete Regenwasser zu erwarten. Die zentrale Frage, die nicht der Bezirk, sondern nur der Senat beantworten kann, ist: Wohin wird das Wasser aus dem Trog abgeleitet? Die naheliegende Antwort ist das Heiligenseer Grabensystem...“ Die Anwohner hätten ein Recht zu erfahren, ob das Wasser, das aufgrund der Starkregenfälle im letzten Jahr in ihre Keller lief, schadstoffbelastet ist und welche Auswirkungen dies auf die Böden der Umgebung hat. Zudem möchte Schmidt den Dialog mit Bürgern fortführen. *fle*

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR
 BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN

Schadenortung • Feuchtemessung,
 Wasserabsaugung • Gerätevermietung • Beratung

24 STUNDEN NOTDIENST: 0172-66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin
 Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
 E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

THOMAS JASTER
 RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
 Mo., Di. und Do.
 8.30 Uhr - 18.30 Uhr
 Mi. und Fr.
 8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

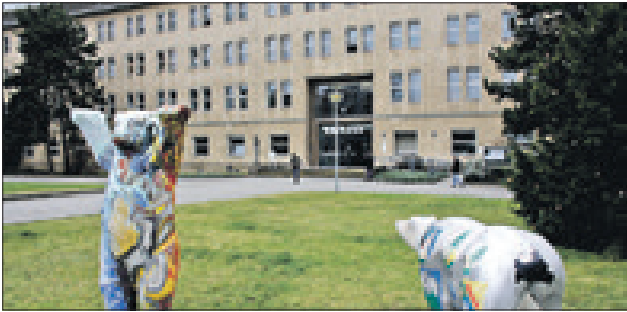
SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
 (Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Kein vorläufiger Wetterschutz

Reinickendorf – Am S-Bahnhof Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik werden Wartende wohl weiterhin im Regen stehen bleiben. Während der Kiezrundgänge von Emine Demirbüken-Wegner und den Mitgliedern ihres Teams R' West wurden sie auf die unzureichenden Unterstellmöglichkeiten am und rund um den Bahnhof angesprochen. Die beiden stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden im Rathaus Reinickendorf, Kerstin Köppen und Björn Wohler, nahmen sich des Anliegens an und kontaktierten die Deutsche Bahn. Kerstin Köppen: „Die Reaktion der Bahn war schnell – aber leider negativ!“

Guter Service – schlechter Tarif

Mitarbeiter des Bürgeramtes hadern mit der Tarifstruktur



Weniger Geld für Mitarbeiter im Reinickendorfer Bürgeramt

Foto: hb

Bezirk – Die Bilder von den langen Schlangen in den Bürgerämtern sind hinlänglich bekannt: Übervolle Gänge mit genervten Wartenden und überlastete Mitarbeiter. In den nächsten Jahren ist in Berlin eine Krise im Öffentlichen Dienst zu erwarten, denn die Stadt hat in den vergangenen Jahren massiv Stellen abgebaut. Der Kelch wird an Reinickendorf nicht vorbeigehen. 532 Mitarbeiter werden in den nächsten zehn Jahren aufhören, was über einem Drittel der aktuellen Belegschaft entspricht (die RAZ berichtete). Dem soll entgegengearbeitet werden. Ein Problem ist, dass die Bezirke – auch Reinickendorf – ausgeschriebene Stellen schwer be-

setzen können, weil es zu wenig Bewerber gibt. Erwähnt werden aber muss dabei, dass die Zahl der Angestellten in ganz Berlin von 2016 zu 2017 um rund 800 angestiegen ist.

Das Bürgeramt Reinickendorf beziehungsweise die dortigen Mitarbeiter haben ein weiteres Problem, welches die Personalfindung erschwert. Hier werden die Angestellten eine Tarifgruppe schlechter bezahlt als ihre Kollegen in anderen Bürgerämtern – für die gleiche Arbeit. Auszubildende sehen zu, dass sie nach Abschluss ihrer Ausbildung in einem anderen Bezirk weiterbeschäftigt werden können und wandern ab. Bei Berlinern ist das Bürgeramt Reinicken-

dorf beliebt, denn es bietet besonderen Service: Es verfügt über fünf feste und vier mobile Standorte, in anderen Bezirken gibt es nur drei feste Standorte und keine mobilen Einsatzorte. Und mit noch einem weiteren Serviceangebot kann das Reinickendorfer Bürgeramt punkten. Es ist das einzige, welches generell jeden Samstag von 9 und 13 Uhr geöffnet ist (Termine müssen vorher gebucht werden). Das Bürgeramt Pankow-Weißensee öffnet am Standort Weißensee jeden dritten Samstag im Monat, und Treptow-Köpenick bietet den Samstagsservice am Standort in Köpenick an jedem zweiten und vierten Samstag im Monat an.

Der Reinickendorfer Bürgeramtsservice, den es seit 2010 gibt, wird gut angenommen, Kunden aus ganz Berlin zieht es dafür in den Bezirk. Die Mitarbeiter, die am Samstag arbeiten, haben dafür einen Tag in der Woche frei. Die Samstagarbeit geht für sie generell in Ordnung, für sie stellt sich die Frage, warum sie schlechter bezahlt werden als die Mitarbeiter der elf anderen Bürgerämter. **ajö**

Busspur in der Diskussion

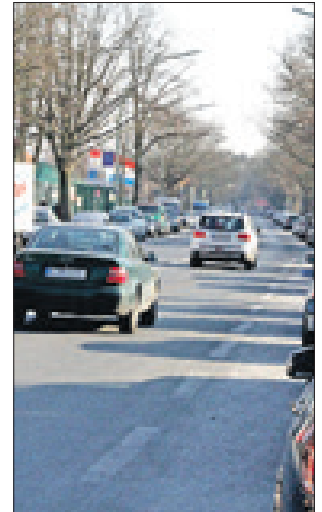
Parkplätze oder ÖPNV wichtiger?

Tegel – Die Sanierung der U-Bahnlinie 6 ist eine von mehreren großen Baumaßnahmen, die auf die Tegeler zukommen. Die Arbeiten sollen im März 2020 beginnen und im Dezember 2021 beendet sein. In dieser Zeit fährt keine U-Bahn zwischen Kurt-Schumacher-Platz und Alt-Tegel. Die Reinickendorfer Grünen haben nun einen Antrag eingebracht. Das Bezirksamt soll danach bei den zuständigen Stellen prüfen lassen, ob die Möglichkeit besteht, während der Dammsanierung (temporäre) Busspuren einzurichten.

Bei der jüngsten Bezirksverordnetenversammlung am 14. Februar sprach sich eine breite Allianz von Grünen, SPD, Linken, FDP und AfD für dieses Vorgehen aus, die CDU ist dagegen. Deren verkehrspolitischer Sprecher Eberhard Schönberg befürchtet den Verlust von 450 Parkplätzen. Die anderen Parteien haben die Nutzer des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Blick.

Immerhin müsse die dichte Taktung der U6 auf die Straße gebracht werden, meinte David Jahn von

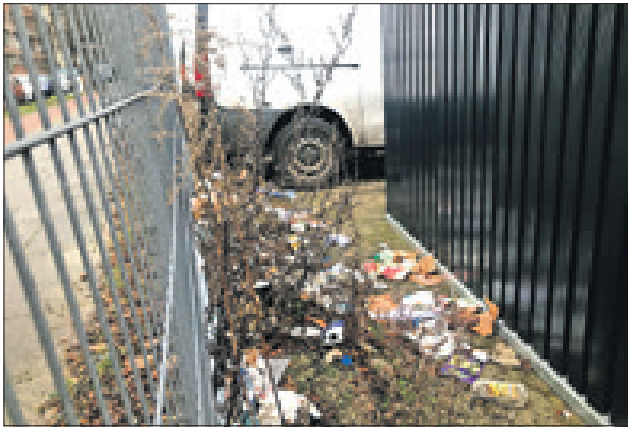
der FDP. Rolf Wiedenhaupt von der AfD sagte: „Die auf die BVG angewiesenen Menschen kann man im dichten Berufsverkehr nicht 30, 40 Minuten im Bus stehend über die Straße schicken.“ Marco Kaerber von der SPD: „Die Fahrzeitverlängerung muss in Grenzen gehalten werden, aber es ist erst einmal nur eine Prüfpflicht.“ Felix Lederle von den Linken: „Es gar nicht erst zu versuchen, das halte ich für falsch.“ **bek**



Auf der Seidelstraße werden ab 2020 Busse im SEV fahren. Foto: bek

SUNDAY
SHOPPING
 13:00 - 18:00 Uhr **11.03.**

WWW.MAERKISCHES-ZENTRUM.DE // WILHELMSRUHER DAMM 128-140



Zwischen den Lieferwagen türmt sich haufenweise Müll.

Foto: fle

Vermüllter Parkplatz

Amazon will für mehr Sauberkeit sorgen

Tegel – Eigentlich ist es ein Parkplatz. Er gehört zum Verteilzentrum von Amazon am Borsigturm. Dort werden Tag für Tag die vielen Fahrzeuge geparkt, die täglich tausende Pakete voller bestellter Waren an den Mann oder die Frau bringen. Doch nicht nur Autos sind hier zu finden, sondern auch kilowise Müll. Pappbecher, Einweggeschirr, Zigarettenschachteln & Co. soweit das Auge blickt: Und so wirkt der Parkplatz eher wie eine große Abfall-Sammelstelle. Der Wind trägt den Müll in alle Richtungen. Sogar Lieferscheine mit Namen und Kundendaten hat der Wind bis zu Motorola zwei Querstraßen weiter geweht.

Am 4. April 2016 wurde das zweite deutsche Amazon-Verteilzentrum in Berlin im Dock 100 in der Straße Am Borsigturm in Tegel eröffnet (die RAZ berichtete). Dort, wo einst Lokomotiven und Landmaschinen hergestellt wurden, werden nun von hier aus Päckchen und

Pakete mit unterschiedlichem Inhalt von A wie Akkus bis Z wie Zelte oder Zeitschaltuhren ausgeliefert.

Seit Eröffnung des Parkplatzes verdeckte das Areal zusehends. Nicht mehr genutzte Verpackungen warfen die Fahrer der Lieferpartner anscheinend achtlos weg.

Auf Presseanfrage der RAZ reagiert Amazon nun und will Ordnung schaffen. „Amazon arbeitet beständig daran, Prozesse zu verbessern“, erklärt Anette Nachbar von der Unternehmenskommunikation Amazon Deutschland Services GmbH.

„Am Standort Am Borsigturm wurden umgehend Maßnahmen eingeleitet, um Abhilfe zu schaffen. Es wurde eine Komplettreinigung veranlasst, und Abfallbehälter angebracht. Wir arbeiten eng mit ebenfalls auf dem Gelände tätigen Lieferpartnern zusammen, um sicherzustellen, dass das Gelände in einem ordnungsgemäßen Zustand ist.“

fle

Unmut wegen Umleitung

Hennigsdorfer Straße wird ab Februar grundhaft erneuert

Heiligensee – So voll war der BVV-Saal selten, die anstehende Baumaßnahme in der Hennigsdorfer Straße und die daraus resultierenden Einschränkungen für die Anwohner schienen halb Heiligensee mobilisiert zu haben. Die Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt lud am 19. Februar zur Informationsveranstaltung, und anderthalb Stunden lang redete man sich die Köpfe heiß.

Auf 1.835 Metern wird die Hennigsdorfer Straße zwischen der Ruppiner Chaussee und der Heiligenseestraße grundhaft erneuert, parallel dazu werden umfangreiche Kanalbauarbeiten der Berliner Wasserbetriebe realisiert. Die Straße erhält eine Breite von acht Metern, also je vier Meter pro Fahrtrichtung, integriert wird ein 1,25 m breiter Schutzstreifen für Radfahrer. Bleiben also 2,75 Meter für den motorisierten Verkehr. Die gesamte Maßnahme kostet mehr als sieben Millionen Euro, 3,75 Millionen schlagen für den Straßenbau zu Buche.

Ursprünglich sollte die Maßnahme bereits 2014 beginnen, wurde aber immer wieder verschoben. Nun soll es in wenigen Wochen losgehen, Mitte 2021 will man fertig sein. In neun Bauphasen soll der Neubau über die Bühne gehen, den Zuschlag dafür haben die Strabag AG und die Firma Witte Spezialtiefbau erhalten. Es wird halbseitig gebaut, während der Arbeiten bleibt die Straße also jeweils in eine Richtung geöffnet. Und den Anwoh-

nern wurde versichert, dass sie während der drei Jahre ihre Grundstücke permanent erreichen können. Wo Zufahrten neu gebaut werden, erhalten die Eigentümer nach Fertigstellung eine Rechnung. Die Anwohner befürchten massive Änderungen in ihrem gewohnten Rhythmus, das wurde auf der Versammlung deutlich. Jörg Schneegass vom Straßenbauamt Reinickendorf musste sich vielen kritischen Fragen stellen.

ler-Grundschule seien gezwungen, auf die Straße auszuweichen. Wenn der Verkehr hier zunehme, drohe eine Katastrophe. Auf die Frage, welche Maßnahmen das Bauamt ergreifen könnte, um die Situation zu entschärfen, konnte Schneegass keine konkrete Antwort geben. Überhaupt wollte man wissen, was mit der Schulzendorfer Straße nach der Sanierung der Hennigsdorfer weiter passieren soll. Eine andere Anwohne-



Der große Sitzungssaal platze aus allen Nähten.

Foto: bek

Vor allem die geplante Umleitung während der Baumaßnahmen über die Schulzendorfer Straße und die Ruppiner Chaussee weckte den Unmut bei vielen Anwohnern. „Da wackeln schon jetzt die Häuser, und in den Schränken klirrt das Geschirr“, meinte eine Heiligenseerin. Mit gesteigertem Verkehrsaufkommen durch die Umleitung würde sich das noch steigern. Eine Mutter beklagte den ohnehin schlechten Zustand der Schulzendorfer Straße samt „Gehwegen“. Kinder auf dem Weg zur Otfried-Preuß-

rin wollte wissen, warum die Umleitung nicht über die Straße Am Dachsbau führen würde, „das wäre doch viel kürzer“. Antwort Schneegass: „Das entscheidet die Berliner Verkehrslenkung.“ Und überhaupt: „In Berlin gibt es viele marode Straßen, die gemacht werden müssen. Sie sollten auch bedenken, dass Sie danach 30 Jahre Ruhe haben.“ Details zur Planung finden Sie im Internet unter: www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/strassenbau/artikel.129680.php

bek

Stadtteiltag im MV

Märkisches Viertel und Wittenau erkunden

Berzirk – Der zweite Stadtteiltag der SPD-Abgeordneten Bettina König findet am 23. März im Märkischen Viertel statt. Geplant sind unterschiedliche Aktionen im Kiez – von der Besichtigung der Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoefer-Nervenklinik über den Austausch mit dem sozialen Träger Flotte Lotte e.V., einem Gespräch über die aktuelle Ausbildungssituation mit der Emil-Fischer Schule über einen Infostand mit Raed Saleh, dem Fraktionsvorsitzenden der SPD im Berliner Abgeordnetenhaus, und einer sicherheitspoliti-

schen Diskussion mit Innenminister Andreas Geisel. Eine Anmeldung für die Teilnahme ist nicht erforderlich. Von 14 bis 15 Uhr werden Bettina König, Raed Saleh, Vorsitzender SPD-Fraktion, und Alexander Ewers, schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion in der BVV Reinickendorf am Infostand (Standort: S-Bahnhof Wittenau) anzutreffen sein.

Von 17 bis 18.30 Uhr findet zudem eine öffentliche Diskussionsveranstaltung zum Thema „Videoüberwachung im öffentlichen Raum“ im Café „Maya & Callas“, Markstraße 5, statt. Diskutiert wird insbesondere die Sicherheit am Franz-Neumann-Platz.

Prekäre Parkplatz-Situation

Ungenutzte Ladezonen für Parkplätze freigeben



Tim-Christopher Zeelen (l.) und Stephan Schmidt fordern eine Überprüfung der Tegeler Ladezonen.

Foto: CDU Reinickendorf

Tegel – Die Parkplatz-Situation in Tegel ist seit Jahren angespannt. Die von der CDU durchgesetzte Kurzzeitparkzone hat zwar die Pendler aus dem Ortsteil verdrängt, aber zunehmend beschwerten sich Anwohner und Geschäftstreibende in Tegel über eine mangelnde Kontrolle der Parkraumzone durch das Ordnungsamt.

Um weiter für eine Entlastung zu sorgen, schlagen die Tegeler Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen und Stephan Schmidt von der CDU eine Überprüfung der bereits vorhandenen Ladezonen vor.

Ein Beispiel findet sich an der Brunowstraße 51. Die

Geschäfte vor Ort haben keinen Lieferverkehr, würden sich aber sehr über die zusätzlichen Parkplätze für ihre Kunden freuen. Viele Ladezonen wurden für Läden mit Lieferverkehr geschaffen, die inzwischen nicht mehr existieren.

Eine Überprüfung der Uhrzeiten bei den vorhandenen Ladezonen könnte ebenfalls zu Entlastung führen: „Oft genug werden die Ladezonen nicht mehr für die komplette angegebene Zeit gebraucht. Jede Stunde mehr ist eine Entlastung für Tegel“, sagt Tim-Christopher Zeelen. Der erhöhte Parksuchverkehr ist eine Belastung für die Anwohner.



**Bewirb dich
jetzt für eine
Ausbildung bei
LASERLINE!**

Alle Infos auch bei
facebook.com/laserline



LASERLINE

www.laser-line.de/azubi

KURZ & KNAPP

Druckworkshop

Märkisches Viertel – Am 19. März bieten die Kunstkomplizen für Erwachsene ab 16 Uhr in der Graphothek, Königshorster Straße 6, den Druckworkshop „DRUCKreif“ an.

Offenes Singen

Hermsdorf – Am 16. März wird ab 19.30 Uhr in der Apostel-Paulus-Kirche, Wachstumstraße 25, gemeinsam gesungen. Kosten: 6 Euro.

St. Patrick's Day

Waidmannslust – Ein irischer Abend findet am 17. März, 18 Uhr, in der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, statt. Der Eintritt ist frei.

Privates Benefizkonzert

Einnahmen gehen ans DRK Reinickendorf



Hauskonzerte sind beliebt. Foto: privat

Wittenau – Am 18. März, 15 Uhr, richten Emine Demirbükken-Wegner und Björn Wohler von der CDU gemeinsam mit Patrick Eichenberger ein privates Benefizkonzert zu Gunsten des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Reinickendorf aus. Die Besucher erwartet am Veranstaltungsort, im Haus der Familie Eichenberger, Am Hügel, ein klassisches Pianorezital von Vladimir Valdivia mit Werken

spanischer und lateinamerikanischer Komponisten. Die beiden Initiatoren von der CDU freuen sich über eine Spende ab 20 Euro, die dem DRK zu Gute kommen wird. Anmeldungen für dieses Wittenauer Hauskonzert werden erbeten unter Tel. 0160/92 53 77 73 oder per E-Mail an padraic1@gmx.net oder info@hauskonzert-berlin.de

Patrick und Ingrid Eichenberger fördern gute Piano-Live-Musik. Sowohl Pianorezital, Duo-, Trio-Kammermusik und klassischer Gesang als auch Unterhaltungsmusik, Jazz, Blues, Country und Musical finden ihre Begeisterung.



Starkes Team • Gesunde Zukunft • Medical Park

Die Medical Park-Gruppe ist bundesweit Qualitätsführer im Bereich Rehabilitation und Arbeitgeber für mehr als 3.000 Mitarbeiter. Zu unserer Gruppe gehören zwölf Fachkliniken und zwei ambulante Gesundheitszentren. In unserer Fachklinik Medical Park Berlin Humboldtmühle direkt am Tegeler See arbeiten rund 410 Mitarbeiter in den Fachbereichen Neurologie (Phasen B, C, D), Orthopädie, Innere Medizin und Kardiologie. Unser interdisziplinäres Team behandelt mit innovativen Methoden, fachlicher Kompetenz und viel Engagement unsere Patienten – wirksam zu helfen ist unser gemeinsamer Anspruch!

Verstärken Sie unser Service-Team als

Mitarbeiter Service (m/w) in Vollzeit

Ihre Aufgaben

- das Eindecken von Tischen und Bufetts
- das Servieren und Abrechnen von Speisen und Getränken
- die Mise en place für einen reibungslosen Ablauf
- die Einhaltung der Hygienevorschriften

Ihre Qualifikation

- abgeschlossene Berufsausbildung im Hotelfach oder relevante Berufserfahrung
- sehr hohe Kunden- und Serviceorientierung
- Freude am Umgang mit Menschen, Empathie
- Bereitschaft zum Schichtdienst

Unser Angebot

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe in einem gesunden und renomierten Unternehmen
- eine angemessene und faire Vergütung
- vergünstigtes BVG-Firmenticket, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Corporate Benefits bei vielen bekannten Firmen, Givve- Firmenkreditkarte
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Ihr Ansprechpartner Herr Stefan Ganz (F&B Manager) T: 030 300 240 9900 steht Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Medical Park Berlin Humboldtmühle Frau Natascha Schlumpberger An der Mühle 2-9 | 13507 Berlin-Tegel Telefon: 030 300 240 9102 E-Mail: mpb.personal@medicalpark.de

karriere.medicalpark.de

AUSSTELLUNGSKALENDER

Kunst auf Zeit. Zeit für Kunst

Eine Ausstellung anlässlich 50 Jahren Kunstverleih der Graphothek Berlin, bis 27.4., Mo.-Fr 9-18 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf Graphothek, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, Tel.: 030/90 294 3860, www.graphothek-berlin.de

Die Farben meines Lebens Hayatimin Renkleri



Faika Yesildag, eine autodidaktische Künstlerin aus der Türkei, stellt ihre Arbeiten der letzten zehn Jahre aus.

Familien- und Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardtstr. 9, 13407 Berlin

Ausstellung der Kunst-LK's Berliner Schulen

Künstlerische Werke aus den Kunst-Leistungskursen werden öffentlich präsentiert, ab Mai bis Juni 2018, Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

Ausstellung zum More than arts Festival 2018

Verschiedene Werke aus Projekten und Kursen des Atriums und der Bettina-von-Arnim-Schule. Die Ergebnisse eines Jahres künstlerischer Kursarbeit werden präsentiert, ab 04.06.2018, bis 27.08.2018, Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

Jugendkunstschule Atrium, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin www.atrium-berlin.de

Elf stellen sich vor



Ausstellung Reinickendorfer Künstler, Gastredner: Neil MacGregor, Gründungsintendant des Humboldtforums, ab 20.03. (Vernissage um 19.30 Uhr), bis 05.05.

Die Welt mit meinen Augen

Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, bis 28. März 2018, 15 bis 20 Uhr

Hofgarten Tegel Veitstraße 28, 13507 Berlin

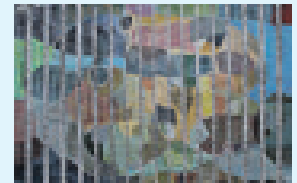
Pathos und Distanz von Simone Kill NEU



Die Arbeiten von Simone Kill werden von Figuren dominiert, Figuren in kraftvollen und intensiven Posen. Die Malerin bedient sich der Mittel des Pathos und der Distanz, um möglichst viel Spannung zu erzeugen. Vernissage 19.04.18 um 19.30 Uhr Dauer der Ausstellung 20.04. bis 15.06., Künstlergespräch am 06.06., 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V. Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin 40105060, www.centre-bagatelle.de

Eutopische Träume Bilder und Plastiken von Erol Uysal



Erol Uysals Häuser aus bemalter Terrakotta sehen zunächst wie Architekturmodelle traditioneller Bauten aus, sind aber nicht zum Wohnen konstruiert sondern zum Denken und Träumen über eine eutopische, eine ideale Gesellschaft, bis 15.04.18, Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Ölbilder von Marion Warners

18.02. bis 18.03., immer sonntags von 15 bis 18 Uhr, Vernissage 18.02. ab 15 Uhr

Schollen-Treff-Wittenau Alt-Wittenau 41b, 13509 Berlin www.freiescholle.de

Blau

Arbeiten der LabSaal- Fotogruppe, 24.02. bis 25.03.2018

LabSaal Lübars

Alt-Lübars 8, 13469 Berlin Galerie: Mi. bis So. 12 bis 20 Uhr, Zugang über den Dorfkrug Tel. 4110 7575, www.labsaal.de

Ernst Leonhardt NEU



Malerei und Skulpturen, Vernissage 24. und 25.03. von jeweils 16-20 Uhr, Finissage 02. und 03.06.

Aagaard Galerie Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin, Tel. 402 55 65, aagaard-galerie.de

UMLAND

Dorfdiyll – Industriestadt – Lebensort

Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf, Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr, So. 14 bis 17 Uhr

Altes Rathaus Hennigsdorf Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf (03302)877320, www.hennigsdorf.de

In Heimbewohnern stecken kreative Maler NEU



Hobbymaler vom Glienicker Künstlerstammtisches stellen in der Cafeteria aus Vernissage 02.02., 14.30 Uhr, Ausstellung bis 02.05.

Seniorenpflegeheim Haus Angerhof Hauptstraße 73, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.pflegeheim-angerhof.de

Das verborgene Herz – 26 Dorfkirchen in Berlin

Das Thema der Ausstellung sind Dorfkirchen

Gemeinde Glienicke/Nordbahn Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu



Vier Tüftler aus Reinickendorf wollen durchstarten.

Foto: ks

Eis mit Spaß für Erwachsene

Reinickendorfer Start-up hat erfrischende Idee

Borsigwalde – Das Einfamilienhaus mit Garten in ruhiger Borsigwalder Lage lässt kaum errahnen, was sich hinter Türen und Fenstern verbirgt. Im Klosterfelder Weg befindet sich der Firmensitz der Free Spirit GmbH. Vier Mittzwanziger haben hier 2016 ihr eigenes Unternehmen gegründet. Auch wenn die Geschäftsräume noch ein wenig improvisiert wirken, so können Luca Ohl, Robert Götz, Karl Hartmann und Yassin Ahmane erste Erfolge verbuchen. Die ehemaligen Studenten sind im vergangenen Jahr richtig durchgestartet, das Stipendium der Beuth-Hochschule liefert ihnen dabei eine hilfreiche Anschubfinanzierung.

Luca Ohl, der während seines Studiums in einer Eisdiele jobbt, hat eine Eingebung. Warum nicht ein Eis mit Alkohol auf den Markt bringen, überlegt er. Schließlich gibt es auch Speiseeis mit Prosecco-Geschmack. Schon bald entsteht aus der Schnapsidee, wie der Wirtschaftsingenieur es selbst bezeichnet, ein konkretes Projekt. Es wird viel experimentiert, denn es muss ein physikalisches Gesetz, wo-

nach Alkohol nicht gefriert, gelöst werden. Tatsächlich gelingt dies. Heraus kommt eine Mischung aus Cocktail und Wassereis, ähnlich einem Sorbet. Die Jungunternehmer nennen es einfach, aber prägnant Skadi. Die Markenbezeichnung bezieht sich auf die gleichnamige nordische Göttin des Winters, soll somit eine Assoziation zum Eis herstellen.

Das erfrischende Produkt gibt es zurzeit in sechs Geschmacksrichtungen, die sich weitestgehend an typischen Cocktails orientieren. Sie heißen „Sex on the Beach“, „Summer Passion“, „Moscow Mule“, „Whisky Sour“ sowie „Wodka Mate“. Im Winter, wird das Angebot um „Wilhelm Tell“ ergänzt, der nach Apfelstrudel mit Zimt und Vanille schmeckt. Ein Schuss Wodka darf nicht fehlen. Die gefrorenen Getränke sind in kleinen Päckchen à 50 Milliliter verpackt; Aus dem Eisfach nehmen, einfach aufreißen und lutschen. Ein Frozen Skadi entspricht in etwa dem Alkoholgehalt eines halben Cocktails an der Bar. „Eis mit Spaß“ so lautet die Devise, auch gut für das Partyvolk geeignet. Weitere Varianten

finden sich übrigens in Entstehung. Zudem sollen demnächst eisige Smoothies ohne Hochprozentiges auf den Markt kommen, sie dürfen dann auch von Kindern und Jugendlichen geschleckt werden.

Mittlerweile gelten die Eis-Tüftler als erfolgreiches Start-up. Sie sind schon viel unterwegs, werden beispielsweise gern für Events oder in Clubs gebucht. Viel passiert aber in den heimischen Räumen, wo alle Fäden zusammenlaufen. Dabei spielt die eigene Internetplattform eine große Rolle (skadi.berlin), auf Facebook und Instagram ist man ebenfalls präsent. Hier gehen die Bestellungen ein, viele davon auch aus Reinickendorf.

Die Zielgruppe wird mit „18 plus“ definiert, schließlich ist Alkohol enthalten. Ansonsten gibt es keine Altersbeschränkung. „Neulich kam ein 85-Jähriger und holte sich mehrere Päckchen ab“, erzählt Ohl nicht ganz ohne Stolz. „Wir wollen den Berliner Eismarkt erobern“, erläutert er die Vision. Außerdem möchte man langfristig in den Supermärkten Fuß fassen. **ks**

KAFFEEPAUSE

mit Sherman Noir



THIS PLACE IS YEE HAW

THIS PLACE IS YEE HAW ... so wundervoll phantasievoll wurde das 8. Country Music Meeting im Internet von dem allzeit beliebten Veranstalter Frank Lange angekündigt und ich dachte nur: GEIL, eine völlig entspannte Faschingsparty am Rosenonntag in der alt ehrwürdigen Westernkulisse des Fontane-Hauses in Berlin-Reinickendorf ??? Da muss ich definitiv dabei sein.

Und ich wurde wieder mal von meiner Intuition nicht enttäuscht ... ganz im Gegenteil ... eine Handvoll super sympathischer, verkleideter Großstadt-Cowboys und Cowgirls wie Kalle & Barbara Wiechert von der Western Traditionsgemeinschaft OLD America schafften es, in ihren amerikanischen Bürgerkriegsuniformen von 1865 die kalten neonbeleuchteten Hallen des Fontane-Hauses durch historische Anmut in einem völlig neuen Glanz erscheinen zu lassen. Genau solche tollen Leute wie das reizende Ehepaar aus dem nahen Haveland machen erst aus einer braven Western Messe ein cooles „YEE HAW“ Event...



Aber spätestens, wenn man den „proppeviertelvollen“ Saal mit der Hauptbühne betreten hat, wusste man sofort: Hier wird heute Nachmittag Musikgeschichte geschrieben. Du wirst heute Zeuge des wohl größten, entspanntesten Country-Festivals der Neuzeit ... Yesss...!!! Eine coole Western-Band nach der anderen, die in angenehmer Zimmerlautstärke die wohl größten Hits der Country-Geschichte nach dem Nashville-Reinheitsgebot präsentieren, kompetent ummantelt von den zwei besten und wohl auch attraktivsten Live-Moderatorinnen, die ich je auf einer Reinickendorfer Bühne gesehen habe ... Wow!

Und dann kamen sie endlich ...!!! Meine Heroes ... Taaaadaaaaa ... Die Linedancer...!!! Kurze Erklärung: Linedance hat, wie irrtümlicher Weise oft gedacht, überhaupt nichts zu tun mit den wilden Aktivitäten von irgendwelchen abgedrehten Rockstars, die sich ab und zu eine kleine Linie (Line) puderzuckerähnliche Substanz auf einem Spiegel mit einem gerollten Geldschein in die Nase ziehen und danach völlig euphorisch im Handstand durch die Wohnung hüpfen ...

Nein, diese Art von Linedance ist ein fast schon religiöser Kult, ein amerikanischer Formationstanz der völlig anderen Art, einmalig ausdrucksstark und praktisch der Inbegriff von Liebe und Leidenschaft, allerdings manchmal, wie ich bemerken durfte, mit doch leicht eingeschränktem Bewegungsradius und ohne jeglichen unnötigen modernen Körperkult, für mich definitiv mindestens genauso erotisierend wie die diesjährigen Senioren-Welmeisterschaften im Freistil Mikado in Bad Pyrmont ... Einfach nur großartig...!!! Ich bin mir inzwischen sooo was von SICHER ... THIS PLACE WAS DEFINITELY ... YEE HAW **Euer Sherman**

ab **6,50 €**

MONTAG ist SCHNITZELTAG!

Veggie-, Hähnchen-, Lieblingsburger
Stell dir die Zutaten für
deinen Burger zusammen.

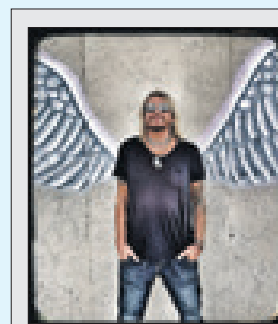
ab **4,90 €**

DONNERSTAG ist BURGERTAG!

Zum Dalldorfer

Eichhorster Weg 93-95
13435 Berlin (ggü. Kaufland)
Tel. 030-32 50 30 67
www.dalldorfer-wirtschaft.de

Öffnungszeiten
Mo-Do 8:30-22:00 Uhr
Fr-Sa 8:30-24:00 Uhr
Sonntag geschlossen



Sherman Noir – Mister Free Spirit

Der Musiker, Komponist, leidenschaftlicher Rock'n Roller, Ex-Fußballer, Künstler mit großem Herzen und viel sozialem Engagement pendelt zwischen Reinickendorf und den USA und ist dennoch ein verlässlicher Live-Act im beliebten Kastanienwäldchen.



OSTERN & FRÜHLING



Verlagssonderveröffentlichung

Zu Ostern in die Kirche

Abendmahl und Oster-Frühstück

In den Reinickendorfer Kirchengemeinden sind natürlich zur Osterzeit traditionell viele Veranstaltungen geplant. Am Freitag, 30. März, 11 Uhr, findet in der Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee, ein feierlicher Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl statt. Die Kantorei der Kirchengemeinde wird „Die sieben Worte des Erlösers“ von Colin Mawby aufführen.

Der Sokantos-Chor und weitere Solisten und Instrumentalisten der Matthias-Claudius-Gemeinde in Heiligensee, Schulzendorfer Straße 21, werden ebenfalls am 30. März, 15 Uhr, ein Konzert zur Sterbestunde Jesu geben. Es erklingen Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Hugo Diestler.

In der Apostel-Johannes-Kirche, Dannenwalder Weg 167, gibt es am Freitag, 30. März, 15 Uhr; Orgelmusik und Worte zur Sterbestunde Jesu.



Zur Osternacht mit anschließendem Frühstück wird am Sonntag, 1. April, nach Waidmannslust in die Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, eingeladen.

Auch in der Philippus-Kirche, Ascheberger Weg 44, gibt es an diesem Tag ab 6 Uhr ein Osterfrühgottesdienst mit Frühstück.

Zu einem Orgelkonzert in der Fastenzeit lädt die Katholische Kirche St. Martin am Sonntag, 18. März, 16 Uhr; in die Klemkestraße 5/7 ein. Es erklingen Werke von Bach, Regner und anderen.

Osterfeuer, Volksfest und Frühlingsmarkt

Reinickendorfer Veranstaltungen im März und April

Ostern steht vor der Tür. In diesem Jahr beginnen die Feiertage bereits im März: Gründonnerstag: 29. März, Karfreitag: 30. März, Karsamstag: 31. März, Ostersonntag, 1. April, Ostermontag: 2. April.

Die Osterferien beginnen am 26. März und enden nach zwei Wochen am 6. April. In der Zwischenzeit können die Kinder mit ihren Eltern in ganz Berlin und auch in Reinickendorf Veranstaltungen besuchen.

Das traditionelle Osterfeuer in Frohnau wird am Sonnabend vor Ostern, 31. März, gegen 17 Uhr auf dem Zeltinger Platz angezündet. Organisiert und beaufsichtigt wird es von der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau. Bereits ab 16 Uhr können die Besucher rund um den Platz etwas essen und trinken. Ebenfalls am Samstag, 31. März, wird um 18 Uhr ein Osterfeuer in Schildow, angrenzend an



Das Osterfeuer am Zeltinger Platz ist jedes Jahr gut besucht. Foto: abs

Lübars und Pankow, angezündet. Geboten wird ab 16 Uhr unter anderem Kulinarisches und Ponyreiten. Mit dem Berliner Frühlingsfest wird traditionell die Volksfest-Saison auf dem Gelände am Kurt-Schumacher-Damm eröffnet. Rund 60 Schausteller bieten Oster-Spaß für die ganze Familie. Das Highlight: Am Sonnabend, 31. März, ab 22 Uhr gibt es ein Höhenfeuerwerk. Geöffnet ist das Frühlingsfest Samstag, Sonntag und Montag jeweils ab 13 Uhr

auf dem Zentralen Festplatz. Der Eintritt ist frei.

Schönes zum Frühlingsanfang – ob gehäkelt, gebacken, gerührt, bemalt, geschnitten, geklebt, gekocht oder gefaltet – kann auf dem traditionellen Frühlings- und Ostermarkt am Samstag, 24. März, in der Evangelisch-methodistischen Erlöserkirche in Tegel, Gorkistraße 127, erworben werden. Das alles und ein großes Kuchenbuffet wird dort in der Zeit von 14 bis 17 Uhr geboten.

Berlin erreichen!

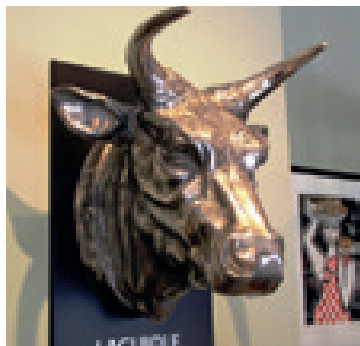
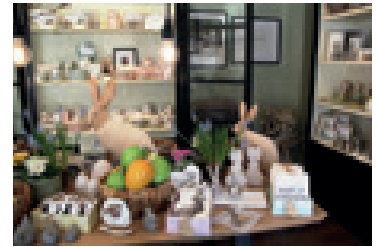
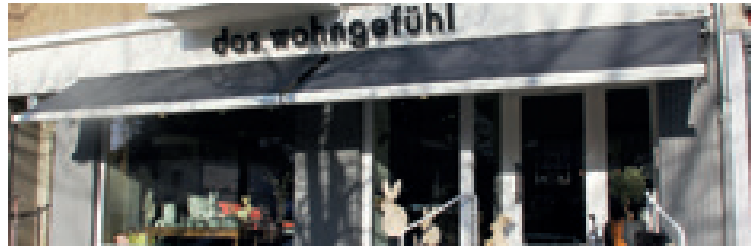
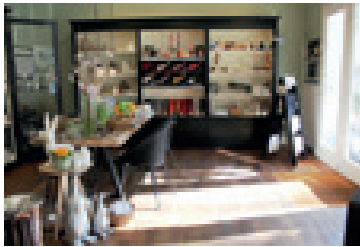
Flexibel, modern, reichweitenstark:
Die innovative digitale Werbeanlage
in der Hauptstadt

BERLINS
GRÖSSTES
LED-VIDEO-
NETZWERK

Living Walls

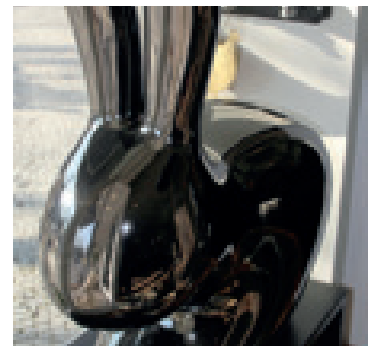
HD-BERLIN





Die Adresse für individuellen guten Geschmack in Nord-Berlin und Umgebung

Im Zentrum Frohnaus, direkt am Ludolfingerplatz und nahe dem S-Bahnhof finden Sie ein hochwertiges Einrichtungs- und Accessoire-Geschäft, das als schönstes Ladengeschäft der Gartenstadt bezeichnet wird. Hier gibt es exklusiv eine ganz besondere Auswahl an schönen Dingen für Bett, Tisch und Bad. Individuelle Beratung und hochwertige Qualität haben den Inhabern schon einen festen Kreis von Stammkunden beschert, die das ständige Aufspüren von besonderen Dingen schätzen. Gerade zurückgekehrt von der Design-Messe „Maison & Objet“ in Paris, präsentieren die Inhaber neben dem hochwertigen Gesamt-Sortiment besonders schöne Oster-Ideen, die die Kunden begeistern. Schon manch besondere Figur hat sogar als Zwilling Berlin verlassen und ist ins Ferienquartier gewandert.



Entdecken Sie

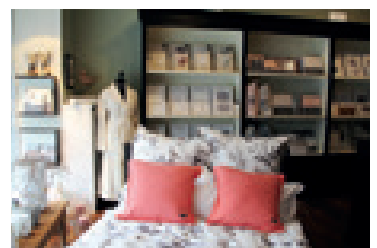
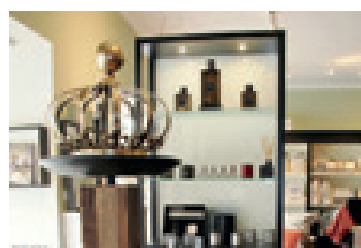
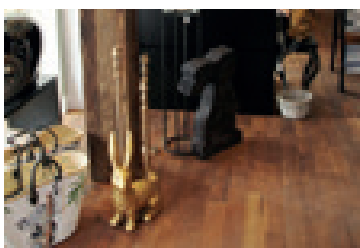
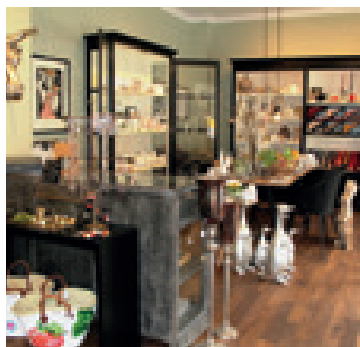
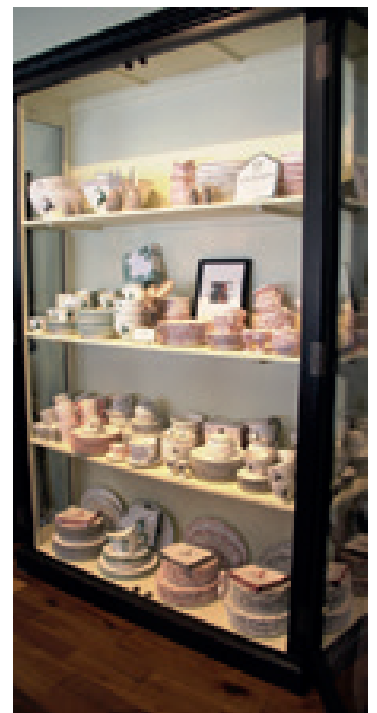
das wohngefühl
für bett tisch und bad
Produkt und Interior Shop

Tel.: (030) 401 080 47 | das.wohnguehnl.berlin@aol.de
Maximiliankorso 1 in 13465 Berlin-Frohnau



das wohngefühl

Für das Ostertortiment gibt es eine Bandbreite von Taschengeldpreis bis zum hochwertigen Solitär. Genau wie beim Gesamt-Sortiment ist die Exklusivität sehr wichtig. So gibt es hier Design-Marken, die in Berlin sonst nur im „KadeWe“ oder „Bikini-Haus“ zu finden sind. So werden die Kunden fündig z.B. bei besonderem Besteck der französischen Nobel-Marke „Laguiole en Aubrac“. In gemütlicher Atmosphäre bei einem Espresso genießen die Kunden auch ganz entspannt individuelle Beratung für In- und Outdoor-Möbel von Vincent Sheppard. Für die Qualität beim Schlafen bürgen auch Angebote der Firma „Christian Fischbacher“, isländische Eiderdaunen sowie hochwertige Daunen und Federn, die sich hinsichtlich Farbe und Füllkraft von anderen abheben. So geht es exklusiv weiter in der Wäscheabteilung mit Frottierartikeln von „Abyss & Habidecor“ sowie Bettwäsche von „GANT“ und Betttücher von „Belladonna“. Es kann weitergestöbert werden bei Geschirr von Gmundner Keramik, Geschenkideen von Kay Bojesen, Culti Raumdiffuser bis zu den sehr beliebten durchgefärbten Engelskerzen; die Schmuckstücke Berlin stellen sich dort vor. Das Angebot erscheint schier unerschöpflich, wird ständig erweitert und ergänzt. Ein Besuch lohnt sich!





Fasten ohne Abnehmen

Passionszeit bedeutet mehr, als aufs Essen zu verzichten

„7 Wochen Ohne“ – unter diesem Motto steht die Fastenaktion der evangelischen Kirche, die noch bis zum 2. April dauert. Die Christen verzichten zwischen Aschermittwoch (14. Februar) und Gründonnerstag in diesen 40 Tagen nicht nur auf bestimmte Speisen und Laster, sondern fasten auch „im Kopf“ – sie nutzen die Zeit zur Besinnung, versuchen, ihren Lebensstil zu verändern.

Die Fastenzeit ist die Zeit, „Nein!“ zu sagen – zu schlechten Gewohnheiten oder bei der Ernährung. Das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) lautet: „Zeig Dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“ – die Gläubigen sollen sich während der Fastenzeit „nicht wegducken“. Sie sollen ihre Meinung sagen, Missstände kritisieren, Rückgrat zeigen.

Die drei Heiligenseer Gemeinden Matthias Claudius, Konradshöhe-Tegelort und Heiligensee stellen die Fastenzeit unter ein eigenes Motto. Es lautet: „7 Wochen Zeit für Fair-Änderung“. Pfarlerin Jana Wentzek von der Matthias-Claudius-Gemeinde: „Mit dieser Veranstaltungsreihe wollen wir einen Beitrag zum Klimaschutz und zu weltweiter Gerechtigkeit leisten und dafür in unserem eigenen Umfeld anfangen.“ Und so finden in den drei



Das Plakat der Heiligenseer „Inselgemeinden“ zur diesjährigen Fastenzeit
Grafik: Julia Berkoben

Gemeinden in der Fastenzeit thematische Veranstaltungen und Gottesdienste statt, wie am 15. März um 19 Uhr. An diesem Tag hält ein Energieberater einen Vortrag zur Energieeinsparung rund ums Haus in der Matthias-Claudius-Kirche, Schulzendorfer Straße 19-21. In der Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, wird am 19. März, 19 Uhr, der Vortrag „Umweltbewusst putzen und einkaufen“ gehalten. Hans-Georg Baaske, Leiter des Umweltbüros der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Ober-

lausitz (EKBO) wird über das Klima- und Umweltschutzkonzept der Landeskirche referieren. Anschließend gibt Antje Hoffmann Tipps zum umweltverträglichen Putzen.

„Das wirklich Schöne im Leben ist oft nur zu Fuß zu erreichen“ – unter diesem Motto erzählt und liest der passionierte Pilger und Autor Werner Rathgeber aus seinem dritten Pilger-Buch am Montag, 19. März, um 17.30 Uhr im Stall der Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45-47. Er bewandert seit Jahren die Pilgerwege in Deutschland. **hb**

Sawade
Berlin

SCHOKO SCHNUTE

Aktionszeitraum vom 8. - 22. März
Pastetenspitzen, 250 g für 3,90 € statt 7,50 €

Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin
Mo, Di, Do 10 - 17 Uhr, Mi 10 - 18 Uhr, Fr 10 - 14 Uhr
Solange der Vorrat reicht!

Gesucht wird:
das originellste
Osternest oder -körbchen!

Bringt uns eure selbstgebastelten Ideen bis 24.03. & sucht diese gefüllt ab 02.04. in allen teilnehmenden Geschäften.

Alnatura
Optikhaus
Engel&Völkers
Park-Apotheke
DER Reisebüro
Berliner Sparkasse
Sanitätshaus Hoffmann
Hörakustiker Flemming&Klingbeil
Buchhandlung Haberland
Hairdesign Lars Cordes
Ludolfinger Apotheke
Schreibwaren Dettke
Elch-Apotheke
Decker Optic
Opticus

FROHNAU
Interessengemeinschaft
IFG Frohnauer
Geschäftsleute

Osteraktion in Frohnau

Osternest basteln und füllen lassen

Auch in diesem Jahr planen die Frohnauer Geschäftsleute zu Ostern eine Aktion für die Kinder des Ortsteiles.

Wie schon bei der Nikolausaktion im vergangenen Jahr bereitet die IFG-Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäftsleute zum Frühling eine so genannte Osternest-Aktion vor. Bis zum Samstag, 24. März, können die Kinder selbstgebastelte Osternester oder Osternestkörbchen in den Frohnauer Geschäften abgeben, die an der Aktion teilnehmen.

Der Frohnauer Osterhase sorgt dann dafür, dass die Kinder ab 3. April ihre Osternester in den Geschäften suchen und dann mit

nach Hause nehmen können. Welche Läden an der Osternest-Aktion teilnehmen, wird in den Frohnauer Geschäften durch einen Aushang bekannt gemacht.



Ferienprogramm in der Alten Fasanerie

Auch dieses Jahr findet in den Osterferien vom 26. bis 29. März in der Alten Fasanerie in Lübars ein Ferienprogramm statt. Täglich von 9 bis 15 Uhr veranstaltet das Elisabethstift dieses zum Thema „Iss dich fit“.

In der Zeit zwischen 9 und 15 Uhr werden Frühstück, Mittagessen, Spiel und Bewegung sowie Ausflüge für Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren angeboten. Anmeldungen nimmt Catrin May unter der Telefonnummer 0160/291 59 05 oder per E-Mail an catrin.may@elisabethstift-berlin.de entgegen. Die Teilnahme kostet 80 Euro, eine Geschwisterermäßigung ist möglich.



Am Samstag, 24. März



OSTERFEST



„Wir stimmen auf Ostern ein“

von 13:00 - 18:00 Uhr

auf dem Gelände von „Blumen Ritter“ in der Pankower Allee 7-11.

An Marktständen gibt es Leckeres vom Grill, Getränke, Kaffee + Kuchen, Weinverkostung, Glücksrad sowie Gesundheitsangebote und Beratung.



**Eine Live-Band die „Swingbop´ers“
sorgt für musikalische Unterhaltung**



Auf einem Ostermarkt können Sie noch alles rund um Ostern erwerben.

Kinderprogramm:

Kinderschminken,
Ostereier bemalen



KURZ & KNAPP

VfB-Erfolg in Greifswald

Hermsdorf – Unterschiedlich fiel die Wochenend-Bilanz für die Basketball-Teams des VfB Hermsdorf in der 2. Regionalliga Ost aus. Die Damen unterlagen der BG 2000 mit 44:53, die Herren setzten sich beim SV NoBa Greifswald 67:64 durch und feierten den vierten Saisonsieg. Bester Werfer war Felix Carels mit 20 Punkten, bei den Frauen kam Malia Hinz auf 11 Punkte. Die Damen empfangen am 17. März TuS Lichterfelde (19 Uhr, Place Molière), die Männer treten zeitgleich beim DBV Charlottenburg an (Schillerstraße).

Füchse gefordert

Bezirk – Der Trainer der Füchse-Fußballer wird sich bei der 0:1-Niederlage des Berliner SC gegen Croatia seine Notizen gemacht haben. Die Füchse treten nämlich im Viertelfinale des Berliner Pilsner-Pokals am 24. März beim BSC an (14 Uhr, Hubertusallee). In der Berlin-Liga wurden die beiden Partien bei Türkspor und am vergangenen Sonntag gegen Eintracht Mahlsdorf abgesagt. Der Nordberliner SC erlebte gegen den BFC Preussen ein 1:6-Debakel.

Die Gold-Pilotin aus Reinickendorf

Mariama Jamanka schrieb mit dem Olympiasieg im Zweierbob Sportgeschichte

Wittenau – Als Mariama Jamanka über die Ziellinie gerast war und die Nummer eins aufblinken sah, schlug sie die Hände vor ihren behelmten Kopf. In der Live-Reportage überschlug sich die Stimme des Reporters Eik Galley. Was die junge Bobpilotin im Eiskanal in Pyeongchang geleistet hatte, wird ihr für immer einen Sonderplatz in den Deutschen und den Reinickendorfer Sportannalen einbringen. Am 21. Februar 2018 bretterte die Wittenauerin mit ihrer Anschieberin Lisa Buckwitz aus Schöneiche im Zweierbob zu Olympischem Gold. Nur wenige Minuten später ging die Glückwunschnote von Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Sportstadtrat Tobias Dollase hinaus in die Welt. Eine Reinickendorferin ist die schnellste Bobpilotin der Welt. Drei Minuten, 22,450 Sekunden hat das Berliner Duo für die vier Läufe gebraucht. Der anschließende Feier- und vor allem Medien-Marathon dauerte wesentlich länger. Am Montagabend der vergangenen Woche landeten Jamanka und Buckwitz in Tegel, am nächsten Morgen saßen sie schon auf der Couch



Golden Girls: Mariama Jamanka (l.) und Lisa Buckwitz bei der Abschlussfeier der Olympischen Winterspiele in Pyeongchang. Foto: privat

im ZDF-Morgenmagazin, weitere Termine folgten. Empfang im Roten Rathaus im Mittwoch, zu dem allerdings nur Lisa erschien. Mariama war da schon in Oberhof, wo sie als Sportsoldatin bei der Bundeswehr beste Trainingsmöglichkeiten hat.

Schlimm, so vereinnahmt zu werden? „Nein überhaupt nicht, es macht eine Menge Spaß“, sagte Mariama der RAZ. Am vergangenen Wochenende war die 27-jährige kurz zurück in Berlin, dann ging es gleich weiter. Ein Urlaub mit ihrer Mutter Andrea stand an. „Wir gehen auf

Kreuzfahrt, mit Hurtigruten nach Norwegen. Mitte März bin ich wieder da.“

Ihrem Heimatbezirk fühlt sich die Tochter einer Deutschen und eines Gambiers eng verbunden. Mariama machte ihr Abitur am Friedrich-Engels-Gymnasium, sportlich wurde die LG Nord ihre Heimat. Hier betrieb sie Diskus- und Hammerwurf, „aber da kam ich über Mittelmaß nicht hinaus“, verriet sie in mehreren Interviews. Ihr Trainer Klaus Haffner riet ihr wegen ihres überragenden Antritts, es doch einmal mit Bobsport zu versuchen, stellte

sie Bob-Trainer in Potsdam vor. Der Anfang war schmerzhaft, es gab Stürze und blaue Flecken. Aber Mariama wurde immer besser, vor drei Jahren startete sie erstmals im Weltcup. Und was manche vielleicht gar nicht registriert haben: Im Januar 2017 wurde sie Europameisterin, mit Annika Drazek als Anschieberin.

Die „Startrakte“ Drazek wurde von Bundestrainer René Spies vor Olympia in den Bob der Pilotin Stefanie Schneider gesetzt. Das vermeintlich beste deutsche Duo konnte seine Topleistung wegen Verletzungsproblemen aber nicht abrufen und wurde Vierte. In Mariamas Bob wurde Lisa Buckwitz „delegiert“. „Wir wollten allen zeigen, dass wir es drauf haben“, sagte Lisa der RAZ im Roten Rathaus. „Und wir haben uns auf Anheben gut verstanden“, sagt Mariama. Die beiden werden voraussichtlich aber nicht mehr zusammen auf Medaillenjagd gehen. Die 23-jährige Lisa strebt selbst eine Karriere an den Steuerseilen an. „Mit wem ich im nächsten Winter fahre, wird in den nächsten Monaten geklärt“, sagt Mariama Jamanka. **bek**

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur

Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Richtiger Dreh zur Harmonie

Noch freie Qi Gong Plätze an der Volkshochschule

Bezirk – „Für einen Tiger guckst Du noch ein bisschen zu freundlich“, kommentiert Qi Gong-Lehrerin Dr. Kuan-Wu Lin eine Teilnehmerin bei einer Übung, in der es gilt, die Krallen zu zeigen. Wir sind beim Kurs „Herz-Qi Gong zur ganzkörperlichen Harmonie“ donnerstagabends in der Schule am Schäfersee.

Dozentin Lin lehrt „Daoyin Yangsheng Gong“ (Führen des Qi und Dehnen der Glieder, um das Leben zu nähren) ein modernes Qigong-System, das von Professor Zhang Guangde an der Beijinger Sportuniversität als effektive Trainingsmethode zur Aktivierung selbstheilender Kräfte entwickelt wurde. Wie alle der über zirka 400 Qigong-Varianten arbeitet es mit Körper-, Atem- und Geist-Übungen – zumeist spiralförmige Bewegungen entlang dem Verlauf der entsprechenden Meridiane, um die Funktionskreise von belasteten Organen wie Herz oder Lunge effizient zu regulieren. Außerdem, um die Aufmerksamkeit auf bestimmte



Mit Drehungen und Dehnungen zur Harmonie: Qi Gong-Kurs Foto: du

Akupunkte zu lenken sowie um die Blockade von Energieströmen zu lösen. Das „Daoyin Yangsheng Gong“ hat einen positiven Einfluss auf zahlreiche chronische Krankheiten. Es wurde in Kliniken umfangreich getestet und gewinnt auch in Europa zunehmend Anhänger.

Für Dr. Lin stellt Qi Gong einen unentbehrlichen Bestandteil im Aus- sowie Weiterbildungsprogramm vom „Institut für Gesundheitsforschung und Prävention“ (IGP) der Hochschule Neubrandenburg und der Universität Ol-

denburg dar. Es ist eine effektive Methode, Stress zu bewältigen. Dazu die Dozentin: „Im Alltag passiert so viel, das unsere Energie raubt und den Boden unter unseren Füßen wegzieht. Für solche Fälle ist es besser, dass man selbst die Energie auftankt, anstatt negative Emotionen bei anderen Menschen, die uns lieben, auszulassen. Dafür ist Qi Gong einer der goldenen Schlüssel.“ Motto: Tiger sticht inneren Schweinehund. Anmeldung unter www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf/ **du**

Frauenpower an der Seebadstraße

Manuela Weber ist die neue Fußball-Chefin des VfB Hermsdorf

Hermsdorf – Frauen und Fußball? Manch Ewiggestriger dürfte sich mit dem Gedanken schwer tun. Beim VfB Hermsdorf tut man das nicht, ganz im Gegenteil: Hier hat seit dem 22. Februar eine Frau das Sagen beim Landesligisten. Manuela Weber hat die Abteilungsleitung übernommen und die Nachfolge von Bernd Adam, der das Amt wegen beruflicher Verpflichtungen zur Verfügung gestellt hatte, angetreten. Die 53-Jährige erhielt bei der Jahreshauptversammlung vor zwei Wochen bei vier Enthaltungen 71 Ja-Stimmen von den 75 anwesenden Mitgliedern. Zwei Wochen vor dem Internationalen Frauentag am heutigen 8. März setzte der VfB damit ein weiteres Zeichen. Seit Jahren schon ist Regina Blachwitz 2. Vorsitzende des Gesamtvereins.

Die Mitglieder trafen eine prima Entscheidung. Manuela Weber kennt sich im Verein aus wie fast kein Zweiter. Sie stammt aus der Alt-Hermsdorfer Familie Herrmann, die seit dem 15. Jahrhundert hier heimisch ist. „Otto Herrmann, einer meiner Ahnen, hat die Fußball-Abteilung



Fußball-Chefin mit langer Erfahrung: Manuela Weber

Foto: bek

einst mitbegründet“, sagt sie. Manuela ist fest verwurzelt im Ortsteil, sie wuchs in der Hohefeldstraße in Hermsdorf auf. Später zog sie mal kurz in den Wedding, bereute das aber und kehrte schnell wieder zurück. „Rubbeldiekatz war ich wieder da, ich wollte wieder nach Hermsdorf.“ Sie war ja auch immer im VfB, der Vater spielte hier Fußball, der Schwiegervater Horst Weber war Jugendleiter. Und ihr Mann Kai-Uwe Weber, den sie 1991 heiratete und mit dem sie die beiden Kinder Oliver (27) und Clarissa (23) hat, war seit 1994 in verschiedenen Funktionen im Vorstand tätig, unter anderem auch als Abteilungsvorsitzender.

2005 wurde das Vereinscasino an der Seebadstraße eröffnet, die gelernte Gastronomin übernahm die Leitung und führt die Wirtschaft mit einer anderthalbjährigen Unterbrechung, als sie ihre Eltern pflegte, bis heute. Beinahe jeden Tag ist sie auf dem Vereinsgelände und in der Gaststätte. Die Vereinsmitglieder kommen gerne zu „Ela“, wie sie alle nennen. „Wenn mich jemand mit Manuela anspricht, dann denke ich sofort: ‚Huch, habe ich was falsch gemacht?‘“

Der VfB ist eben ein etwas anderer Verein, das meint auch „Ela“. „Wir sind und bleiben eine große Familie.“ Sind in vielen anderen Klubs stän-

dige Spielerwechsel an der Tagesordnung, so hält sich die Fluktuation bei den Rot-Weißen in engen Grenzen. „Die legendäre Mannschaft mit Trainer Jörg Schmidt, die fester Bestandteil der Berlin-Liga war und es bis ins Berliner Pokalfinale geschafft hat, die kannte ich ja schon, als sie noch Kinder und Jugendliche waren. Als sie ihre erste Freundin hatten oder die erste Trennung anstand, da habe ich mir auch ihre Sorgen und Nöte angehört. Heute bringen Tobias Röttgen und Co. ihre eigenen Kids mit an die Seebadstraße.“

Diese besonderen Beziehungen sind ihr wichtiger als sportlicher Erfolg, auch wenn sie den VfB gern wieder in der Berlin-Liga sehen würde. „Aber nicht um jeden Preis, wir wollen gesund wachsen. Wir haben ein junges Team mit Perspektive.“ Überhaupt sieht sich Manuela als Teamplayerin. Neben dem alten und neuen Kassenwart Peter Andres stehen ihr die gleichberechtigten Vertreter Bernd Polomka und ihr Ehemann Kai-Uwe zur Seite. Also ab in die Zukunft. Mit Frauenpower

Noch freie Plätze Fit in Frohnau

Reinickendorf – „Fit und Gesund“ ist das Gesundheitsprogramm im TSV-Berlin-Wittenau 1896 e.V. Die Angebote werden über zeitlich befristete Mitgliedschaften gebucht, und viele werden von den Krankenkassen bezuschusst. Freie Plätze gibt es noch in Frohnau für den Kurs „Fitness & Entspannung“ im Terra, Schönfließener Str. 12 A.

Der Kurs findet immer mittwochs von 19 bis 20 Uhr statt. Einstieg ist jederzeit möglich. Mehr Infos während der Geschäftszeiten unter 415 68 67 oder per Mail an info@tsv-berlin-wittenau.de



Der TSV Wittenau bietet Kurse in Frohnau an.

Foto: freepik

20 Jahre Meisterqualität

Meisterbetrieb **Metzgerei & Partyservice**

Inh. Christian Görs

Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!

- ▶ ausschließlich Landjuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- ▶ eigene frische Wurst-Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe

- ▶ regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- ▶ Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.

Geöffnet:
Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr
Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr
Sa 7.30-13 Uhr

Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin, Tel. 030-411 13 38
www.goers.landjuwel.de

Ostern

auf dem Bauernhof.

vom:
19.03.
bis
31.03.

Schauen, Staunen und Freuen!

Direkt am Kurt-Schumacher-Platz
derclouberlin.de

U **U6**
Kurt-Schumacher-Platz
M21, X21,
122, 125, 128, 221

DER CLOU
BERLIN

VEREINSPORTRAIT



Foto: Berliner Schneehasen e.V.

Berliner Schneehasen e.V.



Als der Österreicher Leonhard Stock Ende 1986 den Wettbewerb am Teufelsberg gewann, gab es den Schneehasen e. V. schon eine ganze Weile. Richard Müller, Lehrer an der Evangelischen Schule Frohnau, gründete den Klub im Jahr 1952. Damals hießen sie noch Nordberliner Schneehasen, später

gab man sich den heute noch gültigen Namen. Und weil in Berlin ja nicht so viel Schnee fällt und lange Abfahrten aus topographischen Gründen nicht möglich sind, hat sich der Verein im Lauf der Jahre vom reinen Skiverein zum Breitensportverein entwickelt. Das begann mit Ski-Gymnastik, um sich fit zu machen für die Alpen, Volleyball kam dazu, es gab Trampolinkurse, heute auch Badminton. Und Seniorensport wird großgeschrieben. Man muss nicht Mitglied der Schneehasen sein, um Kurse zu belegen.

Zu seinen besten Zeiten in den „Nuller Jahren“ hatte der Verein bis zu 1.300 Mitglieder. Heute sind es knapp 1.000, was die Schneehasen nach wie vor zu einem der größeren Vereine in Reinickendorf macht. In Berlin ist es der größte Verein, der den Begriff Ski im Namen trägt. Fast logisch, dass der Vereinschef Matthias Mikolajski-Kusche (auf dem Foto bei einem der letzten Skikurse am Lübarser Müllberg im Jahr 2010) auch Präsident des Berliner Skiverbandes ist. Die Geschäftsstelle teilen sich die Schneehasen in der Schönfließer Straße 12 A gegenüber dem Poloplatz mit dem Fußballern des Frohnauer SC. Die Kurse finden in der 2001 entstandenen Sporthalle in der Evangelischen Schule Frohnau am Sigismundkorso 9-10. Die Schneehasen schlossen mit der Schule prompt einen Nutzungsvertrag.

Auszeichnungen & Erfolge

Der größte Erfolg gelang auf ungewöhnlichem Untergrund, zumindest für einen Skisportverein. Drei Jahre nach „Gold-Rosis“ Triumphen bei Olympia 1976 in Innsbruck wurde Vincent Riewe Weltmeister im Slalom, Riesenslalom und der Super-Kombination – im Grasskillauf. 1979 bei den erstmals ausgetragenen Weltmeisterschaften dieser Spielart des Skifahrens gewann der Schneehase in Virginia/USA alle drei Wettbewerbe. Die Schneehasen hatten von 1977 bis '86 eine feste Grasski-Gruppe, heute spielt die Sportart in Deutschland fast keine Rolle mehr. Vincent Riewe, dessen Vater Kunstprofessor an der HDK war und der das Vereinselement entwarf, war übrigens seit 1990 Schlagzeuger in Max Raabes Palastorchester.

Berliner Schneehasen e. V.

13465 Berlin
Telefon 030 4010 3537
Telefax 030 4010 8082
E-Mail:
info@berliner-schneehasen.de
Öffnungszeiten
Di 10-13 Uhr und
Do 15-18 Uhr

Vorstand
Matthias Mikolajski-Kusche
(1. Vorsitzender)
Dr. Helmut Kesler
(2. Vorsitzender)
Horst Stargardt (Kassenwart)
Hans-Jürgen Hünecke
(Jugendspportwart)

Sportarten

Volleyball	Pilates	Aqua Fitness
Trampolin	Badminton	Nordic Walking
Turnen	Fitnessstraining	Wirbelsäulengymnastik
Skigymnastik	Tai Chi	

Olympische Spiele in Tegel

Winterspiele in der Alfred-Brehm-Schule sorgten für viel Spaß

Tegel – Südkorea ist weit weg, und wer Schnee sehen möchte, muss dafür den Fernseher einschalten. Also holte sich die Alfred-Brehm-Schule in Tegel-Süd die olympischen Winterspiele in die eigene Turnhalle.

Für drei Tage kämpften erste bis sechste Klassen in fünf Wintersportdisziplinen um Medaillen. Dazu wurde der Gerätepark der Turnhalle umfangreich genutzt. Für das Skispringen ging es auf Socken rutschend zwei schräggestellte Bänke hinab zum Kasten, ehe dann abgesprungen werden musste. Anstatt auf Schnee landeten die Olympioniken unter den kritischen Augen der Wettkampfrichter auf blauen Matten mit Längensmarkierungen.

Eine weitere Disziplin war „Skeleton“ oder Rodeln und wurde auf Rollbrettern absolviert auf denen manche Teammitglieder nach kurzem Anlauf fast die ganze Hallenlänge passierten.

Das „Curling“ oder Eistock-Schießen wurde auf dem glatten Hallenboden genauso gemeistert wie der Eisschnelllauf. Letzterer erforderte jedoch auch eine besondere künstlerische Leistung, denn dazu ging es auf zwei Filzgleitern im Slalom um die im Kreis aufgestellten



Das macht Spaß: Slalomfahren im Kasten-Bob

Foto: mvo

Hütchen. Als Staffel war hier schnelles Wechseln gefragt, doch zunächst galt es für die Teilnehmer, die Filzgleiter auf dem Weg nicht zu verlieren. Besonders viel Spaß hatten die Olympioniken schließlich beim Bob-Fahren: Hier mussten sich die Schüler abwechselnd in einem Kasten sitzend im Slalom manövrieren lassen.

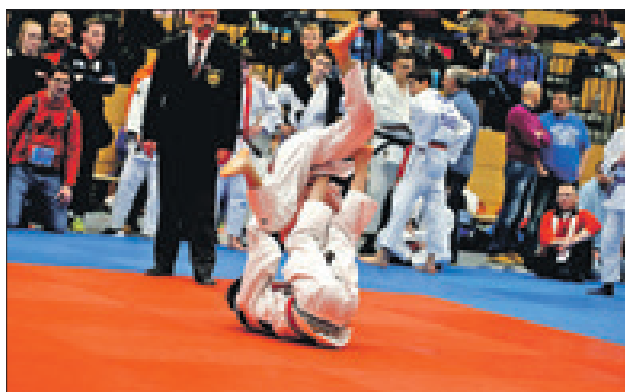
Rund drei Schulstunden Sport vergingen so mit viel Spaß und Aufregung – das Anfeuern der Teammitglieder und der lautstarke Protest bei Regelverstößen inklusive. Zuletzt fand diese Olympiade 2002 in der Alfred-Brehm-Grundschule

statt, und seither sorgte ein alljährlicher Busausflug in eine Indoor-Skihalle für ausreichendes „Winter-Feeling“ bei den Schülern. Doch aktuell sind die Eintrittspreise für die Halle stark gestiegen, so dass es wieder Zeit für eigene Winterspiele wurde.

Auf die Siegerehrung mussten die Athleten jedoch etwas warten, denn die Auswertung für die insgesamt rund 380 Schüler und Schülerinnen braucht Zeit und Sorgfalt. Doch eines fordern die jungen Athleten am Ende der Spiele lautstark: die nächsten Winterspiele soll es schon 2019 geben – natürlich wieder hier in Tegel-Süd! **mvo**

Tegeler Judokas erfolgreich

SC Bushido Berlin bei den Nordostdeutschen Meisterschaften



Levi Märkt vom SC Bushido wirft seinen Gegner.

Foto: Falko Schärf

Tegel – Bei den diesjährigen Gruppenmeisterschaften in Greifswald konnten die Kämpferinnen und Kämpfer des SC Bushido Berlin insgesamt acht Medaillen erkämpfen und vier Tickets für die Deutschen Meisterschaften in Herne lösen.

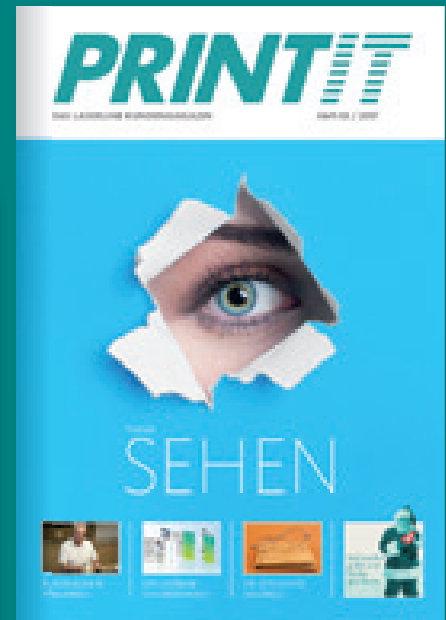
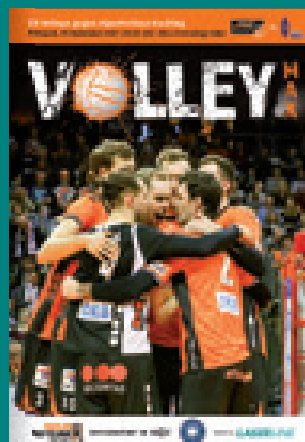
Zu den Nordostdeutschen Meisterschaften treten die jeweils fünf besten Judokas aus den Landesmeisterschaften in Mecklenburg-Vor-

pommern, Brandenburg und Berlin im KO-Verfahren gegeneinander an. Den Auftakt machte die Altersklasse U18. Dort starteten die Jahrgänge 2001 bis 2003. Für sie ging es nicht nur um Medaillen, sondern auch um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Bei den jungen Frauen gelang es Charlotte von Leupoldt erstmals, bei der Gruppenmeisterschaft Gold zu holen.

Auch die jungen Männer konnten sich qualifizieren. Tyrone Dassow wurde in der leichten Gewichtsklasse Vizemeister. In der Klasse bis 50 kg schafften Lenny Prahl und Levi Märkt die Qualifikation. Lenny erkämpfte Bronze und Levi Silber. Für alle wird es am 3. März in Herne weitergehen. „Für die unter 15-Jährigen ist die Nordostdeutsche Meisterschaft eines der Jahreshighlights“, so Trainer Florian Luhm. Mit Pech startete Leonhard von Leupoldt, der gleich im ersten Kampf unglücklich in einen Haltegriff geriet und den Kampf verlor. Seinen Ärger konnte er allerdings gut in Energie umsetzen und gewann alle seine restlichen Kämpfe, so dass er am Ende die Bronzemedaille erhielt. Auch Niklas Bennewitz erhielt Bronze. Stevan Prodanovic' und Elija Märkt ließen ihren Gegnern keine Chance, sie gewannen alle ihre Kämpfe und wurden Nordostdeutsche Meister.

ERFOLGREICH WERBEN

MIT UNSEREN ZEITSCHRIFTEN ERREICHEN SIE GRÜNDER UND ENTSCHEIDER, SPORT-, MEDIEN- UND LOKALINTERESSIERTE



RAZVERLAG

Ab 12. März: RAZ Verlag GmbH · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin · Tel. 030/43 777 82-0 · info@raz-verlag.de

KURZ & KNAPP

Rentenberatung

Reinickendorf – Eine Rentenberatung findet am 14. März, 16.30 bis 17.30 Uhr, im Bürgerbüro der Abgeordneten Bettina König, Amendstraße 104, statt. Auch Helfried Hauch, ehrenamtlicher Versichertenberater beim Rentenversicherungsbund, steht Rede und Antwort. Anmeldung bis 12. März unter Tel. 40 72 43 36 oder per E-Mail an info@bettina-koenig.de

Trödelmarkt

Reinickendorf – Am 10. März findet in der Bibliothek am Schäfersee, Stargardtstraße 11-13, von 10 bis 14 Uhr ein Kinder-Trödelmarkt statt. Angeboten werden gut erhaltene Kinderkleidung und Spielzeug. Kaffee und Kuchen gibt es für kleines Geld.

Letzte-Hilfe-Kurs

Tegel – Das Johanniter-Stift, das Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie und Otto Berg Bestattungen bieten am Mittwoch, 14. März, 10 bis 16 Uhr, einen Letzte-Hilfe-Kurs an, der Interessenten Hilfe im Umgang mit Menschen gibt, deren Lebensende gekommen ist. Für den Kurs im Johanniter-Stift, Karolinenstraße 21, wird eine Spende von 9,90 Euro erbeten. Anmeldung: Tel. 33 84 28 55 05 oder natascha.speicher@jose.johanniter.de

Barrierefrei

Tegel – Das Feuerwehrmuseum bekommt einen Fahrstuhl. Durch die Umbauarbeiten hat das Museum bis mindestens Ende Juli geschlossen. Veranstaltungen finden jedoch statt.

80 Quadratmeter für die Küche

Kürzungspläne im neuen Schulkonzept werden kritisiert



Andrea Schwarz und Uwe Borkenhagen

Foto: mvo

Bezirk – Rund 50 neue Schulen sollen in den nächsten Jahren in Berlin entstehen. In Reinickendorf sind diverse Schulen in Planung. Auf dem Gelände des Karl-May-Spielplatzes in Reinickendorf-Ost soll eine vierzügige Grundschule entstehen, während das Gelände am Waidmannsluster Damm gegenüber des Fließtal-Friedhofs für eine Integrierte Sekundarschule im Gespräch ist. Einig ist man sich, dass die neuen Schulen den neuen pädagogischen Ansprüchen gerecht werden sollen. Keine klassischen „Flurschulen“, sondern ein gemeinsam genutztes Forum angeordnete Fach- und Stammgruppenräume sollen diese neuen Schulen prägen.

Innerhalb eines halben Jahres erstellte die vom Senat beauftragte Facharbeitsgruppe Schulraumqualität, in der Eltern, Lehrer, Schüler, Bezirke und Architekten repräsentiert sind, Empfehlungen für die Anforderungen an die neuen Schulen.

Dafür schaute sich die Fachgruppe auch in der Nachbarschaft um: Die Regine-Hildebrandt-Gesamtschule in Birkenwerder wurde bereits vor einigen Jahren nach den neuen Erfordernissen gebaut, und die dortigen Erfahrungen finden Niederschlag in dem im Februar 2017 präsentierten Bericht.

Andrea Schwarz vom Verein „Essen macht Schule e.V.“ und Uwe Borkenhagen vom Bezirksselternausschuss (BEA) haben ebenfalls mitgearbeitet. Sie haben nun erfahren müssen, dass das neue und auch teurere Schulkonzept durch eine externe Beratungsfirma „optimiert“ wurde. So wurden die Flächen für die Mensa erheblich reduziert, so dass zu erwarten sei, dass der als Mehrzweckraum vorgesehene Bereich praktisch ständig für den Mittagstisch reserviert sei und nicht mehr anderen Zwecken zur Verfügung stehe. Besonders dramatisch jedoch, ergänzt Andrea

Schwarz, seien die für alle Schulgrößen pauschal mit 80 Quadratmeter angesetzten Küchen. Damit wäre das Kochen frischer Speisen zukünftig nicht möglich und die Belieferung durch externe Dienstleister vorprogrammiert.

Nicht geprüft wurde die geplante Öffnung der Schulen als Bestandteil des Kiezes. So sollten die Schulräumlichkeiten auch für Volkshochschulen, Seniorengruppen, Kulturveranstaltungen und Stadtteilbibliotheken zur Verfügung stehen. Uwe Borkenhagen betont die Bedeutung der Öffnung: Gerade in den Zeiten wachsender Verdichtung und Verdrängung eher finanzschwacher Initiativen und Vereine als Mieter sollten Schulen ein Teil des sozialen Milieuschutzes werden. Damit rechtfertige sich auch der höhere Investitionsbetrag in die Schulen, denn diese Mittel spare man wieder an anderer Stelle. „Das wäre mutig in die Zukunft gedacht“, sagt Uwe Borkenhagen.

Melanie von Orlow



Investitionen in Schulküchen lohnen sich. Foto: Astrid Greif

Infos zum Nachteilsausgleich

Hermisdorf – Am 14. März, 14 bis 16 Uhr, informieren die Mitarbeiter vom Pflegestützpunkt im Dominikus-Krankenhaus und Referenten des Versorgungsamtes Berlin zum Thema „Schwerbehinderung und Nachteilsausgleich“. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Haus E in der 3. Etage des Dominikus-Krankenhauses in der Kurhausstraße 30 statt. Um eine Anmeldung unter Tel. 20 67 49 61 wird gebeten. Eingeladen sind alle Interessierten, die sich über Schwerbehindertenausweis, Merkzeichen und Nachteilsausgleich informieren möchten. Beantwortet werden Fragen wie: Wann erhalte ich einen Ausweis und welches Merkzeichen? Welche Vorteile habe ich durch den Ausweis? Wer hilft mir, die Treppen im Hausflur zu überwinden? Kann ich zusätzliche Kosten von der Steuer absetzen?

In den Berliner Pflegestützpunkten erhalten Ratsuchende eine individuelle, kostenfreie und neutrale Beratung. Die Mitarbeiter informieren unter anderem zu Fragen rund um Pflege und Alter, Leistungen der Kranken- und Pflegekasse, Pflegegrad, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Wohnen im Alter und Wohnungsanpassung sowie Demenz und Hilfsmittel. Die Pflegeberater koordinieren notwendige Hilfen, unterstützen und helfen bei der Klärung von Finanzierungsmöglichkeiten. Die offenen und kostenfreien Sprechstunden finden dienstags von 9 bis 15 Uhr und donnerstags von 12 bis 18 Uhr im Dominikus Krankenhaus statt.



Unsere Experten informieren

Montag | 26. März 2018 | 17:30-19:30 Uhr

Schmerzfrei bewegen – moderne Operationsmethoden bei Gelenkschmerzen und Arthrose

Referent: Prof. Dr. med. habil. Ulrich Nöth, MHBA, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Montag | 07. Mai 2018 | 17:30-19:30 Uhr

Herzrhythmusstörungen – wenn der Herzschlag ins Stolpern kommt

Referent: Dr. med. Yunus Ayril, Leitender Kardiologe der Klinik für Innere Medizin I

Ohne Anmeldung, Eintritt frei!

Veranstaltungsort
Best Western Hotel am Borsigturm
Am Borsigturm 1
13507 Berlin

Sie können Fragen stellen und ggf. Sprechstundentermine vereinbaren.



Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin | www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus

Traumjob gesucht?

... nach beruflicher Pause die Chance ergreifen, das Leben noch einmal neu zu gestalten.

Unser Senats- und EU-geförderter Berufsorientierungskurs lotet mit Ihnen die Möglichkeiten aus.



Nächster Kursstart
13. März 2018
Mehr Infos unter:
030-416 70 11
www.berufsorientierungberlin.de



FRANK HAUFE SERVICE

Dienstleistungen von A-Z

- Wohnungsaufösungen, besenrein (Entrümpelungen von Kellern, Schuppen und Böden)
- Ankauf kompletter Nachlässe
- Vermietung von Festzeltgarnituren (Tische, Bänke)
1 Garnitur/3 Tage: 10 €, ab 3 Garnituren frei Haus
- Kleintransporte

Frank Haufe
Stolper Straße 32
16562 Bergfelde
Telefon: 03303-40 58 66
Handy: 01 77-60 25 778
www.frank-haufe-service.de

Sind Berliner Kinder dümmer?

Bildungsexpertin Hildegard Bentele diskutierte in Borsigwalde

Borsigwalde – „Sind Berliner Kinder dümmer als andere?“ So lautete die Frage am 19. Februar im Pfarrhaus der Katholischen Kirche Allerheiligen in der Rauschstraße. Die Frage erscheint provokativ, hat aber einen sehr realen Hintergrund. In fast allen Vergleichsstatistiken belegt die Bildungsstadt Berlin die hintersten Plätze. Nun hatte der CDU-Ortsverband Borsigwalde Hildegard Bentele, die Bildungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus, eingeladen, um sich einmal intensiv diesem Thema zu nähern.



Hildegard Bentele Foto: bek

„Das kann uns ja nicht zufriedenstellen, dass wir immer hinten dran sind“, sagte der Ortsvorsitzende und Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen. „Jetzt machen drei andere Parteien die Bildungspolitik, teilweise gegen unsere Überzeugung.“ Viele Aspekte wurden angesprochen, der Abend geriet auch zur parteipolitischen Abrechnung mit dem aktuellen rot-rot-grünen und dem davor verantwortlichen rot-roten Senat.

Natürlich seien die Berliner Kinder nicht dümmer, aber die Rahmenbedingungen für Schüler in Berlin seien eben nicht die besten. Das beginnt mit dem katastrophalen Zustand vieler Gebäude. Und dass es seit 2012 wieder steigende Schülerzahlen gibt, sei zu spät erkannt worden, meinte Bentele. „Dramatisch verschlafen“ habe der Senat auch die Entwicklung beim Bedarf an Lehrkräften. „Wir müssten

im Jahr 2.000 Lehrer einstellen, allein 900 an Grundschulen, aber davon sind wir weit entfernt“, sagte die Bildungspolitikerin. Die verstärkte Einstellung von Quereinsteigern ohne Lehrerausbildung könne nicht die Lösung sein. Dass viele Quereinsteiger zudem mit unbefristeten Verträgen ausgestattet werden, hält die 41-Jährige ebenfalls für falsch, die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) hatte davor vor einigen Monaten gewarnt. Die CDU fordert schon länger zudem ein Stipendienprogramm für Lehramtsstudenten in Mangelfächern wie Mathematik, Physik oder Chemie. „Leider gehen viele in diesen Fachbereichen in die freie Wirtschaft, weil es da mehr Geld gibt“, sagte die Bildungsexpertin.

Und Lehrer sollen Lehrer sein, sich um die Inhalte im Unterricht kümmern. „Für die Pausenaufsicht sollte man andere einstellen, damit sich die Lehrer auf das Wesentli-

che konzentrieren können.“ Das gleiche gelte für Schulleiter, die sich um Unterrichtsqualität und Lehrerführung anstatt um verwaltungstechnische Dinge kümmern sollten. „Eigentlich bräuchte jede Schule einen Geschäftsführer.“ In anderen Ländern wie in England oder Finnland hätten Lehrkräfte zudem ein ganz anderes Standing, betonte eine ehemalige Lehrerin am Abend im Pfarrhaus, die als junge Lehrerin aus Bayern nach Berlin kam, auch weil der Job hier damals besser bezahlt war. „Und heute sind bei uns durch die großen Belastungen Lehrer mit 60 fix und fertig.“

„Das englische Modell, wo jungen Leuten an Privatschulen von ihren reichen Eltern der Weg nach Oxford gepflastert wird, darf aber nicht unseres sein“, outete sich Nikita Swiridow, Beisitzerin in der CDU Borsigwalde, als „Feind elitärer Privat- und kirchlicher Stiftungsschulen“. „Schulen müssen in Staats-hand bleiben. Ich bin dennoch dafür, dass man besonders Begabte ebenso fördern sollte wie nicht so intelligente Schüler.“

Dass Schüler hinterher hängen, kann auch ganz einfache Ursachen haben. „Vor 30 Jahren kamen die Kinder nach Hause, da stellte die Mutter das Mittagessen auf den Tisch“, sagte Zeelen. „Heute sitzt sie um die Mittagszeit vielleicht an einer Kasse im Supermarkt, ihr Kind ist auf sich gestellt.“

Bernd Karkossa

GRATULATIONEN



80. Geburtstag



Peter Fischer wird 80. Foto: privat

Peter Fischer, Sieglinde Selchow, Irmgard Mruczek, Heinz Maurer, Bärbel Schröder, Dietlind Kramer, Manfred Stenschke, Christel Paeslack, Anneliese Gehring, Truus Heintze, Ingeborg Benkenstein, Anneliese Kopeck, Doris Decke, Jürgen Thiel, Günter Stumpf, Christa Hackbusch, Ingrid Radke, Marietta Meyerhoff, Hans-Jürgen Klose, Armin Millack, Bodo Seiler, Brigitta Heitmann, Wolf-Dieter Hörner, Christel Günther, Margot Bellmann, Hannelore Gast, Ingrid Pfeiffer, Ehrenfried Michalek, Hans-Werner Müller, Ingrid Kuptz

85. Geburtstag

Johannes Hänisch, Elfi Hahn, Erika Dohl, Ursula Marlinghaus, Gertrud Schröder, Ingeborg Hennig, Erika Renno, Ingeborg Heber

90. Geburtstag

Günter Kreuzmann, Erich Lork, Helmut Wolf, Heinz Kulicke, Ingeborg Isakowski

91. Geburtstag

Gerda Boberg, Christa Lehmann, Ursula Pusch

92. Geburtstag

Edith Igel, Gerhard Risse, Hedwig Rother, Else Burczik, Heinz Schmidt, Anita Haase

93. Geburtstag

Ursula Lehmann, Lieselotte Fernitz, Zenta van Eek, Ernestine Duzy, Ingeborg Treptow, Albert Funke

94. Geburtstag

Ursula Schäfer, Gerda Rücker, Hildegard Casper

96. Geburtstag

Ingeborg Jantz

97. Geburtstag

Luzie Hein

100. Geburtstag

Käthe Albowski

Goldene Hochzeit

Am 23. Februar 1968 gaben sich die Eheleute Zemke ihr Eheversprechen. Seit 1969 wohnen **Ingrid und Heinz Zemke** im Bezirk. Zur Familie gehören drei Kinder und drei Enkel.

Am 5. März 2018 feierten **Christa und Manfred Zakrzewski** ihre Goldene Hochzeit. 1968 gaben sie sich ihr Eheversprechen. Seit 1970 wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören vier Kinder, fünf Enkel und zehn Urenkel.

Eiserne Hochzeit

Am 28. Februar feierten **Rita und Helmut Odenwald** Eiserne Hochzeit. Vor 65 Jahren gaben sie sich in Reinickendorf ihr Eheversprechen. Viele Jahrzehnte wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören ein Kind und ein Enkel.

Gnadenhochzeit

Am 3. März 2018 feierte das Ehepaar **Gertrud und Johannes Roßmann** das seltene Fest der Gnadenhochzeit. 1948 gaben sich die Eheleute ihr Eheversprechen. Seit 1960 wohnen sie im Bezirk. Zur Familie gehören drei Kinder, drei Enkel und sechs Urenkel.

Das Leben begleiten – bis zuletzt

Wollen Sie Zeit schenken und Menschen in der letzten Phase ihres Lebens begleiten? Für unseren ambulanten Hospizdienst im Wedding/Reinickendorf, am EGZB in der Reinickendorfer Str. 61, suchen wir **ehrenamtliche Mitarbeiter/innen**.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Team begrüßen zu können!

Nadine Fröde – Koordinatorin Johannes-Hospiz e.V. - Tel. 0173 775 38 28
E-Mail: nadine.froede@evangelisches-johannesstift.de



Der nächste Schulungskursus startet Anfang Mai 2018.

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestr. 52

Filiale Tegel
Berliner Str. 86

030 49 10 11

www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Poeschke Tag & Nacht:
Tel. 030 495 90 93
BESTATTUNGEN www.poeschke-bestattungen.de

Alt-Reinickendorf 29 d • 13407 Berlin • am U Paracelsus-Bad

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Neue Telefonnummer, neue Adresse

Ab 12. März finden Sie uns in Tegel Am Borsigturm 13.
Telefonisch erreichen Sie uns unter
Tel. 43 777 82-0

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

EHRENAMTSBÖRSE 

GESUCHT WERDEN ...

... **Mitarbeiter** im Sprach-Café, Stadtteilzentrum Haus am See, sonntags 11.30 bis 14.30 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Tel. 43 72 28 22

... **Frühchen-Paten** die beim DRK-Projekt „Frühchen-Patenschaft“ Familien von Frühgeborenen und Kindern, die mit einer Behinderung geboren wurden, unterstützen möchten. Sie sollen diesen Familien nach der Entlassung aus dem Krankenhaus hilfreich zur Seite stehen und sie bei der Versorgung und Betreuung der Neugeborenen unterstützen. Kontakt: Sabine Krämer, Tel: 34 80 31 60, s.kraemer[at]berlin-city.drk[dot]de

... **Mentoren** für Auszubildende in der Ausbildungsbrücke (Diakonisches Werk) für 1 bis 2 Stunden/Woche, Kontakt: Frau Gühne, Tel. 92 21 35 64

... **Begleit- und Schiebedienst**, VdK, zirka 1-2 Stunden pro Einsatz, Kontakt: Frau Siedler, Tel. 495 24 00

... **Trainer, Betreuer, Koordinator** für die Fußball-Jugendabteilung des FCK Frohnau, zweimal wöchentlich und für die Spiele am Wochenende, Kontakt: Herr Renner, Tel. 0173/5 24 10 19

... **rüstige Seniorin** für die kleine Küche des Freizeitclubs Hermsdorf, Berliner Straße 105-107. An 16 bis 20 Stunden in der Woche soll z.B. Kaffee gekocht, Kuchen ausgegeben oder sollen Würstchen warm gemacht werden. Dafür gibt es eine Aufwandsentschädigung. Kontakt: Frau Schittko, Tel. 404 40 28.

... **Fahrer** für Lebensmitteltransporte, die für zwei bis drei Stunden wöchentlich in der Ausgabestelle von Laib & Seele, Alt-Wit-tenau 70, helfen. Kontakt: Herr Deniz. Tel. 0157/35 80 44 00

... **Helfer** mit elektronischen oder elektrotechnischen Kenntnissen, die im Ganz-Mach-Laden in Tegel, Trettachzeile 3, mitarbeiten. Kontakt: Tel. 0171/6 57 84 73

... **wellcome-Engel** für die Initiative „wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“, die jungen Familien den Alltag mit Baby erleichtern, wenn im ersten Jahr nach der Geburt alles drunter und drüber geht und die Unterstützung durch Familie oder Freunde vor Ort fehlt. Kontakt: Katja Brendel, Tel: 29 49 35 83

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

Mehr Licht am Mädchentreff

Selbst gestaltete Laternen bringen Atmosphäre in die AVA



Stefanie Springs und ihre selbstgestaltete Laterne

Foto: bek

Reinickendorf – Stefanie Springs kann ihre Freude über die von ihr gestaltete Laterne gar nicht verbergen. Diese steht auf einem Baumstumpf im Außenbereich des Interkulturellen Mädchen- und Frauentreffs in der Auguste-Viktoria-Allee (AVA)17 – und ist eine von vielen. Die Laternen bilden eine „Lichtergalerie“, die in den letzten Wochen immer mehr Form annahm und schließlich am 15. Februar mit einer kleinen Feier „angeknipst“ wurde.

„Da bleiben schon einige Spaziergänger stehen und

sagen, wie schön sie das finden“, freute sich im Dämmerlicht des anbrechenden Abends Bettina Liebrucks, die Leiterin der Einrichtung. „Und Bewohner des angrenzenden Hochhauses haben gesagt: Das sieht aus wie ein Kreis aus Lichtern um das Haus.“

Im Januar hingen hier die ersten Laternen, die im Verein „Jugendkunstpaten e.V.“ involvierten Künstler Sofia Camargo und Thomas E.J. Klasen waren seit September 2017 unterwegs, um mit ganz jungen und auch älteren

Menschen aus dem Kiez rund um die AVA Lichtkörper zu bauen. Die Idee dazu hatte der Quartiersrat, der auch die Gelder aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ bei der zuständigen Senatsverwaltung beantragte. 65.000 Euro wurden für das Projekt bewilligt, das noch bis Ende 2019 laufen wird.

Die Laternen werden in verschiedenen Größen aus Holzleisten konstruiert und mit witterungsbeständigen, Farbe und Modelliermasse tragenden Materialien bespannt. In Workshops leiten Camargo und Klasen die angehenden Künstler dabei an, ihre Laternenkörper individuell zu gestalten. „Fast noch wichtiger als das Ergebnis ist das gemeinschaftliche Erlebnis“, sagt Sofia Camargo.

„Flüchtlingsfrauen und Mädchen waren ebenso dabei wie Anwohnerinnen und Mädchen, die schon seit Jahren hier herkommen.“ Mit dabei beim Gestalten der Laternen war auch die CDU-Abgeordnete Emine Demirbük-Wegner. **bek**

Den Traumjob finden

Flotte Lotte bietet Berufs-Orientierungskurs für Frauen an

Märkisches Viertel – Für alle Frauen, die ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen haben, bietet das Beratungszentrum Flotte Lotte e.V. ab 13. März seinen Berufsinformations- und Orientierungskurs an. Zweimal im Jahr startet bei Flotte Lotte dieser Kurs für 20 Frauen zwischen 25 und

60 Jahren. „Frauen auf neuen Wegen ins Berufsleben“ ist ein vom Senat und der EU geförderter Berufsinformations- und Orientierungskurs für erwerbslose Frauen und Berufsrückkehrerinnen, die den (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben planen und/oder ihre Berufssituation neuge-

stalten wollen. Gemeinsam wird daran gearbeitet, wo die jeweiligen Stärken liegen. Der Kurs geht vom 13. März bis 15. Juni und findet dienstags und donnerstags von 9.30 bis 14 Uhr statt. Anmeldung zu einem persönlichen Beratungsgespräch unter Tel. 416 70 11.





Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

ALLER ANFANG IST leichter mit uns

Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/UNICEF)
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Foto: © Planpicture

Sharing-System für das MV

Schüler stellen die Web-Plattform www.share-ber.de vor



Präsentation des Projekts

Foto: crn

Märkisches Viertel – Schüler der Waldorfschule Märkisches Viertel haben ein Sharing-System für das Märkische Viertel entwickelt. Mit einem Infostand im Eingangsbereich des Märkischen Zentrums stellten die Schüler ihre Web-Plattform erstmalig der Öffentlichkeit vor. Im Gespräch mit Passanten und durch Informationsblättern warben sie für das Projekt, das Bewohnern des Märkischen Viertels die Möglichkeit geben soll, unkompliziert Gebrauchsgegenstände aller Art zu teilen.

„Zur Nutzung muss man nur seine E-Mail-Adresse angeben“, erklärt Helena Köppen, Schülerin an der Waldorf-

schule MV. Auf der Website kann man Dinge verschenken, verkaufen, vermieten – und vor allem verleihen. Dies soll die bevorzugte Nutzungsmöglichkeit der share-ber.de-Plattform sein: Dinge, die man selbst gerade nicht benötigt, an andere, die sie gerade brauchen, zu verleihen. „Die Idee dahinter ist, sparsamer mit Rohstoffen und Ressourcen umzugehen“, sagt Helena Köppen. Auf ihrer Website erklären die Schüler genauer, was damit gemeint ist. In einem auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftssystem gilt nur der als erfolgreich, der immer mehr erwirtschaftet und immer mehr konsumiert.

Die Wegwerfgesellschaft ignoriert dabei die Endlichkeit der Ressourcen. „Die hohe Bevölkerungsdichte in unserem Bezirk und die damit verbundenen kurzen Wege sind geradewegs ideale Voraussetzungen für ein Sharing-Projekt“, sagt Michael Benner, Lehrer an der Waldorfschule MV und Mitinitiator des Projektes. Nach Fertigstellung der Webplattform und dem ersten Schritt in die Öffentlichkeit mit dem Infostand im Märkischen Zentrum sei nun eine Veranstaltung für die Eltern der Waldorfschüler geplant.

„Die meisten Leute, die hier am Infostand vorbeikommen, kennen das Konzept des ‚Sharing‘ nicht. Aber viele sind doch an der ‚Idee des Teilens‘ interessiert“, sagt Eike Pohlenz. Seine Projektgruppe hat die [share-ber](http://share-ber.de)-Plattform im vergangenen halben Jahr entwickelt und will das Projekt nun in Eigeninitiative weiterbetreiben. „Aber wir haben schon die Hoffnung, da etwas zum Laufen zu bringen“, sagt Pohlenz. Auch Helena Köppen ist optimistisch. „Sobald zehn Leute zusammenkommen, entwickelt sich immer etwas.“ **crn**

Wechsel an der Spitze

Reinickendorfer Lebens-Rettungs-Gesellschaft stellt sich neu auf

Reinickendorf – Mit über 500 Mitgliedern ist die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Reinickendorf ehrenamtlich vor allem für die Schwimmbildung und die Sicherheit am und auf dem Wasser im Einsatz. Nun gab es einen Wechsel an der Spitze der Bezirksgliederung.

Bei der Hauptversammlung am 24. Februar im Rathaus Reinickendorf übergab der bisherige Bezirksleiter Gerhard Troschke (60) die Leitung nach zwei Jahrzehnten an seinen Stellvertreter Thimeo Klawa (28), der sich über die neue Aufgabe freut: „Unser Ziel ist es, den DLRG Bezirk Reinickendorf weiter nach vorne zu bringen und zu stärken. Jeder kann bei uns Mitglied werden. Dabei ist jede Hilfe wertvoll, ob durch aktives Engagement oder durch passives Fördern!“

Troschke übernahm im Gegenzug das Amt des Stellvertreters und ist in Personalunion Leiter Ausbildung. Im Amt bestätigt wurden Tanja Schrage als Geschäftsführerin und Tanja



Der neue DLRG-Vorstand (v.l.n.r.): Aljoscha Schrage, Gerhard Troschke, Tanja Schrage, Tanja Mehner, Christopher Hansen, Thimeo Klawa, Felix Schönebeck

Foto: Katja Steffenhagen

Mehner als Bezirksärztin. Aljoscha Schrage wurde neu zum Leiter Einsatz gewählt. Die DLRG-Jugend wird Christopher Hansen im Vorstand vertreten.

Neu im Vorstand ist Felix Schönebeck (28) als Leiter der Verbandskommunikation, er ist seit 2016 bei der DLRG und Bezirksverordneter im Rathaus. Sein Verein I love Tegel und die DLRG verbindet schon länger eine enge Part-

nerschaft. „[...] Wir wollen raus zu den Menschen, aber auch über die klassischen und modernen Medien noch präsenter werden. Werbung für die DLRG ist Werbung für das Ehrenamt, und das lohnt sich immer“, erklärt Schönebeck. Die Wasserrettungssaison beginnt in diesem Jahr am Osterwochenende. Als großes Ziel hat sich die DLRG die Anschaffung eines Wasserrettungsbootes gesetzt.

Lesen Sie die RAZ jetzt wie Sie wollen!

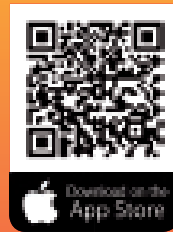
Lesen Sie die RAZ jetzt auch als ePaper in einer eigenen App oder weiter als gedruckte Zeitung.

Und so einfach geht's!

Suchen Sie im App Store nach „RAZ ePaper“ oder scannen Sie den Barcode! Laden Sie sich die App direkt auf Ihr Smartphone oder Tablett. Wie immer natürlich kostenlos.



für iPhone



für Android



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

UMFRAGE 

Wann wird's mal wieder richtig Winter?

So wie Rudi Carrell 1975 in seinem Hit „Wann wird's mal wieder richtig Sommer, ein Sommer wie er früher einmal war?“ die Sonne vermisste, fragten sich viele in den vergangenen Monaten, wo denn der Winter bleibt? Während die Geschäfte im Februar schon Osterartikel und Frühlingsblüher anbieten, bescherte überraschend eine Kaltfront Minustemperaturen – ohne Schnee. Die RAZ fragte Reinickendorfer nach ihren Gefühlen zum diesjährigen Winter.

Text und Fotos: abs



Als Radfahlerin finde ich es gut, dass wir in diesem Winter keinen Schnee haben. Die Straßen sind sauber und trocken, es gibt kein Glatteis und keinen Matsch, auf dem ich ausrutschen könnte; damit fahre ich sicherer mit weniger Unfallgefahr.

Hellena P., Hermsdorf

Jetzt fehlt noch etwas: Für mich gehört zum richtigen Winter einfach Schnee dazu. Bei weißer Weihnacht ist das Fest viel schöner. Es gibt nichts Schöneres als eine Schneeballschlacht, mit den Kindern zu rodeln oder Schlittschuh zu laufen.

Sven M., Reinickendorf



Schwierig, denn ich sehe hier zwei Seiten: Eine richtig schöne Schneelandschaft ist natürlich eine reizvolle Vorstellung. Auch mein Hund würde sich darüber freuen! Aber inzwischen haben wir fast März und ich fiebere dem Frühling entgegen!

Rebekka K., Hermsdorf

Ich freue mich, weil der Winter fast vorbei ist; ist eine wichtige Zeit, wo die Bäume neu geboren werden. Im Untergrund bereitet sich die Natur vor. Ein Zeichen für das Ende der Traurigkeit und eine große Freude für das kommende Frühjahr.

Albert H., Reinickendorf

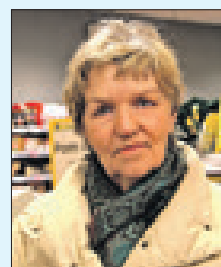


Es ist schon merkwürdig: Jetzt, wo alle Zeichen auf Frühling stehen, gibt es Tages-Minus-Temperaturen. Dabei haben wir das Schaufenster der Apotheke schon für schnelle Hilfe im Frühjahr bei Pollen- und Heuschnupfen-Allergien gestaltet.

Ruth K., Frohnau

Ich bin sehr froh darüber, dass es in diesem Jahr keinen Schnee gibt. Man kann beruhigt auf die Straße gehen ohne Angst vor Stürzen. Jeder, der schon auf Glatteis ausgerutscht ist und lange an den Unfallfolgen gelitten hat, wird zustimmen.

Annemarie G., Frohnau



Leinenzwang für Bello & Co

RECHT Zusatzverordnung im Berliner Hundegesetz



Foto: fle

Franziska Scheerer möchte ihren Hunden weiterhin Freilauf bieten.

Bezirk – Das Berliner Hundegesetz von 2016 regelt das Zusammenleben von Zwei- und Vierbeinern. Nun gibt es eine zusätzliche Verordnung, die den Freiraum von Pfiffi, Rex und anderen Fellnasen weiter einschränkt.

Schon seit 2010 gibt es Regelung für die Vierbeiner. So gilt beispielsweise die Chipfpflicht unter der Haut, um entlaufene Tiere schneller identifizieren zu können. Auch eine Haftpflichtversicherung für Hunde ist seitdem Pflicht.

2016 kamen weitere Regularien hinzu: So ist unter anderem der Verkauf junger Hunde auf Flohmärkten verboten. Herrchen und Frauchen müssen Kotbeutel oder andere Utensilien bei sich tragen, um die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners beseitigen zu können. Für Naherholungsgebiete können Bezirke ein Hundemitnahmeverbot erlassen.

Es gibt auch 2016 und danach weiterhin eine Rasseliste, um Zucht und Handel mit so genannten Kampfhunden zu unterlassen. Doch

statt zehn werden nur noch drei Rassen aufgeführt: Pitbull-, American Staffordshire- und Bullterrier sowie deren Kreuzungen. Für sie gilt Leinen- und Maulkorbpflicht. Ausnahme: Sie wurden bei einem Wesenstest als ungefährlich eingestuft.

2018 gibt es weitere Regelungen, unter anderem die allgemeine Leinenpflicht im öffentlichen Raum. Ausnahme: Wer einen Hund in der Öffentlichkeit sicher führen kann und das durch eine erworbene Sachkundebescheinigung – den so genannten Hundeführerschein – nachweist, darf den Hund wie nach bisherigem Recht in bestimmten Bereichen der Stadt wie unbelebte Straßen und Plätze oder Brachflächen frei laufen lassen. Somit gilt der allgemeine Leinenzwang für diese Hunde nicht.

Erstmals gibt es eine Handhabe gegen ungeeignete gewerbliche Hundeführer oder Dogwalker. Nicht selten werden dabei Hundegruppen mit bis zu 20 Hunden ausgeführt und frei laufen gelassen. Dabei kommt es re-

gelmäßig zu Verstößen gegen das Hundegesetz, zu Beeinträchtigungen von Fauna und Flora und zu Belästigungen anderer Hundehalterinnen und Hundehalter. Um diesen Problemen entgegenzuwirken, ohne die gewerbliche Tätigkeit unverhältnismäßig einzuschränken, wird das gewerbsmäßige Führen von mehr als vier Hunden genehmigungspflichtig.

Zudem wird ein Hunderegister eingeführt: Die Erfassung aller in Berlin gehaltenen Hunde und deren Halterinnen und Halter in einem zentralen Register ermöglicht insbesondere eine einfache und schnelle Identifizierung von Hunden und deren Halterinnen oder Haltern.

Der zuständige Bezirksstadtrat Sebastian Maack gibt aber vorerst Entwarnung: „Die tatsächlichen Auswirkungen des Gesetzes auf die Bürger ergeben sich erst aus der Durchführungsverordnung, und diese liegt noch nicht vor“, erklärt er abschließend. **Christiane Flechtner**



Christa Held mit Benni Foto: fle

GUTES WEDDING **SCHLECHTES WEDDING** **prime time theater**

DIE BÜHNENSERIE

SEIT 14 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

Mühlenstraße 103
direkt am Bahnhof
S / U Wedding
primetime-theater.de

TICKETS UNTER 010 49 90 79 58

LASERLINE

Bewegen durch Engagement

CHARITY Lions planen Gründung eines neuen Clubs in Frohnau

Berlin/Frohnau – Die Not auf der Welt lindern – das ist der Ansatz des Lions Clubs, der vom ehrenamtlichen Einsatz seiner Mitglieder lebt. Auch in Berlin, wo es derzeit 38 verschiedene Lions Clubs mit insgesamt 2.500 Mitgliedern gibt. Nun soll Nummer 39 hinzukommen: in Frohnau.

Vor 100 Jahren wurde der Lions Club gegründet. Seitdem ist die Vereinigung stetig gewachsen. Heute ist Lions Clubs International in 208 Staaten der Erde mit rund 1,5 Millionen Mitgliedern die größte NGO, also die größte Nichtregierungsorganisation, der Welt. Berühmte Mitglieder sind unter anderem Sigmar Gabriel, Horst Seehofer, Kurt Biedenkopf und Thomas Gottschalk.

Das offizielle Motto von Lions lautet „we serve“, zu Deutsch „Wir helfen“. Damit verpflichtet sich jedes Lions Mitglied, den Dienst am Nächsten über seinen persönlichen Profit zu stellen.

Begonnen haben die Lions als reine Herren Clubs, die sich erst 1983 auch für Frauen öffneten. Doch die Zeiten haben sich gewandelt, und heute gibt es sogar reine Frauen-Clubs. „Sieben reine Damen Clubs gibt es heute allein in Berlin“, weiß Hennes Schulz, Past-Distrikt-Gover-



Hennes Schulz Foto: fle

nor und Vorstandsvorsitzender des Lions-Kongress Berlin 2017 e.V. Er selbst ist in den USA zu den Lions gekommen und gehört jetzt dem Lions Club Berlin-Airport an.

Eine Hauptaktivität weltweit ist es, Gelder für die heilbare Blindheit zu sammeln. So wurde in Kinshasa im Kongo der Bau einer Augenklinik sowie die Ausbildung von Augenärzten finanziert. Aber auch hunderte andere Projekte werden direkt vor Ort unterstützt: Beim Lions Club Berlin-Airport werden jedes Jahr ein Charity-Weinfest und ein großes Kickerturnier veranstaltet, um Geld für Projekte einzunehmen.

Bei den Lions kann niemand einfach so Mitglied werden, sondern man wird

zur Neuaufnahme eingeladen. Der Grundbeitrag ist immer gleich hoch – mit 160 Euro pro Jahr ist man dabei. „Lions treffen sich dann pflichtgemäß zweimal pro Monat“, erklärt Schulz. „Wir halten Ausschau nach Menschen, die im Leben schon etwas geschaffen haben, also halbwegs gesettled sind – ob beruflich oder im Rahmen einer Familie. Es geht um eine gewisse Bodenständigkeit, die erreicht sein sollte.“

Nun ist der nächste Club in Frohnau geplant. „Wir glauben, dass hier im Norden, in Frohnau, Lübars, Hermsdorf viele hilfsbereite Menschen leben, die sich über das Maß ihres Berufes hinaus sozial engagieren wollen.“ Auch hier wird die Devise sein, vor Ort zu helfen. Schließlich gäbe es im Fuchsbeizirk viele Projekte, die unterstützenswert sind.

Der Lions Club Frohnau ist nun in der Gründungsphase, die bis Juni abgeschlossen sein soll. Voraussetzung: Es müssen mindestens 25 Menschen sein, die volljährig sind. „Momentan sind es 20 Herren und Damen, die sich schon treffen“, weiß Schulz. Es werden also noch Mitstreiter gesucht. Interessierte können sich bei Renate Grandke per E-Mail melden (renagrandke@web.de). fle

Family Games Day im meredo

FREIZEIT Ein Tag rund um Spiele im Medienkompetenzzentrum

Tegel – Einen Tag, an dem sich alles ums Thema Spielen dreht, bietet das Medienkompetenzzentrum meredo, Namslaustraße 45/47, am Samstag, 17. März, von 10 bis 16 Uhr für Familien mit Kindern ab acht Jahren an. Motto ist: Wir zeigen euch Spiele, ihr bringt mit, was ihr spielen wollt – und wir spielen gemeinsam.

Ob analog als Brettspiel, am PC, auf dem Tablet und Smartphone oder steuerbares Spielzeug – Ziel ist es, ge-

meinsam etwas Neues zu entdecken. Im Angebot sind unterschiedliche Stationen mit verschiedenen Spielen: Von Konsolen über Brettspiele, sportliche Spiele und das PC Spiel Minecraft bis hin zum PC, den man mit der Banane steuern kann.

Im Anschluss an das Ausprobieren veranstaltet das meredo in der Diskussionsrunde: Gefragt wird, wie der Umgang in den Medien in der Familie gehandhabt wird: Wer spielt womit? Wie oft

wird gespielt und wie lange? Wie ist das Zusammenspielen?

Der Games Day ist offen gestaltet, daher ist Kommen und Gehen jederzeit möglich. Das meredo bittet aber um eine unverbindliche Anmeldung mit Angabe der Teilnehmenden. Gern können eigene Spiele mitgebracht werden. Es wird darum gebeten, das meredo vorab darüber zu informieren, was mitgebracht wird. Der Eintritt ist frei.

Neue Telefonnummer, neue E-Mail-Adresse

Ab 12. März erreichen Sie uns unter Tel. 43 777 82-0 oder redaktion_raz@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Bestattungen Schwarz KG

Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall
ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
 Überführung In- und Ausland
 Eigener Fuhrpark
 Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)
 Telefon Tag & Nacht
 030/404 76 00

LESEN & GEWINNEN

Klaviershow



Foto: Christian Kerber

3 x 2 Freikarten

David & Götz – Die Showpianisten sind am Montag, 19. März, 20 Uhr, zu Gast in der Komödie am Kurfürstendamm, Kurfürstendamm 206/209. Die Klavier-Show bietet Rock-, Pop- und Klassik-Hits – von Michael Jackson und Elton John bis

Strauß und Beethoven. Auf der Bühne stehen nur die Künstler und ihre Instrumente. Stichwort: **Showpianisten**

Gutscheinbuch

Das blaue Gutscheinbuch bietet eine große Auswahl an Gutscheinen aus Bereichen wie Gastronomie, Wellness, Freizeit, Kultur oder Shopping. Restaurants spendieren oftmals das zweite Hauptgericht, beim Wellness muss der Partner nichts bezahlen, im Theater ist die zweite Eintrittskarte gratis, beim Einkaufsbummel winken Rabatte. Damit können Genießer kostengünstig ihre Region entdecken – und das nicht nur an den Osterfeiertagen, sondern das ganze Jahr über. Stichwort: **Gutscheinbuch**



Foto: promo

10 Bücher



Foto: Christian Kleiner

2 x 2 Freikarten

Kuba live

Die Legenden Kubas sind zurück – „The Bar at Buena Vista“ gastiert am 19. März, 20 Uhr, im Friedrichstadt-Palast. Gemeinsam mit Tänzern führen die „Grandfathers of Cuban Music“ in die wohl bekannteste Bar Kubas, in die Bar at Buena Vista und präsentieren eine außergewöhnliche Mischung aus Konzert und Musical. Stichwort: **Bar at Buena Vista**

Love-Rock-Musical

HAIR: Das Musical ist am 29. März zu Gast im Admiralspalast an der Friedrichstraße. Esoterik, Räucherstäbchen, Blumenkinder und freie Liebe – von allem ist etwas dabei. Außerdem Songs in Englisch und Dialoge in Deutsch. Stichwort: **HAIR**



Foto: promo

3 x 2 Freikarten

Hertha vs Wolfsburg



Foto: citypress

10 x 2 Ehrenkarten

Am 31. März trifft Hertha BSC am 28. Spieltag der Fußball-Bundesliga im Olympiastadion auf den VfL Wolfsburg. Das Spiel wird um 15.30 Uhr angepfiffen. Stichwort: **Hertha**

Rockkonzert

Am 25. März rocken sie das Columbia Theater: Die Rockband „Magnum“ aus Birmingham. Auf ihrer Europa-Tournee präsentieren sie mit „Lost on the Road to Eternity“ ihr 20. Studioalbum. Stichwort: **Magnum**



Foto: Andrew Fairrier

3 x 2 Freikarten

Einsendeschluss ist der 12. März 2018. Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin oder eine **E-Mail** an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de. Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben! Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

KOLUMNE



Sag mir, wo die Kinos sind...

Das Sterben der Kinos im Kiez

„Jetzt muss man schon in Tegel einsteigen, um einen Berlinale-Film in Reinickendorf sehen zu können“, mosert es von meiner Schulter beim Studium der Lokalnachrichten herab.

„Wieso?“ entgegne ich verwundert. „Na“, fächelt es zurück, „weil die einzige Berlinale-Filmvorführung für die JVA terminiert war. Für den 23. Februar wurde im dortigen Kultursaal ‚Das schweigende Klassenzimmer‘ angekündigt. Da ging’s um Volksaufstand und Widerstandsaktionen.“

„Sinnige Themenwahl“, kommentiere ich knapp und frage stichelnd zurück.

„War denn der Film so schlecht, dass man die Zuschauer festhalten musste, damit sie während der Vor-

führung nicht abhauen konnten?“ – „Nee, der hatte sogar eine Berlinale-Auszeichnung.“



Foto: du

„Na, jedenfalls sei den Jungs ein wenig Abwechslung gegönnt, aber ist es nicht traurig, dass Reinickendorfs einstmalige reichhaltige Kinokultur so völlig von der Bezirkskarte verschwunden ist?“

„Wenn der Reinickendorfer Film hört“, reineckt es“ denkt er doch zuallererst an Tesafilm.“

„Ja, aber das war mal anders: Da, wo jetzt Biomärkte, Steakhäuser, Restaurants und Discos stehen, beherrschten einst klingende Namen die Lichtspiel-Szene: Astra, Roxel-Palast, Teli, Camera, das Kleine Theater – von den Residenz-Lichtspielen ganz zu schweigen. Dort hat man seinerzeit Filme geguckt wie ‚Der Schatz im Silbersee‘, ‚Das

Spukschloss im Spessart‘ oder sonntagnachmittags Kinder-Western wie ‚Fuzzy und das Tal der Geister‘ oder ein paar Jahre später ‚Helga‘.“

„Ja, alter Mann“, stichelt der Fuchs, „und wahrscheinlich gab es noch Dino-Paraden auf der Scharnweber Straße und auf dem jetzigen Noch-Flugplatz Tegel klaffte eine riesige Saurier-Suhle.“

„Jedenfalls irgendwann danach erlitt die Reinickendorfer Cineastik wohl einen Filmriss. Erst kamen die Fernseh-Strassenfeger, dann die Videotheken mit ihren VHS-Pummkassetten schließlich die schlanken DVDs und jetzt haben wir mit Amazon und Netflix auch die weggestreamt. Aber das war schon mit den nicht vorhandenen Szene-

kneipen so: Der Reinickendorfer hat sich lieber in seinen komfortablen Bau zurückgezogen, als einen auf Kiezkultur zu machen.“

„Immerhin: Inzwischen haben wir ja urige Kneipen wie das Kastanienwäldchen, aber eben kein kuscheliges Kino, als welches man das Borsighallen-Cinestar ja wirklich nicht bezeichnen kann. Und wenn wir Glück haben, öffnet im Frühjahr wieder das Autokino.“

„Da müsste man“, so schließt der Fuchs, „die Berlinale also nur noch in den Mai verlegen, damit sich die Damen und Herren Cineasten auf den Autositzen nicht den A... abfrieren...“

„Lass gut sein Reineke – ich will jetzt Netflix gucken. Na denn: Film-Stream ab.“

Füchstlichst **Ihr Reineke F.**



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann. Bitte per E-Mail an redaktion_RAZ@laser-line.de

Bilaterale Vereinbarungen

IMMOBILIEN Bündnis für Wohnungsneubau und Mieterberatung



Das Ende des Nachbarschaftgartens auf der Bettina-Brache ist abzusehen – die Gesobau wird die Fläche bald bebauen. Foto: mvo

Bezirk – Berlin baut. Obwohl das aktuelle Frühjahrsgutachten des Rates der Immobilienweisen in diesem Jahr für Berlin eine Fertigstellung von 18.700 Wohnungen und damit Befriedigung der erhöhten Nachfrage sowie das Sinken der Kaufpreise um rund 25 Prozent innerhalb der nächsten fünf Jahre prognostiziert, sollen weiterhin Flächen für den Wohnungsneubau erschlossen werden.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat hierzu mit den Berliner Bezirken Einzelvereinbarungen getroffen. In diesen bis zum Jahr 2021 geltenden „Bündnissen für Wohnungsbau und Mieterberatung“ werden den Bezirken finanzielle Mittel zugesagt, die anhand erreichter Baugenehmigungszahlen und vertraglich vereinbarter Ziele ausgeschüttet werden.

Von diesen Zuwendungen sind mindestens fünf Prozent zweckgebunden für die Durchführung von Bürgerbeteiligungen auszugeben. Denn der rege Neubau stößt nicht überall auf Begeisterung – alteingesessene Mieter fürchten steigende Mieten und Vertreibung, Nachbarn und Anwohner bängen um die letzten wilden Ecken und Grünflächen in den Bezirken. Vor diesem Hintergrund wird in den Vereinbarungen auch erstmals eine vom Land Berlin bezahlte Mieterberatung in allen Bezirken eingeführt. Mit 30 Wochenstunden sollen vorzugsweise mietrechtserfahrene Juristen über die Fallstricke des Mietrechtes Auskunft geben.

In Reinickendorf sieht der Berliner Senat aktuell das Potential für 4.374 Wohneinheiten (WE). In den Zielvereinbarungen wurde eine Reihe

konkreter Wohnungsneubauvorhaben benannt. So soll das aktuell noch als Industriegebiet genutzte Gelände in der Hennigsdorfer Str. 159-163 durch einen Bebauungsplan für bis zu 500 WE vorbereitet werden. Auch die Bebauung der Cité Foch soll durch einen Bebauungsplan geregelt werden. In anderen Gebieten ist die Nachverdichtung geplant. In der Marktstraße und zwischen Holländer- und Walderseestraße soll die „städtebauliche Neuordnung des Blocks“ die vorhandene Gewerbemischfläche für den weiteren Wohnungsneubau erschließen. Im Märkischen Viertel sollen mit den Projekten „Bettina-Brache“, „Finstertal Str. 102A“ und „Parkplätze Ost Senftenberger Ring“ insgesamt 543 WE geschaffen werden. Auch die wohl umstrittensten Projekte finden sich in der Liste – die Bebauung des ehemaligen Wasserwerks Tegel in der Trettachzeile und die Bebauung einer Freifläche auf dem Golgatha-Gnaden-Friedhof in der Holländerstraße. Während bei ersterem sich bereits der Widerstand der Bewohner formiert, ist letzteres vor allem den Naturschutzfreunden ein Dorn im Auge. Auf diesem Sandtrockenrasen wurden Vorkommen der streng geschützten und auf den Roten Listen zu findenden Sand-Strohblume sowie der Blauflügeligen Ödlandschrecke festgestellt. **mvo**

Neuigkeiten von der BVG

MOBILITÄT VBB-fahrcard-Kontrolle im Bus und App für Tickets

Bezirk – Stamm- beziehungsweise Abo-Kunden, die einen elektronischen Fahrschein – die sogenannte fahrCard – haben, konnten die Kontrollgeräte im Einstiegsbereich von Bussen bisher schon nutzen, um die Gültigkeit des scheckkartengroßen Plastiktickets zu überprüfen.

Seit 1. März wurde aus dem „Kann“ ein „Soll“, denn die Sichtprüfung durch die Busfahrer entfällt. Diese Kontrolle übernehmen die kleinen Geräte an der linken Haltestange. Das Gerät quittiert mit einem Pieps und einer grünen LED, dass die fahrCard für den Tarifbereich und die Tageszeit gültig ist. Bei Bussen, die bisher noch nicht mit der Technik ausgestattet sind, sollten die Fahrgäste ihre fahrCard wie bisher beim Einsteigen vorzeigen.



Kontrolle der fahrCard im Bus

Foto: Oliver Lang

Kundenfreundlich ist auch die neue App „BVG Tickets“, mit der man innerhalb weniger Sekunden den Fahrschein aufs eigene Smartphone laden und sofort in Bahn oder Bus einsteigen kann – so lange sich die Türen noch nicht schließen natürlich. Die App ist sowohl für iPhones als auch Android-Handys im App-Store erhältlich. Im Vergleich zum bisherigen Handy-Ticket,

das weiterhin über die App „Fahr-Info Plus“ angeboten wird, wurde die Nutzung deutlich vereinfacht. Voreingestellt kann mit einem Klick das AB-Ticket im Regeltarif gelöst werden.

Bezahlt wird über die bei der einmaligen Registrierung gewählte Zahlungsart. Neben Lastschrift und Kreditkarte wird zum ersten Mal bei der BVG auch der Bezahldienst PayPal angeboten.

LESERBRIEFE



Im Sommer stinkt es!

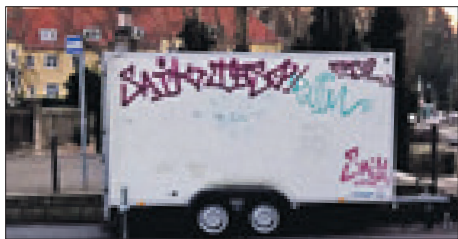
Das Tegeler Fließ stinkt uns schon lange! Wir sind Senioren, wohnen im Moorweg und Umgebung, laufen seit Jahren um das Fließ. [...] In den 90er Jahren wurde jedes Jahr das Fließ am Moorweg vom Schilfbefreit [...] Die Wege wurden geharkt, die Sträucher am Weg beschnitten. Jetzt passiert gar nichts mehr. Vom Sturm Xavier liegen noch alle abgebrochenen Äste [...] es ist ja ein Spazierweg – man muss aufpassen, dass kein Ast abbricht und Fußgänger verletzt. Gemeint ist der Weg von der Bonifaziusstraße, die geht in Verlängerung über den Moorweg hin zur Egidy-Brücke. Das sieht aus! Im Sommer stinkt es bei den Anwohnern am Fließ. Wenn wir mit Besuchern spazieren gehen, dann sagen alle: Das sieht ja aus hier ... Die Wildschweine haben in den Anlagen des Titusweges alles aufgewühlt. Das war noch nie. Es ist schön, dass Sie über dieses Thema schreiben. Hoffentlich passiert mal was Gutes hier.

Anneliese Weber

Wo parken? In Frohnau wird's eng!

Wir machen es uns zu einfach, wenn wir in der Diskussion um den Parkplatzmangel am Zeltinger- und am Ludolfinger Platz nur auf die Pendler aus dem Umland hinweisen. Auf den beiden Plätzen und in den Nebenstraßen stehen mindestens ebenso viele Pendler-Autos aus Berlin. Vor allem blockieren Gewerbetreibende zahlreiche Parkplätze am Ludolfinger Platz: Seit Monaten stehen dort wie festgewurzelt ein Anhänger mit Werbung einer Detektei und das Werbefahrzeug eines Pizzeria-Service [...]

Karl-Heinz Oehler



Diverse Anhänger blockieren Parkplätze

Foto: privat

So etwas geht gar nicht!

Ich kann mir schon vorstellen, dass beim Viellesen einiges vorbei rutscht. Es geht um Ausgabe 04/18, 22.2., Seite 29, Leserbrief von Klaus Domin. So etwas geht gar nicht!!! Vielleicht in Zukunft zurückweisen mit der Aufforderung auf Unterlassung von Beleidigungen. Ich lebe seit meiner Geburt im Bezirk Reinickendorf, und möchte, dass es ein Bezirk mit durchschnittlich gebildeter Bevölkerung mit dementsprechenden Umgangsformen bleibt. Mit freundlichen Grüßen **Karin Dähn**

Schämen Sie sich Herr Domin!

Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe noch nie einen Leserbrief geschrieben, aber der Leserbrief in der RAZ 04/18 von Herrn Domin veranlasst mich dazu. Schämen Sie sich Herr Domin! Für Ihren Satz „... kann es sein, dass der zuständige Redakteur einer dieser eifrigen Osis ist, die uns – gefühlt seit 1990 – ständig unser schönes altes West-Berlin erklären wollen?“, habe ich mich schon fremdgeschämt. Aber es ist m.E. wichtig zu überlegen, was solche Sätze bewirken. Sicher führen sie nicht zu einem positiven Miteinander. Ich bin übrigens seit fast 70 Jahren Westberlinerin. **S. Carus**

Zugang gesperrt

Großartig, dass die RAZ 4/18 unter der Überschrift Heikle Frage: Wann ist ein Wald ein Wald so kompetent und informativ ein gemeinsames „Grenzproblem“ zwischen Reinickendorf (Frohnau, östlich der Oranienburger Chaussee) und Brandenburg (Glienicke, Spandauer Straße) zur Sprache bringt. Die RAZ unterstützt damit uns betroffene Glienicker und Frohnauer Anwohner bei der Lösung des Problems des nur zur Mauerzeit und nun seit Dezember 2016 wieder gesperrten Zugangs zum Naherholungsgebiet Bieselheide. **Dr. Karin Wiesner**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Benutzen die Biber Kettensägen?

Werte Macher! Wir freuen uns immer wieder über Euer Infoblatt! Der Artikel über das Fließ beschäftigt mich/uns sehr. Hier wird wieder „behauptet“, dass die Überflutung/hoher Wasserstand auf den Starkregen zurückzuführen sei. Ohne Regen wäre wohl nichts, aber ein Wehr kann das viel, viel besser! In einer anderen Zeitung stand vor etwa 10 bis 14 Tagen, dass das Wehr bei der Autobahn aktuell von 90 cm auf die sonst üblichen 25 cm abgesenkt worden wäre. Meine eigenen Beobachtungen am dortigen Pegel: Fast den ganzen Sommer bist zurzeit waren hier Pegelstände zwischen 35 und 80 cm zu sehen, im Sommer 2016 habe ich meistens nur Pegelstände von 25 bis 35 cm gesehen. Außerdem hat mir im Sommer 2017 ein Mitglied des Nabu ernsthaft klarmachen wollen, der hohe Wasserstand auf die Biberdämme zurückzuführen sei. Der einzige mir bekannte „Damm“ hatte nicht die geringste Ähnlichkeit mit solchen Dämmen – es sei denn, die Biber benutzen heute Kettensägen.



Foto: Ingo-Peter Treue

P.S. Der Artikel ist sehr gut und beschäftigt mich, auch wenn ich mich über die kolportierte Starkregendusche aufrege. Das beigefügte Bild vom 20.08.2017 zeigt den weitgehend zerstörten „Biberdamm“ mit Pegel, Höhenunterschied etwa 5 cm bis zum Pegel beim Wehr.

Ingo-Peter Treue

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: leserbriefe_raz@laser-line.de
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe,
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

Gut umsorgt im Alter

Erscheint am: **12. April '18**
Anzeigenschluss: **05. April '18**



Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NEUERÖFFNUNG



Divya PUNJABI DHABA
Indisches Restaurant • Café • Bar

Große Auswahl

Vegetarisch, Hähnchen, Fisch, Lamm & Ente

Mittagskarte ab 4,50 €

Mo-Fr 12-16 Uhr (außer Feiertagen)

alle Speisen auch außer Haus



„Die bequemste Art, Indien kennenzulernen“



Pankower Allee 7-9 (U8, Franz-Neumann-Platz)
Tel. 030/509 13 417 • Mobil 0179/936 55 76
Öffnungszeiten: täglich 12 - 23 Uhr

Eintritt frei
Ohne Anmeldung



Infoveranstaltung

Dienstag, 13.03.2018
17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Thema »Demenz – Was kann man tun?«

Vortragende Referenten:
Chefärztin Dr. Sibylle Gebauer,
Mitarbeiter der Neuropsychologie,
Sozialdienst

Veranstaltungsort:
Dominikus-Krankenhaus Berlin,
Dominikus-Saal,
Kurhausstraße 30
13467 Berlin



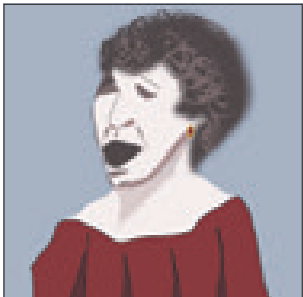
Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unseren Referenten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Verkehrsverbindungen:
125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 / 326 Haltestelle Loerkesteig

Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin · Tel. 030/4092-0
www.dominikus-krankenhaus-berlin.org

Sänger gesucht
FREIZEIT Chormusik

Bezirk/Wedding – Der Kammerchor Wedding hat in letzter Zeit wichtige Alt-Stimmen verloren. Deshalb sucht der Chor Verstärkung in diesem Bereich. Der nächste Auftritt findet am Sonntag, 29. April, im Rahmen des Gottesdienstes in der Nazareth-Kirche am Leopoldplatz statt. Neben den Alt-Stimmen benötigt der Chor auch Damen und Herren in den Stimmlagen Sopran, Tenor und Bass. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Spaß und Lust am Singen in der Gemeinschaft reichen aus. Die Proben finden freitags in der Aula der Leo-Lionni-Schule, Triftstraße 73. info@Kammerchor-Wedding.de oder Tel. 0172/180 13 04.



Sängerinnen sind herzlich willkommen. Foto: clker.com

Wenn die Fugen nicht mehr dicht sind

IMMOBILIEN Silikonfugen im Bad sollten regelmäßig geprüft werden

Bezirk – Mit ein paar Tropfen von der Decke machte die Dusche der darüber liegenden Wohnung auf sich aufmerksam. Ein großer Wasserfleck hatte sich unbemerkt auf dem Putz ausgebreitet und der forschende Griff in die Deckenfüllung des Reinickendorfer Altbaus lieferte allerlei durchfeuchtetes Material zutage.

Beim Blick unter den Styropor-Wannenträger der Dusche offenbarte sich das Desaster: Literweise stand das Wasser unter der Dusche und hatte sich mit der Zeit den Weg durch den Isolieranstrich gebahnt. Der Schaden war erheblich: Über viele Tage mussten die Geräte der beauftragten Trocknungsfirma die durchfeuchtete Decke trockenlegen.

Schnell konnte ein Rohrbruch oder ein Defekt am Ablauf der Dusche ausgeschlossen werden. Erst der genauere Blick offenbart einen schmalen Riss in der Silikonfuge der Dusche über die vermutlich über lange Zeit bei jedem Duschgang Wasser ausgetreten und unter die Wanne gelaufen war. Solche



Solche Fugen sind unsachgemäß – Zeit für den Austausch! Foto: mvo

Schäden sind leider nicht selten. Generell wird zwar die regelmäßige Erneuerung von Silikonfugen empfohlen, doch in der Praxis müssen die Dichtmassen über Jahrzehnte Wasser, Seifen und Reinigungsmittel ertragen. Doch die Qualität der Fugen kann man auch selber gut einschätzen – raue, unebene Verfugungen mit Verfärbungen oder sich bei Belastung der Wanne öffnende Spalten sollten Erneuerung erfahren.

In Mietwohnungen sollte man solche Mängel umgehend der Verwaltung melden.

Denn es gehört zu den Fürsorgepflichten des Mieters, Silikonfugen und Dichtungen regelmäßig zu überprüfen. In den eigenen Wänden kann man gut selber Hand anlegen, da diese händische Aufgabe nicht schwer aber zeitintensiv ist. Voraussetzung ist, dass die Wanne stabil eingebaut wurde und weder merklich wackelt noch unter Belastung nachgibt, denn eine solche Bewegung kann selbst gutes Silikon nicht dauerhaft abdichten.

Für die Erneuerung sollte die Fuge zunächst sehr gut

gereinigt und getrocknet werden. Das alte Silikon muss mit einem Tapetenmesser oder einem sogenannten „Fugenhai“ gründlich ausgeschnitten und mit Silikonentferner entfernt werden. Anschließend wird die Fuge mit Malerband für eine gerade Kante der Silikonnaht in der gewünschten Breite abgeklebt. Mit Haushaltstuch und Aceton wird die Fuge gründlich entfettet, ehe mit einem Pinsel Silikon-Voranstrich aufgebracht wird. Dieser sorgt später für bessere Haftung.

Dann wird das neue Silikon mit einer sogenannten Kartuschenspritze in die Fuge gefüllt, die dazu in einem Zug und ohne abzusetzen entlang der Fuge geführt wird. Mit einem Fugenglätter und einer schwach dosierten Spülmittellösung wird das Silikon angegedrückt und geglättet.

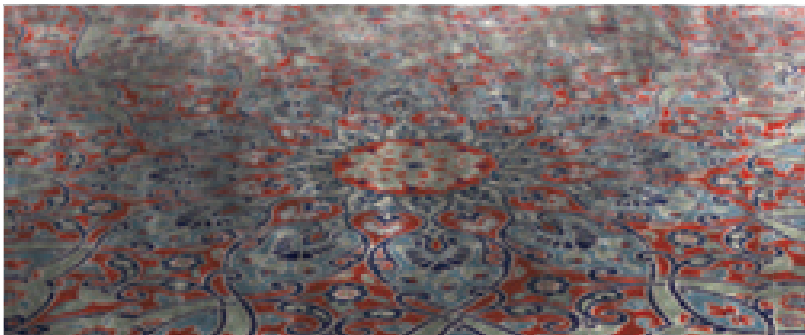
Das Klebeband sollte umgehend abgezogen werden. Zum Abbinden ist es günstig, die Wanne für etwa 48 Stunden mit ein paar gefüllten Wassereimern zu belasten, ehe der unbeschwerte Badespaß wieder fortgeführt werden kann. mvo



TEPPICHWASCHCENTER NORD

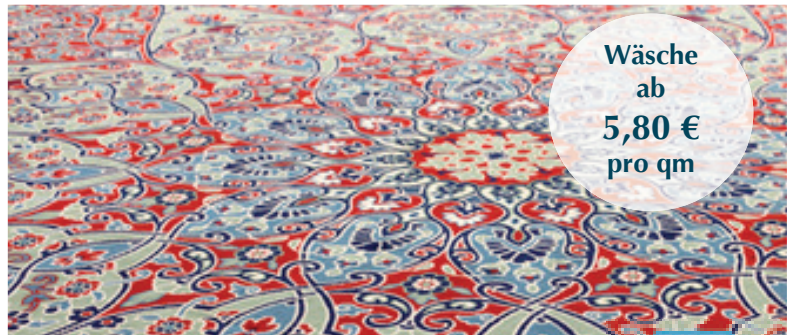
Teppichwäsche von den Besten im Norden!

vorher



25 % Frühlings-RABATT

nachher



Wäsche ab 5,80 € pro qm

BIO

Tel. 030 346 556 237 und 0163 6634183

- Professionelle Teppich- Handwäsche
- Spezielle Seidenglanzwäsche
- Entfernung der Flecken- und Verfärbungen
- Optionale Rückfettungs- Imprägnierung
- Nachknüpfung der Löcher mit Originalmaterial

- Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
- Fransen und Kanten Reparatur
- Schonende Biowäsche
- Allergikerfreundlich
- Teppich spannen



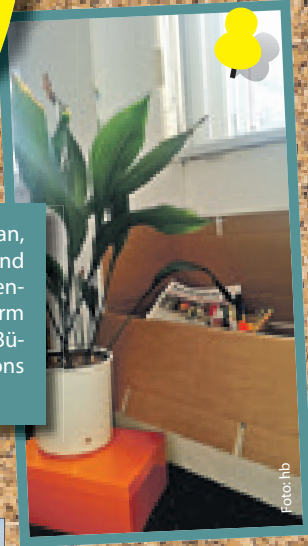
Kostenloser Hol- und Bringservice bis 100 km!

Saubere Teppiche - ein Stück Lebensqualität

TEPPICHWASCHCENTER NORD
DIVGmbH, Ernststr. 29, 13509 Berlin

RAZ PINN- WAND

Wir rücken näher an Sie heran, liebe Leser: Ab 12. März sind wir in Tegel zu finden. Gegenüber der Hallen am Borsigturm beziehen wir unsere neuen Büroräume. Die Umzugskartons sind gepackt ...



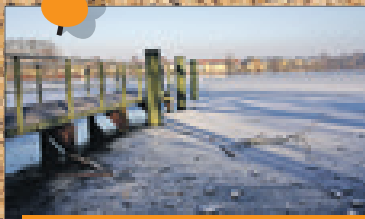
Unsere Gewinner

Ich schicke Ihnen ein paar Fotos von unserem Besuch im Olympiastadion beim Spiel Hertha BSC gegen die TSG Hoffenheim. Ich habe das Spiel mit meiner jüngeren Tochter besucht – sie hatte beim „Losverfahren um das freie Ticket“ Glück. Meine Frau hat die Zeit mit unserer zweiten Tochter beim Shopping gut überbrückt. Wir hatten ein schönes Wochenende in Berlin mit einem tollen Stadionbesuch dank Ihrer Karten. Viele Grüße
Gerhard Lohse

Ich habe die Veranstaltung im Wintergarten zusammen mit meinem Sohn Jan besucht, der [...] früher in der Schule Posaune gespielt hat. Zuerst trat das Andrej Hermlin und das Swing Dance Orchestra auf, danach Ondřej Havelka und die Melody Makers aus Prag. Nach einer Pause spielten beide ein zweites Set mit zusätzlichen Gästen als Solisten, sozusagen um sich für den Battle aufzuwärmen, der mehrere Runden hatte. War das eine Schlacht! Um 23.45 Uhr wurde ein Unentschieden verkündet, wir hatten die tschechischen Gäste klar im Vorteil gesehen. Während wir uns auf den verschneiten Nachhauseweg machten, meinte Jan zu mir: „Das war klasse, vielleicht sollte ich doch wieder Posaune spielen!“ Ein toller Abend. Danke nochmals für die Karten! Die Plätze oben waren gut, unten wurde sogar getanzt. Viele Grüße
Klaus Stross

Liebes RAZ-Team, herzlichen Dank für die „Night of The Jumps“-Karten! Mein Sohn und ich hatten einen tollen Abend in der Mercedes-Benz-Arena. Bin froh, dass er eine andere, ungefährlichere Sportart ausübt. :-)) Viele Grüße
C. Feinauer

Liebes RAZ Team, vielen Dank für die Zusendung der signierten Ausgabe des Krimis „Märzwinter“. Ich freue mich sehr darüber. Viele Grüße
Petra Schmidt



Der Winter ist doch noch gekommen – wie die zugefrorene Havel zeigt.
Foto: hb



Im Zukunfts-Café „Stark durch berufliche Integration“ im Nachbarschaftshaus Friedenau trafen sich kürzlich über 120 Gäste – davon weit über die Hälfte Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung. Sie kamen mit Ehrenamtlichen und Multiplikatoren der Stadt ins Gespräch.

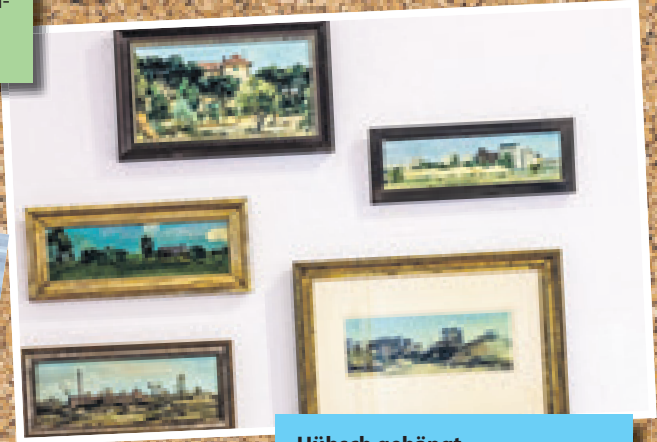


ATOS SUCHT ZUHAUSE

Noch staunt Atos, dass er Sicherheit, Ruhe und Geborgenheit erleben darf. Der fünf bis sieben Jahre alte Zwingerhund kannte zuletzt nur Stress, Angst und Hunger. Der zierliche, hochbeinige Mischling ist zu Artgenossen sehr freundlich und aufgeschlossen, jedoch nie aufdringlich, sondern höflich und respektvoll. So ist der kleine Gentleman auch zu Menschen: Er freut sich, sie zu sehen, bedrängt sie aber nicht. Atos passt zu einer alleinstehenden Person genauso wie in eine größere Familie; er kann als Einzelhund als auch als Zweithund glücklich werden. Er lebt zurzeit in einer Pflegefamilie und wird kastriert, gechipt und geimpft vermittelt. Interessenten melden sich beim Verein Tiere suchen Freunde unter Tel. 0177/431 38 78 oder 0177/433 29 68.



Im Bezirk entdeckt
Was die Leute so alles im Schäfersee versenken ...



Hübsch gehängt
Ruhig und mit sanftem Pinselstrich stellen sie sich dar: Die Landschaften, Stillleben und Portraits von Thomas Harndt. Dessen Lebenswerk stellt die Galerie-Etage im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, bis 6. Mai aus. Der Eintritt ist frei. Foto: du

Für alle offen – „Ehi passiko – komm und sieh!“

HISTORISCHES Das Buddhistische Haus in Frohnau – die älteste buddhistische Einrichtung in Europa

73 Stufen steigen Besucher hoch und passieren dabei acht Treppenabsätze, diese symbolisieren den zur Erlösung führenden achtfachen Weg Buddhas. Nur eine knappe Viertelstunde fußläufig vom S-Bahnhof Frohnau steht erhöht auf einem Hügel das Buddhistische Haus am Ende des Edelhofer Damms.

Der Berliner Arzt und Schriftsteller Paul Dahlke ließ das Buddhistische Haus in den Jahren 1922 und 1924 für die von ihm gegründete Buddhistische Gemeinde an der höchsten Stelle Frohnas errichten.

Inspiziert von Schopenhauer

Dahlke wurde am 25. Januar 1865 in Osterode in Ostpreußen (heute Ostróda) geboren. In Berlin studierte er Medizin und führte dort eine homöopathische Arztpraxis. Daneben beschäftigten ihn philosophische Fragen. Insbesondere die Philosophie Schopenhauers führte Dahlke zum Buddhismus. Inspiriert von den Lehrreden Buddhas reiste er mehrfach nach Asien, hier trat er offiziell zum Buddhismus über.

Bekenntnis zum Buddhismus

Die Asienreisen und sein Bekenntnis zum Buddhismus ließen bei ihm den Wunsch aufkommen, in Deutschland ein buddhistisches Kloster zu gründen. Zunächst hatte Paul Dahlke die Insel Sylt dafür im Blick. Fünf Hektar Land erwarb er dafür in der Braderuper Heide auf Sylt. Aber der Bau des Hindenburgdamms durchkreuzte seine

Pläne, denn die Abgeschiedenheit der Insel war durch jetzt zu befürchtende Touristenströme für ihn in Frage gestellt worden.

Dahlke kehrte Sylt den Rücken und nach Berlin zurück und gründete hier das Buddhistische Haus. Der Arzt stand für eine asketische und klösterliche Lebensweise, die er in dem Haus innerhalb einer kleinen Gemeinschaft mit Gleichgesinnten umsetzte.

Schwierige Zeiten

Am 29. Februar 1928 starb er und wurde auf seinem eigenen Grundstück begraben. Nach seinem Tod versuchten seine Schwestern und Freunde, das Haus in seinem Sinne weiterzuführen. Den Nazis waren die Lehren des

Buddhismus allerdings ein Dorn im Auge, die Ausübung der Lehre war unerwünscht. Nach 1945 beherbergte das Haus viele Flüchtlinge. Finanzielle Mittel zur Instandsetzung und Weiterführung des Hauses, gab es nicht. Selbst ein Abriss stand im Raum. Ein Käufer war nicht in Sicht. Stück für Stück wurden Teile des riesigen Areals verkauft.

German Dharmaduta Society

1957 erwarb Asoka Weeraratna, Sekretär der German Dharmaduta Society (GDS) in Colombo, Sri Lanka, das Gelände. Sri Lanka erlangte 1948 die Unabhängigkeit, und Asoka Weeraratna war stark an der Wiederbelebung der buddhistischer Religion



Die Gesamtanlage kurz nach der Fertigstellung

Foto: Buddhistisches Haus



Die Treppe, Symbol für den achtfachen Pfad zur Erlösung vom Leid der Vergänglichkeit

Foto: Buddhistisches Haus

und Kultur in seinem Land beteiligt, zudem setzte er sich dafür ein, den Buddhismus auch in andere Länder zu bringen.

Das Grundstück am Edelhofdamm erwarb er mit eigenem Geld und Spenden, die er in Sri Lanka gesammelt hatte. Seitdem leben hier - meist zwei - Mönche aus Sri Lanka. 2000 hat Tissa Weeraratna, ein Neffe von Asoka Weeraratna, als Vizepräsident der GDS die Verwaltung des Buddhistischen Hauses übernommen.

Jedermann ist willkommen

Besucher, die vom Edelhofdamm aus das Elefantentor durchschreiten und die 73 Stufen bewältigt haben, haben bei einem Rundgang um das Haus einen wunderbaren Blick auf den immer noch weitläufigen und verwilderten Garten.

Die unter Denkmalschutz stehende Anlage ist europaweit einzigartig. Wer mag, kann sich gern in der Bibliothek über den Buddhismus informieren. Interessierte können darüber hinaus an einer der vielen Lehrveranstaltungen teilnehmen. Jeden Samstag finden von 15 bis 17 Uhr in der Bibliothek Dharma-Gespräche statt. Sonntags um 15 Uhr gibt es Vorträge zu unterschiedlichen Themen. Am 18 März beispielsweise hält der zur Zeit im Buddhistischen Haus lebende aus Südtirol stammende Mönch Dhamma Muninda einen Vortrag zum Thema: „Was sagt der Buddha zu Gott?“

An mehreren Tagen in der Woche werden zudem regelmäßig stattfindende Meditationen angeboten, zu denen jeder kommen kann. Ganz im Sinne des Gründers steht das Haus allen Menschen offen: „Ehi passiko – komm und sieh!“

Anja Jönsson

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung & Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk



Grünes Kino im Grünen Fuchs

Die göttliche Ordnung von Petra Volpe

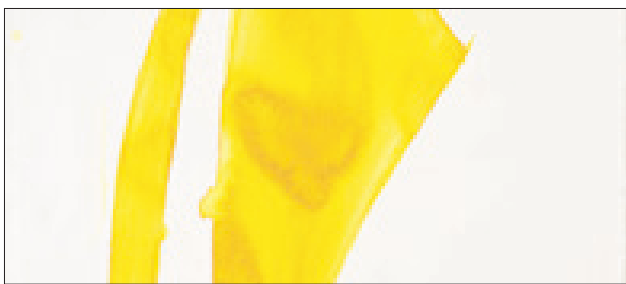
Die aktuelle #MeToo-Debatte in der Folge des Weinstein-Skandals zeigt erneut, wie weit entfernt Frauen von echter Gleichstellung sind. Berichte über Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts bis hin zu Vorwürfen von sexueller Belästigung und Übergriffen gingen jahrelang durch die

Medien. Mit den Vorwürfen gegen Dieter Wedel kam die Welle im Jahr 2018 in Deutschland an. Anlässlich des Frauentages wird der Film „Die göttliche Ordnung“ von Petra Volpe gezeigt und danach mit der frauen- und queerpolitische Sprecherin der Grünen Ulle Schauws und der Leiterin

des Mädchen-Sport-Zentrums Centre Talma, Bettina Lutze-Lu-is Fernández, diskutiert.

Foto: Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorf

FREITAG, 16.03.18, 19 UHR
Kulturhaus Centre Bagatelle
www.centre-bagatelle.de
Eintritt ab 8 €



Dialogisches Seminar

Pop Art in der Graphothek

Die Pop-Art-Künstler Andy Warhol, Robert Rauschenberg, Tom Wesselmann und Mel Ramos zitierten in ihren Werken Bilder populärer Massenkultur, der Medien und der Werbung. Dabei bedienten sie sich moderner Reproduktionstechniken und stellten auf diese Weise Originalität und Autorschaft von Kunst in Frage. Im dialogischen Seminar der Kunstkomplizen mit Originalkunstwerken der

Graphothek Berlin besteht die Möglichkeit, mehr über das vielfältige Schaffen der Pop-Art-Künstler zu erfahren und Bilder für die eigene Wohnung zu entleihen. Das Seminar dauert 90 Minuten.

Foto: Bezirksamt Reinickendorf

DONNERSTAG, 22.03.18, 17-19 UHR

Graphothek Berlin
Königshorster Straße 6
www.museum-reinickendorf.de



Mobil sein

Infoveranstaltung

Alter, Erkrankung oder Behinderung können die Mobilität einschränken. Der Pflegestützpunkt und der Mobilitätshilfedienst Reinickendorf stellen Unterstützungsmöglichkeiten vor.

Foto: pixabay

MONTAG, 19.03.18, 16 UHR

Selbsthilfe- u. Stadtteilzentr.
Eichhorster Weg 32
pflegeengagement@unionhilfswerk.de

DONNERSTAG, 08.03.2018

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Bastelkurs Osterbastelworkshop mit Florina Limberg. Österliche Dekoration für die Residenzstraße, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 16-19 Uhr
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter. comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr
Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Die Ministerpräsidentin - Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht., ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino Internationaler Frauentag: Er Sie Ich + Regisseurin zu Gast, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kino Internationaler Frauentag: Wonder Woman + Zusammen Eins (Kurzfilm), City Kino Wedding, 21 Uhr

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, Anmeldung ist nicht nötig

Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szilant

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen

Lesung Ron Winkler liest aus seinem Gedichtband „Karten aus Gebieten“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei

Literatur Lyrik: Ron Winkler liest aus seinem Gedichtband „Karten aus Gebieten“, Schöffing Verlag Eintritt frei, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen! Punkerin Ratte und Ihr Mann Andi begeben sich in den Untergrund, um von dort aus eine Revolution des Berliner Wohnungsmarktes zu starten. Das Start-up der Prenzlberger Tom und Theresa läuft dank der großen Investition vom Löwen Carsten Maschmeyer sehr gut. Doch gilt dasselbe für Ihre Ehe? Nach Theresas Seitensprung scheint nichts mehr wie es war. Ahmeds Döner Diner war lange Dreh- und Angelpunkt im Kiez, doch nun muss es verkauft werden. Wer ist die neue Interessentin und was hat sie mit dem Diner vor?, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema **Alles rund ums Auto**

Erscheint am: **29. März '18**
Anzeigenschluss: **22. März '18**

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

FREITAG, 09.03.2018

Notdienst: Martin-Apotheke

Notdienst: Fleming-Apotheke

Basteln aus Alt mach Neu, Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin - Tel. 40728780

Apostel-Johannes
Kirchengemeinde (ev.)
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin - Tel. 4153081

ATRIUM Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin - Tel. 40382960

ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin - Tel. 81799188

Bärliner Autokino
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin - 0170 8133007

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin - Tel. 45198980

Bibliothek im MV
Königshorster Straße 6
13439 Berlin - Tel. 902943838

Centre Talma
Hermesdorfer Straße 18a
13469 Berlin - 030 89374055

City Kino Wedding
im Centre Francois
Müllerstr. 74 - 13349 Berlin
Tel. 0152 59687921

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin - Tel. 40203920

Conrads
Baummardersteig ggü.1a
13505 Berlin - Tel. 4319364

CVJM Jugendhaus MV
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin - Tel. 4153044

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin - Tel. 902943810
Kartentelefon: 47997423

Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12
13359 Berlin - Tel. 4932037

Familienpunkt Reinickendorf
Zobeltzstraße 72
13403 Berlin - Tel. 41939049

Familientreff Wittenau
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin - Tel. 43206792

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin - Tel. 48097441

FACE Ev. Familienzentrum
Apostel-Petrus Gemeinde
Apostel-Johannes Gemeinde
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin - Tel. 51052352

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin - Tel. 4167011

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin - Tel. 902943810
Kartentelefon 47997423

Freiluftkino Rehberge
Windhuker Str./Ecke Petersallee
13351 Berlin - Tel. 29361629

Fuchsbau - Haus der Jugend
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin - Tel. 49859940

FZ „Haus am See“
Stargardtstr. 9
13407 Berlin - Tel. 45024479

Günter-Zemla-Haus
Eichhorster Weg 32
13465 Berlin - Tel. 4164842

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin - Tel. 4373680

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin - Tel. 49914048

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltlinger Str. 6 - 13465 Berlin
Tel. 40105060 -
Kartentel. 868701668

LabSaal
Alt-Lübars 8
13469 Berlin - Tel. 41107575

LOCI LOFT
Oranienendamm 72
13469 Berlin - Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin - Tel. 43004272

Prime Time Theater
Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin - Tel. 49907958

Stadtbibliothek Frohnau
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin - Tel. 40109171

Stadtbibliothek Reinickendorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin - Tel. 41508846

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tietzstraße 12
13509 Berlin - Tel. 4323002

Teestube Frohnau
Fuchssteiner Weg 20 - 26
13465 Berlin - Tel. 4015092

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin - Tel. 45801034

Frohnauer Wochenmarkt
neben S-Bahnhof Frohnau

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
Ollenhauerstr. 107,
13403 Berlin, Parkplatz Reichelt

Trödelmarkt Markstraße
Markstr. 17, Schuhcenter
Siemens

Markstr. 32, Parkplatz Reichelt
Markstr. 39, Parkplatz Lidl
alle in 13409 Berlin

Wochenmarkt Eichborndamm
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Platz
Fellbacher Platz, 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
Hauptstraße, 16548 Glienicke

Wochenmarkt MZ
Senftenberger Ring 2
13439 Berlin

Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin - Tel. 23627221

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen. MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre. Du möchtest lernen wie man Lieder begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose. Bei uns kann du immer noch etwas dazulernen. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Kinderkino comX, 16-18 Uhr

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 08.03.

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 08.03.

Kino Hofkino ab 6 Jahren, Alte Fasanerie, Alte-Fasanerie 10, 13469 Berlin, 16 Uhr, der Eintritt ist frei

Kino PAUL À QUEBEC OMEU, Französischer Film des Monats, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kino DER SEIDENE FADEN, OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 12

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen. CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Musical Reinickendorf Classics: „Milster singt Musical“ – Die Grande Dame des Musicals präsentiert die schönsten Musical-Highlights, Ernst-Reuter-Saal, 20 Uhr



FREITAG, 09.03.2018, 20 UHR

Musik Loci's Jukebox. Die rockigen 50er und die swingigen 60er, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt 18€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€. Weitere Informationen unter Tel. (0175) 2364767

Foto: Loci Loft

Operettenabend Falstaff von Giuseppe Verdi - Oper mal anders mit Richard Vardigans, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18 Uhr, der Eintritt beträgt 10 bis 15 Euro. Karten sind unter Tel. (030) 868701668 oder per Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de zu erhalten

Seniorentreff einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde (ev.), Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Berlin, 14 Uhr

Seniorentreff Thema: Sizilien – das schönste Dreieck im Mittelmeer, Apostel-Petrus-Gemeinde (ev.), Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Berlin, 14 Uhr, Kaffee, Kuchen und ein besinnliches Programm für Jedermann

Tanzkurs Farm Dance / Line Dance Party mit DJ Silver, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 10.03.2018

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Notdienst: Park-Apotheke

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. MADI, 18:30 Uhr, mehr siehe 09.03.

Gottesdienst Musikalische Passionsandacht: Musik, Bild und Wort zur Passion. Musik für Flötenensemble, mit dem Flötenensemble Tibia und Heidemarie Fritz an der Orgel, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 18 Uhr

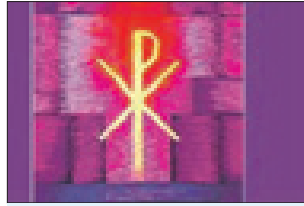
Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 08.03.

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 08.03.

Kindertrödel Kindertrödel mit Kinderkleidung und Spielzeug. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, Bibliothek am Schäfersee, 10-14 Uhr

Konzert aus der Konzertreihe „Music for a while“ in Hermsdorf, lädt herzlichst zum Konzert „Orgelmusik zur Passion“, mit Werken von Bach, Messiaen, Janca u.a. ein. Mit Stefan Sobotta an der Orgel, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr



SAMSTAG, 10.03.2018, 18 UHR

Konzert Musikalische Passionsandacht, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 18 Uhr, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten

Foto: ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel

Konzert Reinickendorf Classics: Mit dem italienischen Pianisten Antonio di Cristofano kommt ein wahrer Kenner seines Faches in den Ernst-Reuter-Saal, der jedes Werk in seinem Wesen zum Sprechen bringt, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr

Konzert Glassliner - Party-Rock Musik, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Musik Axel Zwingenberger live, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt 28€, Lounge mit Leinwandübertragung 18€. Weitere Informationen unter Tel. (0175) 2364767

Party Frankie's Party Night mit DJ Frankie B., Eintritt 12 Euro, Wirtshaus im Alten Fritz, Karolinenstraße 12, 13507 Berlin, 20 Uhr, Karten online unter www.showagenten.de/kartenvorverkauf oder Tel. 4 35 35 35

Sport 17. Mountain-Challenge 2018 vom Sportverein Teamwork Berlin e.V. Trimm-Dich-Pfad an der Roten Chaussee, 11 Uhr, die Startgebühr beträgt 20€, ggf. 3€ Nachmeldegebühr

Tanz Volkstanz-Workshop mit Antoine Sengers, LabSaal, 11-16 Uhr, die Kursgebühr beträgt 20€, ermäßigt 15€. Es wird um Anmeldungen unter Tel. (030) 41107575 gebeten

Tanz Doppelkonzert - Rasgueo / klass. Flamenco, LabSaal, 19 Uhr, der Eintritt beträgt 5€ bis 15€

Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50€

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 11.03.2018

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr



Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Gut umsorgt im Alter

Erscheint am: **12. April '18**

Anzeigenschluss: **05. April '18**

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Kindertheater Mäuseken Wackelohr, ATZE, 11 Uhr, mehr siehe 10.03.

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schäumen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino DER SEIDENE FADEN, City Kino Wedding, 14 Uhr, FSK 12

Kino MOMO, Kinderfilmklassiker, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, FSK 6

Kino ER SIE ICH, City Kino Wedding, 18:30 Uhr

Konzert Majn Cholem - Mein Traum. Klezmer und jiddische Lieder, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 17-17 Uhr, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten

Konzert Koreanischer Kulturabend mit Tanz und Gesang, LabSaal, 17 Uhr, der Eintritt beträgt 14€, ermäßigt 12€

Konzert, 17 Uhr

Konzert Berliner Irish Folk Band „The Leprechauns“, Jazzscheune Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 19 Uhr, der Eintritt ist frei, weitere Informationen unter www.leprechauns-berlin.de

Kultur 12. koreanischer Kulturabend - Mondfest, LabSaal, 17 Uhr, der Eintritt beträgt 5€ bis 14€

Puppentheater Die Geschichte vom friedlichen Stier - Puppentheater für Kinder ab fünf Jahren. Das Stück geht 40 Minuten, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15 Uhr, der Eintritt beträgt 6 bis 8 Euro. Karten sind unter Tel. (030) 868701668 oder per Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de zu erhalten.

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

MONTAG, 12.03.2018

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.



MONTAG ist SCHNITZELTAG!
16 bis 20 Uhr

Eichhorster Weg 93-95
www.dalldorfer-wirtschaft.de

Bastelkurs Osterbastelworkshop mit der Kita Wirbelwind, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 09:30-12:30 Uhr

Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter. comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern, reichhaltiges Buffet. FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kamera und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 11.03.

Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 11.03.

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahren. Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk. Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

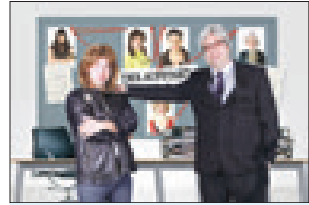
Kurs Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 16-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Literaturgespräch mit Dorothea Peichl (Moderation) über Bodo Kirchoff: Widerfahrnis, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander. Aus den Stoffuniken können Taschen, Kissen oder Kleiderstücke an der Nähmaschine gefertigt werden, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren

Spendenannahme Pflanze eine Blume Tag - Pflanzen, Samen oder Blumenkörner spenden und kostenlose Waffeln essen und Kaffee trinken. Spenden können in der Verwaltung des Haus Friedenshöhe abgegeben werden, Haus Friedenshöhe, Sigismundkorso 68, 13465 Berlin, 13-15 Uhr, weitere Informationen unter sascha.dallmann@tww-berlin.de



MONTAG, 12.03.2018, 20:15 UHR

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018

Foto: Heppner/Schulze

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Formmodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

DIENSTAG, 13.03.2018

Notdienst: Apotheke am Markt

Notdienst: Ewa-Apotheke

Bastelkurs Osterbastelworkshop mit der Kita Wirbelwind, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 09:30-12:30 Uhr

Bastelkurs Osterbastelworkshop mit Florina Limberg. Österliche Dekoration für die Residenzstraße, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 16-19 Uhr

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorräum, ab 16 Jahren

Beratung zu Sozial- und Migrationsrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22, kostenfrei

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. 030 90294-2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören. Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Diskussionsrunde Bildung, Schule, Beruf - Chancen für unsere Kinder, Burkard Dregger, MdA, sowie Harald Muschner, Vorsitzender des Schulausschusses in der BVV Reinickendorf, wollen über die facettenreiche Bildungspolitik diskutieren, Due Pini, Provinzstr. 92, 13409 Berlin, 19 Uhr

Elterntreff Gesundes Kochen. Gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelsätzen gehören auch dazu. In den Ferien kochen wir gerne zusammen mit den Kindern und zeigen, wie man Lieblingsgerichte einfach selber zubereiten kann. Familienpunkt Reinickendorf,

11-14 Uhr, das Angebot ist kostenlos, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Gesprächsrunde Trauerafé - über das Thema Trauer aussprechen, Haus Friedenshöhe, Sigismundkorso 68, 13465 Berlin, 15 Uhr

Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 11.03.

Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 11.03.

Kino Internationale Wochen gegen Rassismus: Festival der Demokratie + Regisseur zu Gast!, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kino FESTIVAL DER DEMOKRATIE, Regisseur zu Gast! Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kino AUS DEM NICHTS, im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 12

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Büchern entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Selbsthilfegruppe Zweiteiliger Workshop über das Thema Achtsamkeit, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13453 Berlin, 18-19:30 Uhr, der Eintritt beträgt 9€, ermäßigt 7€. Es wird um eine Anmeldung unter Tel. (030) 4164842 gebeten

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vortrag Demenz - Chefärztin Dr. Sibylle Gebauer, Dominikus-Krankenhaus, Dominikus-Saal, Kurhausstraße 30, 13467 Berlin, 17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich, Details unter: www.dominikus-krankenhaus-berlin.org

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-14 Uhr

MITTWOCH, 14.03.2018

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Bastelkurs Osterbastelworkshop mit der Kita Wirbelwind, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 09:30-12:30 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter. comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brautspiel GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Elterncafé Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller



MITTWOCH, 14.03.2018, 10:30 UHR

Kindertheater Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Foto: Jörg Metzner

Elterntreff für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren

Kino ER SIE ICH, City Kino Wedding, 19 Uhr
Kino LOVING VINCENT, OmU, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, FSK 6
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29
Kunst für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Man kann mit Farben und verschiedenen Materialien experimentieren, in Bildern die Fantasie spielen lassen oder einfach Entspannung finden. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
Kurs Draw a World, Zeichenkurs mit Karen Scheper, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr
Lerngruppe für Grundschüler. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 15-18 Uhr
Mädchentreff für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohna, 17:30-19:30 Uhr
Nähkreis selber nähen bringt Freude und Überraschungen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, Info: B.Winkelmeier 0173 376 89 36
Rechtsberatung für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts. Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11
Rollstuhltanz mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, I. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/ 72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483
Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen. Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr
Vorlesen mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 15.03.2018

Notdienst: Diamant Apotheke
Bastelkurs Osterbastelworkshop mit der Kita Wirbelwind, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 09:30-12:30 Uhr
Bastelkurs Osterbastelworkshop mit Florina Limberg. Österliche Dekoration für die Residenzstraße, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 16-19 Uhr
Berufsberatung Jobs and Ways. comX, 15-19 Uhr, mehr siehe 08.03.
Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung
Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt mit Toralf Jaekel, ab 12 Jahren, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, mehr siehe 08.03.
Kindertheater Die kleine Meerjungfrau - nach dem gleichnamigen Märchen von Hans-Christian Andersen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min, Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 120 Min. mit Pause, Karten 6 € bis 12,50 €
Kino Premiere: Rückenwind von vorn + Filmteam zu Gast!, City Kino Wedding, 19 Uhr
Kino CALL ME BY YOUR NAME, mit Kurzfilm: Zusammen Eins, OmU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, FSK 12
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, mehr siehe 08.03.
Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, Anmeldung ist nicht nötig
Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, mehr siehe 08.03.
Lerncoaching für Jugendliche. comX, 14:30-20 Uhr, mehr siehe 08.03.
Lesung Literarischer Salon - Nacht ohne Engel, eine Lesung von Ulrich Woelk, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, der Eintritt beträgt 8 bis 10 Euro. Karten sind unter Tel. (030) 868701668 oder per Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de zu erhalten.
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus

Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Frohnaer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr
Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

FREITAG, 16.03.2018

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke
Notdienst: Eichborn-Apotheke
Bastelkurs Osterbastelworkshop mit der Kita Wirbelwind, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 09:30-12:30 Uhr
Basteln aus Alt mach Neu. Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 10 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pause, Karten 9 € bis 16,50 €
Kinderkino comX, 16-18 Uhr
Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 15.03.
Kino RÜCKENWIND VON VORN, City Kino Wedding, 19 Uhr
Kino CALL ME BY YOUR NAME, OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 12
Kinoabend anlässlich des diesjährigen Frauentages wird der Film „Die göttliche Ordnung“ von Petra Volpe gezeigt, Grüner Fuchs, Brunowstr. 49, 13507 Berlin, 19 Uhr, mehr Informationen finden Sie auf Seite 31 (RAZ TIPP!)
Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr
Krabbelgruppe CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, mehr siehe 09.03.

FREITAG, 16.03.2018, 18:30 UHR

Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, mehr siehe 09.03.
 Foto: pixabay

Lerncoaching für Jugendliche. comX, 17-19 Uhr, mehr siehe 09.03.
Schlagerparty Schlagerparty mit Alex Engel, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 19:30 Uhr, Tickets im Vorverkauf 8€, an der Abendkasse 10€. Tickets unter www.eventbrite.de oder im Restaurant Schupke
Tanzkurs Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr
Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018
Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Frohnaer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 17.03.2018

Notdienst: Annen-Apotheke
Notd.: easy Apotheke Märk. Zeile-Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. MADI, 18:30 Uhr, mehr siehe 09.03.
Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr
Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pause, Karten 9 € bis 16,50 €
Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 15.03.
Kino RÜCKENWIND VON VORN, City Kino Wedding, 17 Uhr
Kino DER SEIDENE FADEN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, FSK 12
Kino CALL ME BY YOUR NAME, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, FSK 12

Konzert Orgelkonzert zur Passion - der Kreuzweg, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 18 Uhr, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten
Konzert Gemeinsam mit dem Rastrelli Cello Quartett bringt Giora Feidman ausgewählte FabFour- Kompositionen auf die Bühne, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr
Konzert 4Cash - Tribute to Johnny Cash, on Patrick'sday, American Western Saloon, 20 Uhr



SAMSTAG, 17.03.2018, 11 UHR
Brunch Profolk Berlin präsentiert St. Patrick's Day Brunch mit Live Musik, LabSaal, 11 Uhr, der Eintritt beträgt 15€ mit Brunch. Ohne Brunch beträgt der Eintritt 5€ bis 14€. Brunch-Vorbestellung direkt beim Dorfkrug unter Tel. (030) 92210230
 Foto: LabSaal

Sport Fit in den Frühling - Spiel & Spaß für die ganze Familie & Mitmachspiele und Wettkämpfe mit dem aqua-Team im und am Wasser, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125
Sport 13. Hennigsdorfer Saunameisterschaft im Extremschwitzen, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 16 Uhr, um vorherige Anmeldung (eine Woche vorher) an der Stadtbad-Rezeption wird gebeten. Bei Teilnahme freier Eintritt

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018
Frohnaer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 18.03.2018

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Notdienst: Octopus Apotheke
Benefizkonzert Klassisches Pianorezital von Vladimir Valdivia mit Werken spanischer und lateinamerikanischer Komponisten. Spenden werden zu Gunsten des Deutschen Roten Kreuzes Reinickendorf gesammelt, Am Hügel, 15 Uhr, es wird um eine Anmeldung unter Tel. (0160) 92537773 oder per E-Mail an padraic1@gmx.net gebeten
Benefizveranstaltung Orientalische Tänze und afrikanische Trommeln, präsentiert von Al Samar e.V. zugunsten der Projekte von Al Samar e.V. im Tschad, Fontane-Haus, 14 Uhr, der Eintritt beträgt 10€, Kinder bis 12 sind frei. Es wird um eine Anmeldung unter Tel. (030) 4510289 oder per E-Mail an alsamar@kabelmail.de gebeten
Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr
Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 14:30 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kino RÜCKENWIND VON VORN, City Kino Wedding, 14 Uhr
Kino MOMO, Kinderfilmklassiker, City Kino Wedding, 16 Uhr, FSK 6
Kino CALL ME BY YOUR NAME, OmU, City Kino Wedding, 18 Uhr, FSK 12
Konzert Kulturhaus Centre Bagatelle, 16 Uhr, der Eintritt ist frei
Konzert Werke und Harfe, Tirza Seifert-Reuter und Orgel, Stefan Reuter von Scarletti, J.S. Bach, Dupré und viele weitere, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 17 Uhr, der Eintritt ist frei
Lieder Die schöne Müllerin - Liedmatinee mit Julian Freibott am Tenor und Ralph Neubert am Klavier, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11 Uhr, der Eintritt beträgt 6 bis 15 Euro. Karten sind unter Tel. (030) 868701668 oder per Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de zu erhalten.

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann. MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €
Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018
Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

MONTAG, 19.03.2018

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Frau Nachtigall unter 0170 5463 012
Berufsberatung Jobs and Ways. comX, 13-17 Uhr, mehr siehe 12.03.

Speed-Dating 40+ City-Speed-Dating

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr
 Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohna
 Welfenallee 6
 13465 Berlin
 (S-Bhf. Frohna)

Ort: Revuetheater „La vie en rose“
 im Airport Tempelhof,
 Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin
 (U6, Bus 104,184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter **kult_made@yahoo.com** oder **0176 - 430 460 94**

Schulz & Gajowy GARDINEN
 Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz • Markisen
- Insektenschutz • Wachsservice
- Teppichböden

An der Schneise 57
 Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
 www.gardinen-aus-berlin.de

Polsterei
 Neuanfertigung und Änderung

FENSTER & TÜREN
 INKL. MONTAGESERVICE

Glasbau Profft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

Kauft lokal! Wir sehen uns beim Einkaufen.

Arbeits- und Ausbildungsplätze bleiben erhalten.

#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, ab 12 Jahren, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 12.03.

Informationsveranstaltung Alter, Erkrankung oder Behinderung können die Mobilität einschränken. Der Pflegestützpunkt und der Mobilitätshilfedienst Reinickendorf stellen Unterstützungsmöglichkeiten vor, Selbsthilfe- und Stadtteilerzentrum, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 16 Uhr, mehr Informationen finden Sie auf Seite 31

Kinderkino Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 18.03.

Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 18.03.

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 12.03.

Kurs Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche. comX, 16-19 Uhr, mehr siehe 12.03.

Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken, ab 11 Jahren, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 12.03.

Philosophisches-Café Emotionale Intelligenz – Daniel Goleman: EQ, Emotionale Intelligenz, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Kostenbeitrag: 3 €



Montag, 19.03.2018, 20:15 Uhr

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018

Foto: Heppner/Grafik: Schulze

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workshop DRUCK reif: Druckworkshop mit den Kunstkomplizen. Lassen Sie sich von den Kunstwerken der Graphothek inspirieren und gestalten Sie ihr eigenes Original, Graphothek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 16-18 Uhr, für Erwachsene, kostenfrei, weitere Informationen: Tel.: 90294-3861, graphothek@reinickendorf.berlin.de

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück, ab 12 Jahren, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, mehr siehe 12.03.

Dienstag, 20.03.2018

Notdienst: Sanitas Apotheke

Notdienst: Apotheke am Markt

Bastelkurs Osterbastelworkshop mit Florina Limberg. Österliche Dekoration für die Residenzstraße, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 16-19 Uhr

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn, ab 16 Jahren, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, mehr siehe 13.03.

Beratung Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. 030 90294-2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, mehr siehe 13.03.

Elterntreff Gesundes Kochen. Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, mehr siehe 13.03.

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 18.03.

Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 18.03.

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, mehr siehe 13.03.

Konzert Berliner Irish Folk Band „The Leprechauns“, Jazzscheune Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 19 Uhr, der Eintritt ist frei, weitere Informationen unter www.leprechauns-berlin.de

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vernissage Elf stellen sich vor. Ausstellung Reinickendorfer Künstler, die Ausstellung kann anschließend bis zum 5. Mai 2018 während der Öffnungszeiten der Humboldt-Bibliothek besichtigt werden, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-14 Uhr

Mittwoch, 21.03.2018

Notdienst: Waldsee-Apotheke

Notdienst: Tilia-Apotheke

Berufsberatung Jobs and Ways. comX, 14-18 Uhr, mehr siehe 14.03.

Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Elterncafe Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr siehe 14.03.

Elterntreff für Eltern mit Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren

Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 18.03.

Kino RÜCKENWIND VON VORN, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kino CALL ME BY YOUR NAME, OmU, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, FSK 12

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, mehr siehe 14.03.



Mittwoch, 21.03.2018, 18:15 Uhr

Konzert Musik im Museum – Baby Kreuzberg, Einlass ab 18.15 Uhr, (2 x 45 Minuten mit einer Pause), Eintritt 15 € (begrenzte Platzangebot maximal 40 Plätze, keine Sitzplatzgarantie), Kartenbestellung und Anfragen zur Veranstaltung: eventtime@feuerwehrmuseum-berlin.de, Feuerwehrmuseum, Veitstr. 5, 13507 Berlin

Foto: Anke Templiner

Kunst für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Man kann mit Farben und verschiedenen Materialien experimentieren, in Bildern die Fantasie spielen lassen oder einfach Entspannung finden. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung

Kurs Draw a World, Zeichenkurs mit Karen Scheper, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr

Lerngruppe für Grundschüler. comX, 15-18 Uhr, mehr siehe 14.03.

Mädchentreff für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohnau, 17:30-19:30 Uhr

Nähkreise selber nähen bringt Freude und Überraschungen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, Info: B.Winkelmeier 0173 376 89 36

Repair Café für alle, die Kaputt es nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei

Rollstuhltanz mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, 1. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

Sprechstunde des Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an. Themen: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern. Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung

Teestunde für Frauen aller Nationen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, mehr siehe 14.03.

Treff Senioren OASE_der_etwas_andere_Treff, „Jakobsweg“ Vortrag mit Bildern, zusammen mit der Dorfkirche Alt-Reinickendorf, Infos unter Tel. 49873397, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 15 Uhr

Vorlesen mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Vortrag Hermsdorfer Kirchengespräch im Gemeindezentrum. Volle Moscheen - leere Kirchen? - Zur Zukunft des Christentums in Deutschland, Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195/197, 13467 Berlin, 19:30 Uhr

Donnerstag, 22.03.2018

Notdienst: Apotheke am Kutsch

Notdienst: Adler-Apotheke

Berufsberatung Jobs and Ways. comX, 15-19 Uhr, mehr siehe 08.03.

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt mit Toralf Jaekel, ab 12 Jahren, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, mehr siehe 08.03.

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €

Kino DER SEIDENE FADEN, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, FSK 12

Kino SHAPE OF WATER, mit Kurzfilm: Zusammen Eins, OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 16

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, mehr siehe 15.03.

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, Anmeldung ist nicht nötig

Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, mehr siehe 08.03.

Lerncoaching für Jugendliche. comX, 14:30-20 Uhr, mehr siehe 08.03.

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Seminar Pop Art - Warhol, Rauschenberg, Wesselmann und ihre Zeit. Dialogisches Seminar mit Alexandra Bruchmann, Kunstkomplizen. Grapho-

tek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 17-19 Uhr, kostenfrei, weitere Informationen: Tel.: 90294-3861, graphothek@reinickendorf.berlin.de, mehr Informationen finden Sie auf Seite 31



Donnerstag, 22.03.2018, 10 Uhr

Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

Foto: pixabay

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag Frohnauer Diskurs - Thomas R. Hoffmann: Die Auswirkungen des 30 jährigen Krieges auf die bildenden Künste, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, der Eintritt beträgt 10 bis 12 Euro. Karten sind unter Tel. (030) 868701668 oder per Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de zu erhalten.

Workshop Dialogisches Seminar der Kunstkomplizen mit Originalkunstwerken der Graphothek Berlin, Fontane-Haus, 17-19 Uhr

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

Freitag, 23.03.2018

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel

Notdienst: Apotheke am Schäfersee

Country Country Line Dance Party mit TFD Sabine, American Western Saloon, 20:30 Uhr

Dinner Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. MADI, 18:30 Uhr, mehr siehe 09.03.

Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, mehr siehe 09.03.

Kinderkino comX, 16-18 Uhr

Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 22.03.

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

- Adler-Apotheke**
Berliner Straße 91
13507 Berlin - 4338081
- Äskulap-Apotheke**
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin - 4153052
- Alte Spree-Apotheke**
Alt-Tegel 5
13507 Berlin - 4339785
- Annen-Apotheke**
Ernststraße 62
13509 Berlin - 43566486
- Apotheke am Borsigturm**
Veitstraße 40a
13507 Berlin - 4309423
- Apotheke am Flughafen Tegel**
Terminal A-Boulevard Tegel
13405 Berlin - 41013869
- Apotheke am Kutsch**
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin - 85622710

- Apotheke am Markt**
Bekassinenweg 18
13503 Berlin - 4311247
- Apotheke am Markt Reinickendorf**
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin - 4121188
- Apotheke am Schäfersee**
Holländerstraße 24
13407 Berlin - 4564369
- Apotheke Am Tegeler See**
Namslaustraße 83
13507 Berlin - 4327788
- Apotheke Bernauer Straße**
Bernauer Straße 69-73
13507 Berlin - 43660377
- Arnica-Apotheke**
Ollenhauerstraße 139-140
13403 Berlin - 4121869
- Bären-Apotheke**
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin - 40911112

- Barlach-Apotheke**
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin - 4132840
- Birken-Apotheke**
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin - 4115834
- Diamant Apotheke**
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin - 4985750
- easy Apotheke**
Märkische Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin - 419591320
- easy Apotheke**
Residenzstraße 33
13409 Berlin - 26344826
- Eichborn-Apotheke**
Eichborndamm 55
13403 Berlin - 41783267
- Eich-Apotheke**
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin - 40632891

- Ewa-Apotheke**
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin - 4169083
- Falken-Apotheke**
Turmalkenstraße 25
13505 Berlin - 4313733
- Flemingapotheke**
Zabel-Kr.-ger-Damm 31
13469 Berlin - 4024085
- Gorki Apotheke**
Gorkistraße 3
13507 Berlin - 4336838
- Großkreuz-Apotheke**
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin - 4076830
- Hermsdorfer Apotheke**
Glienicker Straße 6
13467 Berlin - 400095630
- Hirsch-Apotheke**
Heinestraße 47
13467 Berlin - 4041289
- Karolinen-Apotheke**
Schloßstraße 5
13507 Berlin - 43655510

- Kopenhagener Apotheke**
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin - 4955590
- Leuchtturm Apotheke**
Heinestraße 32-34
13467 Berlin - 40508240
- Lindauer Apotheke**
Residenzstraße 154
13409 Berlin - 49872597
- Löwen-Apotheke**
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin - 4122300
- Ludolfinger Apotheke**
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin - 4011033
- Martin-Apotheke**
Residenzstraße 28
13409 Berlin - 4962756
- Neue Apotheke**
Residenzstraße 137
13409 Berlin - 4959201
- Neue Apotheke Weiss**
Scharnweberstraße 26
13405 Berlin - 408996640

- Octopus Apotheke**
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin - 4145121
- Oran-Apotheke**
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin - 4140990
- Park-Apotheke**
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin - 4011058
- Primus Apotheke**
Arosener Allee 122
13407 Berlin - 4955033
- Residenz Apotheke**
Residenzstraße 123
13409 Berlin - 4952736
- Rosen-Apotheke**
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin - 4122120
- Sanimedius-Apotheke**
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin - 48476102

- Sanitas-Apotheke**
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin - 40396922
- Schloß-Apotheke Tegel**
Berliner Straße 6
13507 Berlin - 4338777
- Storchen-Apotheke**
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin - 4313204
- Tilia-Apotheke**
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin - 48476134
- Titisee-Apotheke**
Titiseestraße 5
13469 Berlin - 4022980
- Waldsee-Apotheke**
Berliner Straße 41
13467 Berlin - 4041045
- Wilhelm-Tell-Apotheke**
Gotthardstraße 27
13407 Berlin - 4959979

Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Kino SHAPE OF WATER - DAS FLÜSTERN DES WASSERS, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, FSK 16

Kino CALL ME BY YOUR NAME, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 12

Konzert Klezmer mit traditioneller Klezmermusik, LabSaal, 20 Uhr, der Eintritt beträgt 5€ bis 13€

Konzert Reinickendorf Classics: Das „Forum junger Solisten“ unter der künstlerischen Leitung des international renommierten Konzertpianisten und Professors für Klavier in München und Paris, Wolfram Schmitt-Leonardy, ist die logische Weiterführung und Intensivierung der weltweit einmaligen Zusammenführung junger hochbegabter Musiker wie sie das Allianz Junior Music Camp der International Lang Lang Music Foundation New York bietet, ab 17 Euro, ermäßigt 13 Euro, Ernst-Reuter-Saal, 20 Uhr

Krabbelgruppe CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, mehr siehe 09.03.

Lerncoaching für Jugendliche. comX, 17-19 Uhr, mehr siehe 09.03.

Musik Safe, Sane & Single - das Trio mit dem Big Band Sound, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€. Weitere Informationen unter Tel. (0175) 2364767

Seniorentreff einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde (ev.), Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Berlin, 14 Uhr

Seniorentreff Thema: Ostern – ein Grund zum Feiern, Apostel-Petrus-Gemeinde (ev.), Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Berlin, 14 Uhr, Kaffee, Kuchen und ein besinnliches Programm für Jedermann

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 24.03.2018

Notdienst: Neue Apotheke

Notd.: Apotheke Am Tegeler See

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. MAD!, 18:30 Uhr, mehr siehe 09.03.

Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 23.03.

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 22.03.

Kino RÜCKENWIND VON VORN, City Kino Wedding, 17 Uhr



SAMSTAG, 24.03.2018, 18:30 UHR

Kino DER SEIDENE FADEN, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, FSK 12

Foto: promo

Kino SHAPE OF WATER, OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 16

Konzert Musikalische Passionsandacht, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 18 Uhr, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten

Konzert Hard Travelin' (Ex-Country Cousins), American Western Saloon, 20 Uhr

Ostermarkt Schönes zum Frühlingfang wird gehäkelt, gebacken, gerührt, bemalt, geschnitten, geklebt, gekocht und gefaltet. Das alles und natürlich

auch wieder das beliebte große Kuchenbuffet bietet der traditionelle Frühling- und Ostermarkt, Erlöserkirche Tegel, Gorkistraße 127, 13509 Berlin, 14-17 Uhr

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018

Vernissage Aquarelliertes von Gudrun Wilhelm, Schollen-Treff-Wittenau, 15 Uhr

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 25.03.2018

Notdienst: Kopenhagener Apotheke

Notdienst: Elch-Apotheke

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kino SHAPE OF WATER - DAS FLÜSTERN DES WASSERS, City Kino Wedding, 14 Uhr, FSK 16

Kino MOMO, Kinderfilmklassiker, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, FSK 6

Kino YOUR NAME, OmU, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, FSK 6

Konzert Liebe und Frühling! - Konzert mit dem Duo Muzet Royal. Ulrike Dinter und Sird Heuts mit Violine und Akkordeon, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt 6 bis 15 Euro. Karten unter Tel. 868701668 oder per Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018

Vorlesen ATZE Vorlese-Safari - Musikalische Lesungen und Entdeckungstouren hinter den Kulissen, ATZE, 15 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5,00 € bis 10,00 €, Für diese Veranstaltung müssen die Tickets vorab gekauft werden

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

MONTAG, 26.03.2018

Notdienst: Primus Apotheke

Notd.: Apotheke am Flughfn. Tegel

Notdienst: Birken-Apotheke

Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellalimbauer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung Jobs and Ways. comX, 13-17 Uhr, mehr siehe 12.03.

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, ab 12 Jahren, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 12.03.

Kinder Osterferienwoche Iss dich fit auf der Alten Fasanerie vom 26. bis 29.03.2018, täglich von 9 bis 15 Uhr, Alte Fasanerie, Alte-Fasanerie 10, 13469 Berlin, 09-15 Uhr, der Kostenbeitrag beträgt 80€, Ermäßigungen sind möglich. Weitere Informationen unter Tel. (0160) 2915905. Anmeldungen sind per Mail an catrin.may@elisabethstift-berlin.de möglich

Kindertheater Hans im Glück, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 25.03.

Kindertheater Die Reise zum Mittelpunkt der Welt - Gastspiel: Erfreuliches Theater Erfurt, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 60 Min., Karten 5,00 € bis 10,00 €

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 19.03.

Lerncoaching für Jugendliche. comX, 16-19 Uhr, mehr siehe 12.03.

Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken, ab 11 Jahren, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 12.03.

Schach für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.3.2018

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück, ab 12 Jahren, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, mehr siehe 12.03.

DIENSTAG, 27.03.2018

Notdienst: Löwen-Apotheke

Notdienst: Titisee-Apotheke

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn, ab 16 Jahren, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, mehr siehe 13.03.

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. 030 90294-2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, mehr siehe 13.03.

Elterntreff Gesundes Kochen. Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, mehr siehe 13.03.

Familiertreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung

Kindertheater Hans im Glück, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 25.03.

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kino DER SEIDENE FADEN, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, FSK 12

Kino SHAPE OF WATER, OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 16

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, mehr siehe 14.03.

Kurs Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Selbsthilfegruppe Zweiteiliger Workshop über das Thema Achtsamkeit, Selbsthilfe- und Stadteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13453 Berlin, 18-20 Uhr, der Eintritt beträgt 9€, ermäßigt 7€. Anmeldung unter Tel. (030) 4164842

Vortrag Usbekistan - mit dem Fahrrad auf der Seidenstraße durch ein außergewöhnliches Land, Conrads, 19 Uhr, Anmeldung: 4319364

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-14 Uhr

MITTWOCH, 28.03.2018

Notdienst: Storchen-Apotheke

Notdienst: Oran-Apotheke

Berufsberatung Jobs and Ways. comX, 14-18 Uhr, mehr siehe 14.03.

Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Elterncafe Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr siehe 14.03.

Elterntreff für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 11.03.

Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 18.03.

Kino DER SEIDENE FADEN, OmU, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, FSK 12

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, mehr siehe 14.03.

Kunst für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Man kann mit Farben und verschiedenen Materialien experimentieren, in Bildern die Fantasie spielen lassen oder einfach Entspannung finden. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung

Kurs Draw a World, Zeichenkurs mit Karen Scheper, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr

Lerngruppe für Grundschüler. comX, 15-18 Uhr, mehr siehe 14.03.

Mädchentreff für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohnau, 17:30-19:30 Uhr

Nähkreis selber nähen bringt Freude und Überraschungen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, Info: B.Winkelmeier 0173 376 89 36

Rechtsberatung für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts. Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

Rollstuhltanz mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, I. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/ 72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Teestunde für Frauen aller Nationen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, mehr siehe 14.03.

Vorlesen mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 29.03.2018

Notdienst: Ludolfinger Apotheke

Kino SHAPE OF WATER - DAS FLÜSTERN DES WASSERS, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, FSK 16

Foto: promo

Kino DER SEIDENE FADEN, OmU, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, FSK 12

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, mehr siehe 14.03.

Kunst für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Man kann mit Farben und verschiedenen Materialien experimentieren, in Bildern die Fantasie spielen lassen oder einfach Entspannung finden. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung

Kurs Draw a World, Zeichenkurs mit Karen Scheper, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr

Lerngruppe für Grundschüler. comX, 15-18 Uhr, mehr siehe 14.03.

Mädchentreff für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohnau, 17:30-19:30 Uhr

Nähkreis selber nähen bringt Freude und Überraschungen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, Info: B.Winkelmeier 0173 376 89 36

Rechtsberatung für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts. Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

Rollstuhltanz mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, I. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/ 72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Teestunde für Frauen aller Nationen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, mehr siehe 14.03.

Vorlesen mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter. comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schönen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino THE FLORIDA PROJECT, mit Kurzfilm: Zusammen Eins, City Kino Wedding, 18:30 Uhr

Kino SONGS FROM THE SECOND FLOOR, OmU, durch den Abend mit Dietrich Brüggemann, City Kino Wedding, 20:45 Uhr

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, Anmeldung ist nicht nötig

Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller/Nadine Szilant

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen! Punker Ratte und Ihr Mann Andi begeben sich in den Untergrund, um von dort aus eine Revolution des Berliner Wohnungsmarktes zu starten. Das Start-up der Prenzlberger Tom und Theresa läuft dank der großen Investition vom Löwen Carsten Maschmeyer sehr gut. Doch gilt dasselbe für Ihre Ehe? Nach Therasas Seitensprung scheint nichts mehr wie es war. Ahmeds Döner Diner war lange Dreh- und Angelpunkt im Kiez, doch nun muss es verkauft werden, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär
Suchen: Heizungs- /Sanitärtechniker
Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen an:
termine_raz@laser-line.de

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise 14-tägig, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage 40.000 Exemplare

Verlag RAZ Verlag GmbH Scheringstraße 1, 13355 Berlin Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion Tel. (030) 467096-770 redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen Tel. (030) 467096-777 anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber Tomislav Bucec

Leitung Redaktion Anke Templiner (at)

Redaktion Anna Knüpfing (ak), Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Gabriele Schulte-Kemper (gsk), Maren Bucec (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Harald Dudel (du), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion Anja Jönsson (ajö) kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Nele Klaißer, Fabio Bucec, Maarten Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

Anzeigen/Verkaufsleitung Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776 Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

Vertrieb Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout Astrid Greif, Till Schermer druckvorlagen_RAZ@laser-line.de



Druck LASERLINE Druckzentrum Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

In eigener Sache: Der RAZ Verlag zieht um. Ab dem 12. März finden Sie uns in Tegel Am Borsigturm 13. Alle Kontaktinformationen (Telefon und E-Mail-Adressen) finden Sie detailliert auf der Rückseite dieser Ausgabe.

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin Donnerstag, 29. März 2018 Redaktionsschluss Montag, 19. März 2018 Terminalschluss Donnerstag, 22. März 2018 Anzeigenschluss Donnerstag, 22. März 2018

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

Twingo Winterreifen Schneeflocke 175/65R14, 6mm Profil, VB 0157-Tel. 36610714

Für VW Käfer Baujahr 55: Türen, Motorhaube, Vorderachskörper, Stoßstange schwarz lackiert, Lichtmaschine 6 + 12 Volt. Tel: 0170 4417905

BEKANNTSCHAFTEN

Sechzig, und – obwohl beziehungslos – immer noch viel zu zurückhaltend. Wo ist Sie, die mir das zu ändern hilft?! :-) armei@mail.de

Humorvolle Mittfünfzigerin, naturverbunden, kulturinteressiert, ist gespannt auf einen wunderbaren Mann. Tel: 0174-3104530

Netter Krebsmann, sportlicher schlanker Typ, 64, 1,84 sucht schlank, humorv., attr. Sie zwischen 55-62 J. f. sch. liebev. Beziehung. Tel. 0172 396 4813

Mein 2. linker Latschen (m) ist dahingegangen, suche nun adäquate linke Socke (m) +/- 65 zum pol. Meinungsaustausch. T. 85616865

Wer hat Interesse, an einem Männerstammtisch 50plus mit interessanten Gesprächen teilzunehmen E-Mail: Stammtisch55@t-online.de

Tanzen macht Spaß – zu zweit noch mehr. Suche eine Dame 60+ auch für Freizeitbereich. Tel. 0151 63473200

Suche Dich für WG Gründung - Du bist ehrlich, hilfsbereit, zuverlässig, bewirb Dich = Frank, PF: 270309 BERLIN13473

73-jährige Nichtraucherin aus Reinickendorf 1,60m attraktiv, sportlich, Kultur+Reisen, sucht Mann mit gleichen Interessen. Tel. 0163 9832245

HOBBY & FREIZEIT

Malvorlagen (für Öl) für Hobbyamal zu verschenken. Tel. 4316440.

Liebe Frau Gerke, Sie haben am 26.02. bei mir Puzzle gekauft. Bitte melden Sie sich telefonisch bei mir.

Doppelkopf - wir suchen im Raum Frohnau / Hermsdorf versierte Spielerinnen. Tel. 01520 6284796

Skatgruppe sucht Spielerinnen und Spieler. Kontakt: Alfred Theelemann, Tel: 4334243

BERUF & KARRIERE

Freundliche Pflegehelferin betreut Sie gerne 2-3 Std. nachmittags als Hilfe im Haushalt, Begleitung + Einkauf etc., Tel. 0178 8831988

Suche Haushaltshilfe 14-tägig à 2 Std. 1 Pesonen-Haushalt im Raum Wittenau. Tel: 4116800

Kfz-Mechaniker/in für eine typenoffene Kfz-Werkstatt in Berlin-Hermsdorf in VZ ges. Tel. 030/435 535 90 o. info@ad-autoservice.de.

Bürokauffrau /-mann für eine typenoffenen Kfz-Werkstatt in Berlin-Hermsdorf in VZ ges. Tel. 030 435 535 90 o. info@ad-autoservice.de

Rentner sucht Mini-Job als Chauffeur/Fahrer für Transfer Airport etc., Hol- und Bringediens sowie Erledig. aller Art, Tel. 4679528

ELEKTRONIK & TECHNIK

Rechenmaschine „Original Odnher“ handbetriebene Schwedenqualität - besterhalten mit Anleitung, Top vor 50 Jahren! VB 60,- Tel: 40632356

Zu verschenken: Schreibmaschine Electric Triumph 11' 131' 151 - f/d m. Bedienungsanleitung + neuem Band, voll funktionsfähig. Tel. 4332380

Hörgeräte WIDEX-Passion 440 m.Fb gew./gereinigt 300€ Kabellose Stereo-Kopfhörer-Sennheiser 25€ 40 DVDs RW+ z.T. unben. 20€ 033056/92065

HAUS & GARTEN

1 große, gusseiserne Feuerschale mit Grillrost, Tragegriffen und abnehmbaren Füßen 160€ Tel: 033056/92065

Advertisement for window services (Fensterdienst) with logo and contact info: Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen. Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand. Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter 030 / 234 83 240

MÖBEL & HAUSRAT

Kinderbett Ikea-Gulliver mit sauberer Matratze 160x70, Lattenrost, Seitenschutz - alles besterhalten, wenig gebraucht 100,- VB 40632356

Damen Mountain Bike, 26 Zoll, Lila, 18 Gänge 85 € Tel: 030 - 433 50 82

6 Stühle, Kiefer massiv, Naturfarbe, Polsterung auf Federkern, hohe Rückenlehne 120 € Tel: 030 - 433 50 82

Komfort-Schaummatratze 140 x 200 cm, Höhe: 16cm, NEU, orig. verpackt, gerollt. 80 EUR TEL: 0175-935 99 23

1 Schreibtisch 1 Schreibtischstuhl 1 Kommode echt Holz Abholpreis 100 EURO Terminabsprache 0162/6785871 AB/SMS ab 17 Uhr

1 neuw. TV-Glas/Chrom-Tisch 90x50x45 75€, 1 neuw. Jugendschreibtisch Sonoma-Eiche

135x78x60 25€ 1 Duschsitzhocker 10€ Tel: 033056/92065

Verschenke! Neuwertige Liege mit Bettkasten, 90 x 200. An Selbstabholer aus Tegel! Tel.: 28856111

IMMOBILIEN

Hausmeister 58, Einzelunternehmer su. seine neue 1-2 Zimmerwhng. in Reinickendorf. WM bis 550,- EUR. Tel.: 0160-4851926

Aus Altersgründen Haus+Grundstück Klemppowsee PLZ16868 Wusterhausen/Dosse. Vollerschlossen gepfl.renoviert günstig abzug. 0176/59666270

Mansardenwohn. zu verm. 70 qm, 2 Zi, Essdiele, Einbauküche, Duschbad, kein Balkon, 600 Euro warm ab sofort in Hermsdorf, Tel 4044326

Ehepaar im Ruhestand sucht 3-4 Zimmerwohnung oder kleines Haus zum Kauf in Hermsdorf, Frohnau oder Heiligensee, Tel. 01711182814

Wohnung, Zimmer, gern WG in Reinickendorf von rüstiger liquider 60erin gesucht. Tel. 0152 22486163

SPORT & WELLNESS

Damen-Skischuhe, Lowa Air, weiß, Größe 6, mit Schnallen, wenig getragen für 20 EUR. Tel: 4324380

UNTERRICHT & NEBENJOBS

DEUTSCH, ENGLISCH + SCHWE-DISCH in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel. 030 / 404 50 51

Freundliche Pflegehelferin betreut Sie gerne 2-3 Std. nachmittags als Hilfe im Haushalt, Begleitung + Einkauf etc. Tel. 0178 8831988

Babysitter gesucht in Hermsdorf zur Betreuung unseres 1,5 jährigen Kindes einmal wöchentlich und bei Bedarf. E-Mail jurastudium@hotmail.com

Suche Haushaltshilfe 14-tägig à 2 Std. 1 Pesonen-Haushalt im Raum Wittenau. Tel: 4116800

Advertisement for Abacus Einzelnachhilfe - zu Hause - featuring a logo and contact info: B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43

KINDER & FAMILIE

Mädchen-CH, 18 jahre alt, auf der Suche nach einer Gastfamilie oder Sprachaustausch für das Schuljahr 2018/2019.Tel: 0041 24 485 50 80

VERSCHIEDENES

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel. 404 58 97

Zu verschenken: Schreibmaschine Electric Triumph 11' 131' 151 - f/d m. Bedienungsanleitung + neuem Band, voll funktionsfähig. Tel. 4332380

Zerres-Damenhosen Modell Comfort N Kurzgröße 42, 1 x hell-, 1x dunkelgrau, Neupreis 69,95 € für 25,- € pro Hose. 0179-8691416

Bügelpresse „Elnapress“ EP53C Opal rot Div. Zubehör VB 300,- € Neu. Tel. 39872781

WMF Besteck „Heidelberg“ für 12 Pers. + verschiedene Einzelteile 90 gr hartversilbert VB 250,- € Tel. 39872781

Lama Alpaka Da.- Mantel Gr.ca 42 dkI blau 100.-€ Waschbär Pelzjacke Gr.ca 42 100,- € 18 Leifheit Einweckgläser 3/4ltr. St.1.-,3987281

Edelschmaus Verkostungen ...mehr als man erwartet. Gewürze/Öle und mehr. Genauere Infos über 0175 41 84 777 freue mich auf ihre Anfrage

Nette zuverläss. Frau sucht Anstellung als Seniorenbetreuung, Einkaufen, Arztbesuche u.a. Referenzen vorhanden - 01788456638, 32891142

Suche Dich für WG Gründung - Du bist ehrlich, hilfsbereit, zuverlässig, bewirb Dich = Frank, PF: 270309 BERLIN13473

1 TV-Scartbuchse, FB, tragbar, 1 Reisebett + Stereo Radiorecorder, Abholpreis 100 EURO. 0162/6785871

AB/SMS Absprache ab 17 Uhr Mo-Fr Neuer Wok, Motorradhelm, Feuerlöscher zu verkaufen. Tel: 33851411

Auto Kindersitz Storchenmühle 9-18kg Starlight SP 45,- EURO; Auto Innenraum-Schutzgitter variabel 35,- EURO; Tel: 030/4314850

Verkaufe gepflegte Schallplatten, Klassik, Humor, Schlager 030/41939852

Schallplatten Freund kauft LPs Maxis Singles CD HiFi-Geräte T: 0151-54270179

Hellbraune Damen-Lammfelljacke + rote Damen-Lederjacke, beides kaum getragen, Gr. 46, je €50 Berlin-Tegel, Tel: 74395713

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

Zwei Pelzjacken so gut wie neu wegen Todesfall zu verkaufen Preis VB Größe 42/44 Tel: 393 65 35

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382

Turnschuhe Adidas nagelneu Größe 41 EUR 25 + verschiedene Markenschuhe zu verkaufen. Tel: 0157-74055128

KOSTENLOSE PRIVATE KLEINANZEIGE

Ihr Name: _____ RAZ Ausgabe: _____

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): _____

- Auto & Motorrad, Bekanntschaften, Beruf & Karriere, Elektronik & Technik, Handwerk, Haus & Garten, Hobby & Freizeit, Immobilien, Kinder & Familie, Kunst & Antiquitäten, Möbel & Hausrat, Reisen & Erholung, Sport & Wellness, Tiermarkt, Verschiedenes, Unterricht & Nebenjobs

Grid of lines for submitting the advertisement coupon.

Bitte senden Sie diesen Coupon an: RAZ Verlag GmbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

Gesundheit & Medizin

Erscheint am: 10. Mai '18 Anzeigenschluss: 03. Mai '18



Kontaktieren Sie uns: Tel. 030/467 096-777 oder anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

sehr ausge-lassen	Laub-bäume	verhül-lendes Tuch	chinese-Dynastie	roh, gewalt-tätig	Staat in Vorder-asien	Dom-stadt in Polen	afrika-nische Rund-dörfer	Lebens-art, Eigenart	ägyptischer Ernte-gott	Autor von 'Nathan der Weise'	japani-scher Wall-fahrtsort	Markie-rung	ugs.: kommen	musika-lischer Begriff
					10			Ver-gnügen						1
Amulett, Talisman		ehe-lichen					aus dem Stand (2 W.)	Laus-el			Herbst-blumen		englisch: nach, zu	
Figur von Erich Kästner			jetzt		4	Amateur	Hoch-gebirge betref-fend			veraltet: Eini-gung	Balkon, Söller			
eigenes Tun be-dauern					9	dt. Fürsten-ge-schlecht	seitliche Kör-perpartie		friesisch: Insel	beste Schul-note		Urein-wohner v. Feuer-land		
		Produkt aus Soja-milch	große Echse		2	Initialen Armanis	geome-trischer Begriff						Spiel-einsatz	
Fluss in Bayern	Stadt in Hessen	Stadt-teil von Berlin				ein Hanseat	Signal-instru-ment			schmal		Beschei-nigung	wein-artiges Honig-etränk	
Blüten-pracht			aus zartem Stoff			Auf-seher				kalter Nieder-schlag	Heeres-nach-schub-kolonne			Reini-gungs-gerät, Feger
Sing-vogel	wert-loser Rest	hart-näckig, ver-bissen			3								Paar-ungszeit beim Hirsch	weib-licher Artikel
										über-legen, grübeln	Losung	Steuer im MA.		
Seiden-gewebe		persönl. Geheim-zahl (Abk.)				alt-römi-sche Feier-tage				fehlg-eleitete Post	Sport-größe		ital. Kloster-bruder (Kw.)	
			histor. Reich in West-afrika			argent. Provinz (Santa ...)								
unter-stützen	Figur in Brechts 'Mutter Courage'	Weis-sager								fremd-artiger Mensch		Ort bei Glarus, Schweiz		Haupt-stadt von Japan
						Wert-papiere	chem. Zeichen für Astat			populär	äußere Linien-führung	Insel von Vanuatu		
		ausgemer-geltes Pferd	Insel der griech. Zauberin Circe											6
Vorname der Sander	tropi-sches Gewürz									Fremd-wortteil: nicht		beleibt	Vertei-diger beim Judo	nicht talentiert
musli-mischer Name für 'Jesus'		Qua-drille-figur				römi-scher Liebes-gott	kurz für: eine bunte Papier-schnip-sel	Vorname Chopins		Berg-ein-schnitt	lang-weiliges Ge-schwätz	Nord-europäerin		8
			ein Wochen-tag			Klein-staat in den Pyrenäen				Fließ-behin-derung		Zeit-ungs-bezugs-art (Kw.)		König von Theben (Sage)
Drall der Billard-kugel	gelbliche Farbe	Stern im 'Großen Wagen'	Feigling (ugs.)				Angeh. e. poln. Fürsten-hauses	her-stellen, produ-zieren					Wort am Gebets-ende	Fluss in Italien
Papp-schachtel						Geliebte von Lohen-grin	Weg, Fahrt		Berg-stock bei Sankt Moritz	5	eine Polizei-behörde (Abk.)	Gallert-stoff aus Algen		
			US-Press-agentur (Abk.)	Pädagoge					Kfz-Z. Gelsen-kirchen		peinliche Bloß-stellung		7	
Schuh-macher-pfriem		nützlich (lat.)				Film-partner des Pata-chon †		Ton-bezeich-nung	russ. Schrift-steller † (Maxim)			Strom durch Nord-Spanien		
Neben-dar-steller, Statist						steil hoch-gehen					Ge-schäfts-vermitt-lerin			
falsch				polar										

Langes Imbiss

SPAGHETTI BOLOGNESE
nach Art des Hauses

Portion nur **3,- €**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

SUDOKU mittel

6		1	3					
9			4	6				
5	2			9			1	
1	7							
		2		4		5		
							3	8
	1			7			8	6
				3	2			5
3				9	7			4

SUDOKU schwer

	2				8		1	
		4			5			2
		5		6	9			
1	2					5		
3								4
		8				6		1
				9	4		2	
6				7			1	
	9		6					4

AUFLÖSUNG

NATURALIEN

1. Amulett, Talisman
2. Signalinstrument
3. Singvogel
4. überlegen, grübeln
5. Bergstock bei Sankt Moritz
6. beleibt
7. Gallertstoff aus Algen
8. König von Theben (Sage)
9. weiblicher Artikel
10. Reinigungsgerät, Feger

11. Ver-nügen
12. Herbst-blumen
13. Urein-wohner v. Feuer-land
14. Spiel-einsatz
15. Beschei-nigung
16. wein-artiges Honig-etränk
17. kalter Nieder-schlag
18. Heeres-nach-schub-kolonne
19. Paar-ungszeit beim Hirsch
20. Steuer im MA.
21. Sport-größe
22. ital. Kloster-bruder (Kw.)
23. fremd-artiger Mensch
24. Ort bei Glarus, Schweiz
25. Haupt-stadt von Japan
26. populär
27. äußere Linien-führung
28. Insel von Vanuatu
29. nicht talentiert
30. Verteid-iger beim Judo
31. lang-weiliges Ge-schwätz
32. Nord-europäerin
33. Zeit-ungs-bezugs-art (Kw.)
34. Wort am Gebets-ende
35. Fluss in Italien
36. Kfz-Z. Gelsen-kirchen
37. peinliche Bloß-stellung
38. Strom durch Nord-Spanien
39. Geschäfts-vermitt-lerin

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



Der Ausbildungspate

Gert Pätzold im Gespräch mit der RAZ



Was fasziniert Sie besonders an Reinickendorf?

Es ist ein vielfältiger, lebens- und liebenswerter Bezirk. Er vereint sowohl Lebensqualität für alle persönlichen Belange, bietet Abwechslung für eigene Interessen, man ist entfernt vom Getümmel der Großstadt, kann dies aber durch gute, schnelle Anbindung auch genießen. Zudem ist der Umgang miteinander relativ problemlos, man erfährt Hilfe und Unterstützung. Auch mit dem kulturellen Angebot – Fontane Haus/ Ernst-Reuter-Saal, Kino sowie der Musikszene in vielfältiger Weise finde ich alles.

Ihr Geheimtipp in Reinickendorf?

Rund um den Tegeler See mit Greenwichpromenade und Humboldthafen, sowohl im Sommer wie Winter. Hier finde ich Entspannung und Möglichkeiten zum Sport. Darüber hinaus bieten sich hier gute, abwechslungsreiche Möglichkeiten der Gastronomie. Die Humboldt-Bibliothek ist mit dem Angebot faszinierend, sowohl für mich wie auch für meinen Enkel.

Was meinen Sie wird sich in Reinickendorf in den nächsten Jahren verändern?

Ich hoffe, die Schließung von TXL führt zu einer weiteren positiven, zukunftsorientierten Entwicklung. Der gute Wirtschaftsstandort sollte damit durch innovative neue Arbeitsplätze ausgebaut werden. Zudem wird es die Chance zur dringend benötigten Erweiterung von neuem Wohnraum bieten. Besonders für junge Menschen und Familien kann hier großes Potential liegen.

Zuletzt geärgert im Bezirk?

Leider beobachte ich auch die Zunahme der Vermüllung im öffentlichen Raum. Das Abladen von Abfall, die Zunahme der Graffiti-Schmierereien sind für mich ein Ärgernis. Dies liegt aber zuerst an uns, den Bürgern selbst. Vielleicht sollten wir alle mehr Sorgfalt auf den Umgang mit unserer schönen Umgebung nehmen.

Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf?

Ideenreich, vielfältig, erholsam.



Gert Pätzold
Engagiert sich in der ehrenamtlichen Initiative Ausbildungsplatz-Paten. Diese begleitet und unterstützt Schüler und Schülerinnen an Reinickendorfer Schulen bei der Ausbildungsfindung.

Engagement für Azubis

Preise für Nordberliner Unternehmen



Stadtrat Uwe Brockhausen, Miriam Bein (r.) vom Malerbetrieb Heinz Bein und Auszubildende Vanessa Gutthat
Foto: Falko Hoffmann

Bezirk – Eine Malerei, bei der die meisten Mitarbeiter bereits als Lehrling eingestiegen sind, eine Bäckerei, deren Bio-Konzept auch trendbewusste Schulabgänger anlockt; ein Küchenstudio, das mit Social-Media-Videos nach Azubis sucht: Für ihr Engagement in der Ausbildung hat die Agentur für Arbeit Berlin Nord vier Berliner Unterneh-

men ausgezeichnet - darunter auch den Malerbetrieb Heinz Bein GmbH aus Reinickendorf.

Stadtrat Uwe Brockhausen lobte vor allem die enge Verbundenheit des Betriebs mit seinen Mitarbeitern: „Fast 70 Prozent haben bereits bei Heinz Bein gelernt. Im Durchschnitt sind die Mitarbeiter über 20 Jahre im Betrieb!“

Frauentag mit Rosen

Grüne und SPD: Aktionen am 8. März

Bezirk – Der Frauenanteil in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) liegt bei 34,5 Prozent – da ist noch viel Luft nach oben. Anlässlich des Internationalen Frauentages beteiligt sich der Kreisverband Reinickendorf von Bündnis 90/Die Grünen an der Berlin-weiten Aktion „Platz da! Frauen machen Politik“. Sie planen, einen Stuhl vor dem Rathaus aufzustellen,

um darauf hinzuweisen, dass Frauen im Rathaus noch in der Minderzahl sind. Wo und wann? Donnerstag, 8. März, 16 Uhr, Eichborndamm 215. Die SPD hingegen wird am Frauentag Rosen verteilen: wie am U-Bahnhof Holzhauser Straße, in der Fußgängerzone Tegel, in Frohnau am S-Bahnhof und in der Residenzstraße, Ecke Amenestraße.

Atempause für zwei Jahre

Montessori-Schule zieht nach Tegel

Bezirk – Die Schüler, Eltern und die Belegschaft der Montessori-Schule in Heiligensee können aufatmen: Der Schulträger unterzeichnete einen Mietvertrag für ein Grundstück an der Tretschkezeile 9-13, nahe dem S-Bahnhof Tegel. Dort sollen Container aufgestellt werden und der Schule ab Sommer ein provisorisches Dach über dem Kopf bieten. Die Zwi-

schlenlösung kam auf Initiative einer Mutter zustande, deren Kinder die Schule besuchen und die bei der Firma Bermatec arbeitet. Chef Ahmet Bingöl wollte das Gelände für den Wohnungsbau verkaufen, vermietet aber nun das Gelände für zwei Jahre an die Montessori-Stiftung. Die Suche nach einem langfristigen Schulstandort geht allerdings weiter.

BLAULICHT

Zeugen gesucht

Borsigwalde – In der Nacht vom 25. zum 26. Januar griff ein Unbekannter gegen 2.30 Uhr einen Mann in der Miraustraße, Höhe Hausnummer 70, mit einem Messer an. Das 35-jährige Opfer erlitt dabei schwere Schnittverletzungen im Gesicht. Die Kriminalpolizei fragt, wer die Tat beobachtet hat, wer den Täter gesehen und ihn beschreiben oder sonstige Hinweise geben kann? Zeugen können sich bei der Kriminalpolizei, Am Nordgraben 7, unter Tel. 46 64 17 33 25 zu melden.

Raubüberfälle

Hermisdorf – Am 25. November 2017 haben drei Männer eine Tankstelle und einen Supermarkt in Hermisdorf, am 7. Dezember 2017, kurz vor 20 Uhr, ein Geschäft in der Straße Am Pfingstberg und in den Mittagsstunden des 17. Dezembers 2017 einen Kiosk in der Oranienburger Straße überfallen. Bilder der drei Gesuchten finden sich im Netz unter www.berlin.de/polizei/polizeimeldungen/pressemitteilung.678752.php. Hinweise nimmt das Raubkommissariat unter Tel. 46 64 17 31 14 entgegen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

erscheint am 29. März

Sportstätte überfallen

Märkisches Viertel – Zwei Unbekannte überfielen am 4. März gegen 23.30 Uhr eine Sportstätte in der Königshorster Straße. Aussagen zufolge traten zwei Maskierte einen 18-jährigen Mitarbeiter zu Boden, forderten Geld und flüchteten mit ihrer Beute in unbekannter Richtung. Die Kriminalpolizei der Direktion 1 hat die Ermittlungen nach den Tätern aufgenommen.

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de

GEBURT



Im Titelthema berichtet die aktuelle RAZ über Geburten in Reinickendorf. Ihr habt Eure Eltern sicher auch gefragt, wo Ihr geboren worden seid, dabei fielen vielleicht Begriffe wie Kreißsaal oder Hebamme. Die Begriffe klingen etwas merkwürdig. Für Euch wollen wir sie einmal erklären.

TIERSTECKBRIEF

Welches Tier haben wir für euch versteckt?

Meine Heimat ist Westeuropa, und ich mag es gern warm und lebe unter Steinhaufen und in Erdlöchern.

Gibt es auch männliche Hebammen?

Den Hebammenberuf üben traditionell Frauen aus. Aber mittlerweile lernen auch Männer den Beruf und werden „Entbindungshelfer“, aber im Verhältnis zu ihren weiblichen Kollegen (über 20.000) ist ihre Zahl sehr gering. Gerade einmal sechs soll es in Deutschland geben (Stand 2017). In Berlin (im Bezirk Treptow) übt nur ein Mann diesen Beruf aus.

Welche Vögel legen niemals Eier?

Männliche Vögel

Meine Oberseite ist gelblich bis bräunlich grau mit undeutlichen dunkleren Flecken.

Der Kreißsaal

Hat das etwas mit einem Kreis zu tun, ist der Raum rund? Nein, mit Kreis hat der Raum, in dem Kinder geboren werden, nichts zu tun. Der Begriff geht zurück auf das mittelhochdeutsche Wort „kreizen“ oder „kritzen“ und das bedeutet „schreien“ oder „stöhnen“. Und eine Geburt ist für die Mutter eine anstrengende Angelegenheit, klar, dass es laut wird. Das Wort „kreischen“ hat übrigens den gleichen Ursprung.

Ammen aus dem Spreewald

Habt Ihr schon einmal etwas von Ammen gehört? Eine Amme ist eine Frau, die ein Kind stillt, welches sie nicht geboren hat. Das sogenannte „Lohnstillen“ gibt es schon seit dem Altertum. Um 1900 gehörten die „Spreewälder Ammen“ fest zum Berliner Stadtbild. Rund 1.000 Ammen aus dem Spreewald soll es damals gegeben haben.

Die Hebamme

Hebt da jemand etwas? Der Begriff hat tatsächlich etwas mit „heben“ zu tun: Er leitet sich von dem althochdeutschen Wort „hevanna“ ab. Es setzt sich aus dem althochdeutschen „ana“, die Großmutter oder Ahnin und „heffen“ heben ab. Nach altem Brauch hob die hebende Ahnin, die Hebamme, nach der Geburt das Kind vom Boden auf und präsentierte es dem Vater, der das Kind entgegen- und so annahm.

Wie nennt man ein Delfin mit Unterhose?

Slipperi

Was ist das Gegenteil vom Reformhaus?

Reh hinterm Haus

Zwischen März und August suche ich meinen Partner, damit wir uns fortpflanzen können.

„Herr Doktor, ich komm mir so unglaublich überflüssig vor.“ Der Arzt: „Der Nächste bitte!“

WIR SIND AB DEM 12. MÄRZ IN TEGEL



RAZVERLAG

RAZ Verlag GmbH

Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin

TEL (030) 43 777 82-0

FAX (030) 43 777 82-22

@ info@raz-verlag.de

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Redaktion TEL (030) 43 777 82-10
@ redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen TEL (030) 43 777 82-20
@ anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb TEL (030) 43 777 82-0
@ vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Druckdaten @ druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Termine @ termine_RAZ@raz-verlag.de

Leserbriefe @ leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Kleinanzeigen @ kleinanzeigen_RAZ@raz-verlag.de

oder am besten online unter
www.reinickendorfer-allgemeine.de/service/kleinanzeige-aufgeben

VOLLEY

BERLIN
to go

BUSINESS-NEWS ZUM MITNEHMEN

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

PRINT

RAZVERLAG